



Sana Kliniken Lübeck GmbH

Sana Einrichtungen in Deutschland



Qualitätsbericht 2010

Sana Kliniken Lübeck GmbH

INHALTSVERZEICHNIS

Strukturierter Qualitätsbericht nach § 137 Abs. 1 Satz 3 Nr. 6 SGB V

4	INHALTSVERZEICHNIS Strukturierter Qualitätsbericht nach § 137 Abs. 1 Satz 3 Nr. 6 SGB V	15	EDITORIAL Qualität auf dem Prüfstand – zum Nutzen unserer Patienten
6	MISSION UND VISION Leitbild der Sana Kliniken	17	SANA KLINIKEN LÜBECK GMBH Medizinische Versorgung für Lübeck und Umgebung
9	SANA ETHIK-STATUT Die Menschenwürde und Autonomie jedes einzelnen Patienten haben Vorrang vor allem Anderen	20	WUNDMANAGEMENT – CHRONISCHE WUNDEN SIND HEILBAR Expertenwissen zur Versorgung von chronischen Wunden
13	GRUSSWORT DES VORSTANDS DER SANA KLINIKEN AG	22	TRANSPARENTE QUALITÄT Unsere Klinik zeigt ihre Ergebnisse auf www.qualitätskliniken.de
		24	KTQ-REZERTIFIZIERUNG Qualität im Krankenhaus dauerhaft sichern
		26	KRANKENHAUS-HYGIENE Verantwortung für Patienten und Mitarbeiter
		28	AKTIVES RISIKOMANAGEMENT Gelebte Sicherheitskultur bei Sana



31	<p>TEIL A Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses</p>	104	<p>B-7 Klinik für Plastische, Hand- und Rekonstruktive Chirurgie</p>
44	<p>TEIL B Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten/Fachabteilungen</p>	113	<p>B-8 Urologie</p>
45	<p>B-1 Medizinische Klinik I – Innere Medizin</p>	120	<p>B-9 Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie</p>
57	<p>B-2 Medizinische Klinik II – Kardiologie</p>	126	<p>B-10 Orthopädie</p>
66	<p>B-3 Medizinische Klinik III – Hämatologie und internistische Onkologie</p>	132	<p>B-11 Abteilung für Anästhesie, Intensivmedizin und Schmerztherapie</p>
79	<p>B-4 Klinik für Allgemein-und Viszeralchirurgie</p>	139	<p>B-12 Abteilung für Radiologie und Nuklearmedizin</p>
88	<p>B-5 Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie</p>	146	<p>TEIL C Qualitätssicherung</p>
96	<p>B-6 Klinik für Gefäß- und Thoraxchirurgie</p>	149	<p>TEIL D Qualitätsmanagement</p>

MISSION UND VISION

Leitbild der Sana Kliniken

MISSION

Die Sana Kliniken AG ist einer der führenden Anbieter von Gesundheitsdienstleistungen in Deutschland. Unsere Krankenhäuser sind Teil der öffentlichen Daseinsvorsorge. Als Tochterunternehmen der privaten Krankenkassen sind wir ein stabiler Eckpfeiler in der Gesundheitswirtschaft und ein vertrauenswürdiger Partner für Patienten, Ärzte, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Krankenkassen und Politik.

Wir gehen neue Wege und setzen Maßstäbe in der Führung von Gesundheitseinrichtungen. Mit der Kraft eines Krankenhauskonzerns setzen wir Konzepte für eine zukunftsfähige, integrierte Patientenversorgung um.

Hohe Qualität und Wirtschaftlichkeit kennzeichnen unsere Leistungen. So steigern wir nachhaltig den Wert unseres Unternehmens und gewährleisten Wachstum und Innovation.

VISION

Unser Ziel ist ein Krankenhaus, das Zukunft hat

- in dem jeder Patient in seiner Individualität respektiert wird,
- in dem die Qualität der Leistungen offen und nachvollziehbar für Patienten, Kunden, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter dargestellt wird,
- in dem engagierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit besonderen Fähigkeiten und Motiven arbeiten in einem Arbeitsumfeld, das die Vereinbarkeit ihrer Lebens- und Arbeitsziele dauerhaft gewährleistet,
- ein Krankenhaus, in dem wir mit unseren Partnern vor Ort eine Gesundheitsversorgung anbieten, die langfristig in städtischen und in ländlichen Regionen leistungsfähige Versorgungsstrukturen sichert.

Diese Krankenhäuser sind ein wichtiger Wirtschaftsfaktor in der Region und Teil des Gemeinwesens; sie nehmen ihre gesellschaftliche Verantwortung wahr – auch als Vorreiter, Vorreiter und Vorbild einer zukunftsfähigen Gesundheitswirtschaft.

WERTE

Patientennähe Jeder Patient ist besorgt, wenn er ein Krankenhaus aufsucht. Seine Ängste und Sorgen berücksichtigen wir ebenso wie seine Lebenssituation und -geschichte. Zu jeder Zeit ist unser Handeln auf die Verbesserung der persönlichen Gesundheitssituation unserer Patienten ausgerichtet. Die Zufriedenheit unserer Patienten und der ihm nahe stehenden Menschen ist der Maßstab unseres Erfolges. Dieser Herausforderung stellen wir uns täglich neu.

Vertrauen Wie wir mit unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern kommunizieren, ist ausschlaggebend für unsere Unternehmenskultur. Kommunikation und Führungsstil sind respektvoll, wertschätzend und motivierend. Wir vertrauen unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und übertragen ihnen Verantwortung und Entscheidungskompetenz. Transparenz, Offenheit und zielorientierte Führung sind für uns Eckpfeiler der Unternehmenskultur. Dies ist Voraussetzung für lebenslanges Lernen und neue Ideen. Unser Führungsverhalten auf Vertrauensbasis sichert die langfristige Existenz des Unternehmens. Dazu gehören Wachstum und sichere Arbeitsplätze.

Nachhaltigkeit Unsere Strategien steigern den Unternehmenswert bei profitabilem Wachstum. Mit einer angemessenen Rendite erfüllen wir die finanziellen Erwartungen unserer Gesellschafter und schaffen Gestaltungsspielräume für unternehmerisches Handeln. Unsere Einrichtungen handeln in ihrem Marktumfeld autonom. Für alle wichtigen Geschäftsprozesse setzen wir uns Ziele und messen deren Erreichung. Diese Erkenntnisse und Erfahrungen sind Ausgangspunkt für weitere Verbesserungen. Die Unternehmenszentrale unterstützt dabei die angeschlossenen Einrichtungen.

Verantwortung Unsere Krankenhäuser sind integrierter Bestandteil der Gesellschaft und treten für deren Belange ein. Ethik und Wirtschaftlichkeit stehen in einem ausgewogenen Verhältnis. In der jeweiligen Region engagieren wir uns in Prävention, Gesundheitserziehung, Sport und Kultur. Wir fördern das Ehrenamt. Mit den uns zur Verfügung gestellten finanziellen und ökologischen Ressourcen gehen wir sorgsam und sparsam um. Wir setzen uns täglich für die Einhaltung von Gesetzen, Richtlinien und Konzernregelungen ein. Dies ist der feste Boden, auf dem unsere Unternehmenskultur steht.



SANA ETHIK-STATUT

Die Menschenwürde und Autonomie jedes einzelnen Patienten haben Vorrang vor allem Anderen

Wir tun alles, um einem Patienten die Wahrnehmung seiner Eigenverantwortlichkeit und Souveränität zu ermöglichen. Dafür informieren wir ihn ausführlich und verständlich und respektieren seinen Willen und seine Entscheidungen. Es ist uns wichtig, gegenseitiges Vertrauen aufzubauen und aktiv zu fördern. Unser Handeln soll stets dem Wohl des Patienten dienen und ihm nicht schaden. Dabei haben auch wir das Recht bzw. die rechtliche oder ethische Pflicht, nicht jede vom Patienten gewünschte Leistung auszuführen. Wir betrachten unsere Patienten eingebettet in ihre sozialen Zusammenhänge. Soweit es dem Patienten ein Anliegen ist, beziehen wir seine Familie oder andere ihm nahestehende Menschen ein. Für den Fall, dass ein Patient selbst seine Entscheidung nicht treffen und formulieren kann, beachten wir seine zuvor getroffenen Verfügungen, z.B. in Form einer Patientenverfügung oder schriftliche oder mündliche Erklärungen. Auch das Wissen der Familie oder anderer nahe stehender Menschen ist dabei zu Rate zu ziehen. In Fällen, in denen der mutmaßliche Wille des Patienten nicht in Erfahrung gebracht werden kann, entscheiden wir uns für die Bewahrung des Lebens.

Wir sorgen für eine gerechte Behandlung aller unserer Patienten

In unseren Überlegungen und Entscheidungen bemühen wir uns um Gerechtigkeit und machen unsere Argumente im therapeutischen Team nachvollziehbar und transparent. Dabei ist uns bewusst, dass vollkommene Verteilungsgerechtigkeit nicht immer erreicht werden kann. Wir setzen uns aktiv für eine gerechte Behandlung aller unserer Patienten, unabhängig von Rasse, ethnischer Herkunft, Geschlecht, Alter und sexueller Identität ein. Wir respektieren die kulturellen, religiösen und weltanschaulichen Denkweisen unserer Patienten und beachten sie, soweit sie mit unseren ethischen und rechtlichen Grundsätzen vereinbar sind. Neues Leben begrüßen wir freudig und achtsam. Wir unterstützen die Eltern bei ihren ersten Schritten in der neuen Rolle. In enger Absprache mit den Eltern treffen wir Entscheidungen über das Therapiemaß bei Kindern, die krank, behindert oder wesentlich zu früh geboren werden. Wird ein Kind tot geboren oder verstirbt in unserer Einrichtung, geben wir der Trauer der Eltern Raum und unterstützen sie bei der Bewältigung des Verlustes.

SANA ETHIK - STATUT

Die aufmerksame, individuelle Begleitung unserer Patienten verstehen wir als unsere Aufgabe

In schwierigen Situationen lassen wir unsere Patienten und die ihnen nahestehenden Menschen nicht allein. Persönliche Nähe ist dabei ein wichtiges Element. Emotionale Probleme unserer Patienten nehmen wir wahr und reagieren darauf sorgsam. Der Ausnahmesituation unserer Patienten sind wir uns bewusst. Auf die Wahrung ihrer Persönlichkeitssphäre achten wir. Um den Krankheitsverlauf positiv zu beeinflussen informieren wir unsere Patienten fortlaufend und erklären ihnen die geplanten Maßnahmen, deren Ergebnis und ihren Zustand. Zu den Auswirkungen auf ihre künftigen Lebensumstände beraten wir sie individuell.

Wahrheit hat im Umgang mit dem Patienten Vorrang

Wir bemühen uns intensiv darum zu erkennen, in welchem Ausmaß der Patient sich aktuell mit seiner Situation auseinandersetzen möchte. Dabei beachten wir den Zustand des Patienten und sein Recht auf Nichtwissen.

Schmerzbehandlung ist ein wichtiger Beitrag zum Erhalt von Würde und Selbstbestimmung

Unter Berücksichtigung des individuellen Schmerzempfindens des Patienten versuchen wir, unnötige und ungewollte Schmerzen zu lindern. Aktiv unterstützen wir unsere Patienten im Umgang mit ihren Schmerzen. Unsere Therapie beruht auf einer Balance zwischen seinen Wünschen und unserem Wissen. Auch andere unangenehme Begleitscheinungen von Erkrankungen und Behandlungen wie Übelkeit und Luftnot versuchen wir zu vermeiden. Dies ist ein wichtiger Beitrag zur Aufrechterhaltung ihrer Würde, zur Stärkung ihres durch Krankheit oft ohnehin eingeschränkten Selbstwertgefühls und ihrer Autonomie.

Eine sorgfältige Festlegung der Therapieziele gewinnt am möglichen Ende des Lebens eine besondere Bedeutung

Der Übergang zwischen komplizierten Krankheitsverläufen und beginnender Sterbesituation stellt sich oft unklar dar. Den daraus resultierenden Konflikten stellen wir uns aktiv. Die Unabsehbarkeit der Krankheitsverläufe verlangt eine fortlaufende Überprüfung einmal getroffener Entscheidungen im Rahmen festgelegter Strukturen. Ergebnis des jeweiligen Diskussionsprozesses ist eine klare, dokumentierte Entscheidung, die in einem angemessenen Rahmen getroffen wird. In diese Entscheidung fließen die Empfindungen, Erfahrungen und das Wissen des therapeutischen Teams und bei Bedarf ethisch besonders geschulter weiterer Mitarbeiter ein. Dabei bemühen wir uns um einen Konsens aller Beteiligten.

Sterbebegleitung ist ein wichtiger Bestandteil unserer Arbeit

Sterbenden Patienten und ihnen nahe stehenden Menschen gestalten wir eine würdevolle, auf ihre individuellen Bedürfnisse abgestimmte Situation. Dabei respektieren wir Wünsche, die sich aus Lebensumständen, Konfession, Spiritualität, kulturellen Gewohnheiten und dem Wunsch nach menschlicher Nähe und Distanz ergeben.

Mit dem Körper des verstorbenen Patienten gehen wir jederzeit sorgsam um

Entsprechend den Regeln der verschiedenen Kulturkreise ermöglichen wir einen würdevollen Abschied von verstorbenen Patienten. Dazu gehört das zeitnahe Führen eines Abschlussgespräches mit den Angehörigen und nahen Menschen. Mit dem Körper des verstorbenen Patienten gehen wir jederzeit sorgsam um. In Abwägung zwischen dem fachlichen Interesse an einer Bestätigung der Diagnose und Therapiewirksamkeit und dem Wunsch nach einem unversehrten Leichnam empfehlen wir – wo angemessen – den Angehörigen die Einwilligung in eine Obduktion. Organspende befürworten wir. Bei der individuellen Entscheidung zur Organentnahme beachten und respektieren wir den explizit geäußerten oder mutmaßlichen Willen des Patienten oder seiner Familie bzw. ihm nahestehender Menschen.

»Qualität messbar und vergleichbar machen«



Dr. med. Markus Müschenich
Mitglied des Vorstands der
Sana Kliniken AG

GRUSSWORT DES VORSTANDS DER SANA KLINIKEN AG

Liebe Leserin, lieber Leser,

Ich freue mich sehr, dass Sie diesen Qualitätsbericht lesen. Unser Wunsch ist es, die Leistungen und die Qualität unserer Kliniken transparent zu machen. Gerne nutzen wir dafür den Qualitätsbericht, den alle Krankenhäuser in Deutschland seit dem Jahr 2004 im zweijährigen Turnus veröffentlichen müssen. So können Sie heute nachlesen, welche Klinik zum Beispiel besonders große Erfahrung bei einem bestimmten Behandlungsverfahren besitzt. Auch Informationen zu besonderen interdisziplinären Versorgungsangeboten oder zur medizintechnischen Ausstattung sind heute durch die Berichte für alle leicht zugänglich. Wir wollen so die Auswahl eines Krankenhauses vertrauensvoll unterstützen.

Qualität messbar und damit vergleichbar zu machen, ist allerdings kein einfaches Unterfangen. In den Sana Kliniken haben wir dazu konsequent einheitliche Strukturen aufgebaut: Unsere Kliniken arbeiten mit international erprobten, evidenzbasierten medizinischen Verfahren in Diagnostik und Therapie. Der klinikübergreifende Vergleich der erzielten Ergebnisse ermöglicht es unseren Krankenhäusern, von den Erfahrungen der Besten zu lernen. So können wir im Sana Klinikenverbund schneller und besser den Fortschritt der Medizin in die tägliche Praxis überführen. Mit erheblichem Gewinn für die Qualität der Patientenversorgung.

Wenn wir mit unseren Patienten über ihre Erfahrungen im Krankenhaus sprechen, hören wir allerdings auch, dass Etliches von dem, was für Patienten die erlebbare Qualität eines Krankenhauses oder einer Fachabteilung ausmacht, durch den Qualitätsbericht nicht abgebildet wird. Deshalb haben wir uns, zusammen mit anderen Klinikbetreibern, entschlossen, die Qualität unserer Kliniken weit umfänglicher und gleichzeitig individueller darzustellen, als es in einem Qualitätsbericht möglich ist. Unter www.qualitaetskliniken.de finden Sie im Detail und auf leicht verständliche Weise weitere interessante Informationen und Auswertungen zur Qualität unserer Arbeit. Neben der medizinischen Qualität werden auch die Patientensicherheit, die Patientenzufriedenheit und die Zufriedenheit der einweisenden Ärzte mit der Arbeit der Klinik berücksichtigt. In das Gesamtergebnis gehen die Werte von über 400 Qualitätsindikatoren ein. Bei dieser umfassenden Qualitätssicht befinden sich die Einrichtungen der Sana Kliniken häufig in der Spitzengruppe – ein Resultat der von Sana seit Jahren aktiv gelebten Qualitätsorientierung.

Nutzen Sie diesen Qualitätsbericht, um Ihr Bild von der hohen Qualität, die die Sana Kliniken Lübeck GmbH Ihnen bietet, weiter zu vervollständigen. Denn informierte Patienten und eine interessierte Öffentlichkeit helfen uns, den Qualitätsstandard der Gesundheitsversorgung in Deutschland beständig weiter zu verbessern.

Ihr



»Der Bericht soll Entscheidungshilfe
geben bei der Krankenhauswahl.«



Priv. Doz. Dr. med.
Matthias J. Bahr
Ärztlicher Direktor

Ilse Cordts
Pflegedirektorin

Klaus Abel
Geschäftsführer

EDITORIAL

Qualität auf dem Prüfstand – zum Nutzen unserer Patienten

Liebe Leserin, lieber Leser,

eine gute medizinische Versorgung in einem Umfeld, das sensibel auf die individuellen Bedürfnisse der Patienten eingeht – so lässt sich in wenigen Worten beschreiben, wie sich Patienten ihr Krankenhaus wünschen. Und es beschreibt die Richtschnur, an der wir in der Sana Kliniken Lübeck GmbH unser Handeln ausrichten.

Qualität ist daher kein abstrakter Begriff, sondern gelebte Praxis in unserem Krankenhaus. Mit diesem Qualitätsbericht möchten wir Ihnen einen aktuellen Einblick geben in ausgewählte Aktivitäten, mit denen wir Qualität auf den unterschiedlichen Ebenen in unserem Haus sichern und kontinuierlich weiter entwickeln. Dazu gehört ein Qualitätsmanagementsystem nach den Kriterien der Kooperation für Transparenz und Qualität im Krankenhaus (KTQ), für das wir im Jahr 2010 erneut von unabhängigen Prüfern das Zertifikat erhalten haben. Neu eingeführt haben wir zudem ein klinisches Risikomanagement, mit dem gezielt mögliche Schwachstellen in den Abläufen aufgedeckt und Verbesserungen angestoßen werden. Bei all diesen Maßnahmen orientieren wir uns an den Empfehlungen des unabhängigen Aktionsbündnisses für Patientensicherheit e. V., und überprüfen regelmäßig deren erfolgreiche Umsetzung.

In der Vergangenheit wurde immer wieder gefragt, welchen Nutzen die umfangreichen Qualitätsberichte letztlich für die Patienten haben. Wir glauben, dass es gut ist, dass die Qualität regelmäßig auf den Prüfstand kommt und öffentlich transparent gemacht wird. So enthält der Teil B des Qualitätsberichts eine umfassende Übersicht, welche Krankheitsbilder in unseren Fachabteilungen schwerpunktmäßig behandelt werden und welche besonderen Kompetenzen wir auch in Spezialgebieten besitzen. Bei der Wahl eines Krankenhauses können Ihnen diese Zahlen wichtige Entscheidungshilfen geben. Viele Studien zeigen, dass die Behandlungsqualität dort besonders hoch ist, wo sich Kliniken auf Schwerpunkte konzentrieren.

Welches der Informationsangebote in diesem Bericht Sie auch nutzen – wir freuen uns, dass Sie einen interessierten Blick auf unsere Leistungen werfen, und wünschen Ihnen eine spannende Lektüre. Wenn Sie sich auch online über unser Haus informieren wollen, schauen Sie doch einmal unter www.sana-luebeck.de vorbei oder rufen Sie unser Qualitätsprofil bei www.qualitaetskliniken.de auf.

Ihre Sana Kliniken Lübeck

Klaus Abel, Geschäftsführer
Priv.-Doz. Dr. Matthias J. Bahr, Ärztlicher Direktor
Ilse Cordts, Pflegedirektorin



SANA KLINIKEN LÜBECK GMBH

Medizinische Versorgung für Lübeck und Umgebung

Mit unseren Klinikstandorten Krankenhaus Süd und Travemünde haben wir als Schwerpunkt-Krankenhaus einen wesentlichen Anteil an der Versorgung der Bevölkerung der Hansestadt Lübeck und der angrenzenden Regionen – in der stationären und der ambulanten Betreuung. Unser Anspruch ist es, jederzeit eine kompetente und freundliche Anlaufstelle für unsere Patienten zu sein. Diese Aufgabe erfüllen wir mit etablierten und innovativen Konzepten für Medizin und Pflege. Höchstes Augenmerk legen wir dabei auf Qualität und Wirtschaftlichkeit – immer mit dem Ziel, unseren Patienten eine individuelle und optimale Versorgung in allen Bereichen anzubieten. Auch Prävention und nicht medizinische Dienstleistungen betrachten wir als wichtige Aufgaben. Dabei legen wir – auch in unserer Funktion als Akademisches Lehrkrankenhaus der Universität Schleswig-Holstein, Campus Lübeck – großen Wert auf Kooperation und partnerschaftliche Zusammenarbeit.

Wir informieren und beraten unsere Patienten, ihre Angehörigen, Ärzte anderer Einrichtungen und zahlreiche weitere Kunden und Partner.

Kurz gesagt: „Wir sind für Sie da!“

Spitzenmedizin als Teamwork

Das Leistungsspektrum der Sana Kliniken Lübeck GmbH beinhaltet die umfassende stationäre und ambulante Behandlung. Im Sinne einer zielorientierten Hochleistungsmedizin werden neben dem allgemeinen Versorgungsauftrag schwerpunktmäßig organgruppenbezogene Fachgebiete in enger Kooperation abgedeckt.

Akutmedizin, Diagnostik und Therapie für Lübeck und das Umland

Die besondere Stellung der Gastroenterologie der Sana Kliniken Lübeck GmbH wird konsequent ausgebaut – auch über die enge Verbindung zur Hämatologie und Onkologie sowie zur Allgemein- und Viszeralchirurgie. Das Spektrum der chirurgischen Leistungen umfasst weiterhin Orthopädie und Unfallchirurgie sowie Plastische, Hand- und Rekonstruktive Chirurgie, Gefäß- und Thoraxchirurgie und Urologie. Mit der rezertifizierten Abteilung für Gefäßchirurgie und der eng verbundenen Thoraxchirurgie leistet die Sana Kliniken Lübeck GmbH eine umfassende chirurgische Versorgung.

SANA KLINIKEN LÜBECK GMBH

Die Kardiologie stellt die Versorgung für die Stadt Lübeck im Bereich Herzerkrankungen sicher. Sie bietet alle gängigen Therapie- und Interventionsverfahren. Außerdem arbeitet sie im Bereich der Herzchirurgie eng mit dem UKSH zusammen.

Abgerundet wird das Leistungsspektrum durch die intensive Zusammenarbeit der vorgenannten Disziplinen mit der Notfallambulanz, Diabetesberatung, onkologischen Tagesklinik und den Belegärzten, Konsiliarärzten und Kooperationsärzten.

Interdisziplinäre Behandlungskonzepte und Zusammenarbeit in Zentren

Enge Zusammenarbeit der verschiedenen Fachdisziplinen und berufsgruppenübergreifende Teams sind wesentliche Kennzeichen unseres Behandlungskonzeptes. Es basiert weiterhin auf der zunehmenden Implementierung geplanter Behandlungsabläufe und zielt auf eine wirtschaftliche und bedürfnisorientierte Patientenversorgung ab. Dieser Anspruch äußert sich insbesondere auch im fächerübergreifenden Zusammenwirken in den Schwerpunktzentren der Sana Kliniken Lübeck GmbH:

- Gefäßzentrum
- Zentrum für Diabetisches Fußsyndrom
- Zentrum für Hämatologie und Onkologie, Gastroenterologie und Viszeralchirurgie
- Zentrum für Schmerztherapie
- Darmzentrum
- Lungennetz Nord
- Adipositas Zentrum



Praxisklinik Travemünde

Einen besonderen Stellenwert in der Versorgungsinfrastruktur hat die Praxisklinik Travemünde. Sie stellt die Grundversorgung für den Stadtteil Travemünde sicher. In das Gebäude integriert sind eine Dialysepraxis, ein Sanitätshaus und eine Physikalische Therapie. Es finden sich hier auch Facharztpraxen (Chirurgie, Innere sowie HNO), mit denen die Sana Kliniken Lübeck GmbH eng kooperieren.

WUNDMANAGEMENT – CHRONISCHE WUNDEN SIND HEILBAR

Expertenwissen zur Versorgung von chronischen Wunden

Patienten mit chronischen Wunden leiden häufig im Stillen. Schmerzen, Juckreiz, die Abhängigkeit von medizinischer Versorgung und nicht zuletzt die finanzielle Belastung müssen ertragen werden. Viele bleiben lieber zu Hause, fühlen sich stigmatisiert und sozial ausgegrenzt. Es ist ihnen peinlich, wenn die Wunden nässen und es unangenehm riecht. Dabei gibt es heute moderne Therapieverfahren, die in den meisten Fällen eine Abheilung der betroffenen Stellen herbeiführen können.

Chronische Wunden sind nicht selten. Im Gegenteil, Volkskrankheiten wie der Diabetes mellitus oder Durchblutungsstörungen, vor allem der Beine, führen zum Teil zu großflächigen Hautschäden, die im Volksmund als „offenes Bein“ bekannt sind. Auch bei bettlägerigen Patienten kann es zu schweren Hautdefekten kommen, die bis auf den Knochen reichen. Schätzungen gehen davon aus, dass in Deutschland 6 Millionen Patienten an chronischen Wunden leiden, und das oft über viele Jahre.

In der Hansestadt Lübeck gibt es mindestens 15.000 Menschen mit schlecht heilenden, chronischen Wunden. Von je her wurden „Hausmittel“ zur Behandlung chronischer Wunden eingesetzt, darunter Umschläge mit Zinkpaste oder pflanzliche Zubereitungen z.B. aus Ringelblumen. Daneben fanden in Krankenhäusern und Arztpraxen Chemikalien Verwendung, wie das hochgiftige Mercurochrom. Daten über die Wirksamkeit dieser Verfahren waren oft nicht verfügbar und Nebenwirkungen, angefangen von allergischen Reaktionen bis hin zu schweren Vergiftungen, kamen immer wieder vor.

Das Bild der Behandlung chronischer Wunden hat sich in den letzten Jahren grundlegend gewandelt. Anstelle der persönlichen „Geheimrezepte“ ist eine systematische Klassifizierung, Beurteilung und zielgerichtete Behandlung getreten. Die Erfolge dieser Therapien sind wissenschaftlich belegt. So kommt es, dass heutzutage kaum eine Wunde als gegeben akzeptiert werden muss, sondern dass in vielen Fällen eine wesentliche Verbesserung oder gar Heilung erreichbar ist.



Allein über 600 verschiedene Wundauflagen stehen zur Verfügung um den unterschiedlichen Beschaffenheiten, Größen und Lokalisationen der Wunden gerecht werden zu können. Denn es ist ein Unterschied, ob eine Wunde in einer feuchten Hautfalte oder an einer mechanisch belasteten Stelle wie der Fußsohle besteht.

„Moderne Wundbehandlung ist mittlerweile zu einer eigenen Disziplin geworden. In unserem Haus betreuen wir pro Woche 40–50 Menschen mit chronischen Wunden“ sagt Liane Beyer, Wundmanagerin an den Sana Kliniken Lübeck. Sie gehört zu einer neuen Berufsgruppe, die sich ausschließlich um die Wundversorgung kümmert. Klaus Abel, Geschäftsführer der Sana Kliniken Lübeck, ergänzt: „Der Sana Konzern ist in dieser Hinsicht Vorreiter. Eine hochqualifizierte Ausbildung der Wundmanager sowie eine standardisierte Palette der eingesetzten Materialien garantieren eine gleichbleibend hohe Qualität in der Versorgung chronischer Wunden, die dem neuesten Stand der Medizin entspricht“.

Jetzt wurde an den Sana Kliniken der nächste Schritt vollzogen und eine Wundsprechstunde auch für ambulante Patienten eingeführt. „Ich war sehr erstaunt über die Erfolge seit Einführung des professionellen Wundmanagements“, sagt PD Dr. Matthias Bahr, Ärztlicher Direktor an den Sana Kliniken Lübeck. „Wir hatten Patienten, die seit mehr als 10 Jahren an ihren chronischen Wunden litten. Ihnen konnte innerhalb kurzer Zeit geholfen werden“.

Ein wesentlicher Baustein in der Versorgung ist dabei die Interdisziplinarität. Neben der reinen Wundversorgung müssen vor allem die Ursachen der Wunde behandelt werden. „Wir haben ein Team, in dem unsere Wundmanagerin eng mit den Diabetologen, den Angiologen und den verschiedenen chirurgischen Disziplinen, wie Gefäß- oder plastische Chirurgie zusammenarbeitet. Dadurch kann für jeden Patienten ein individuelles Therapiekonzept entwickelt werden“, erklärt PD Dr. Matthias J. Bahr. Da es sich um ein chronisches Problem handelt, kommt auch der langfristigen Versorgung im hausärztlichen Bereich eine große Bedeutung zu. Zum gegenseitigen Austausch mit den weiterbehandelnden Ärzten und zur Vermittlung der Kompetenzen in den ambulanten Bereich werden die Sana Kliniken Lübeck auch 2011 wieder einen Wundversorgungs-Workshop anbieten. Durch die Zusammenarbeit der Wundmanagerin mit dem Klinikteam hat das Haus 2010 rund 100.000 EUR Kosten minimiert.

TRANSPARENTE QUALITÄT

Unsere Klinik zeigt ihre Ergebnisse auf www.qualitätskliniken.de

Als Patient leiden Sie an einer Erkrankung oder suchen aus anderen Gründen eine Behandlung im Krankenhaus. Nach reiflicher Überlegung treffen Sie Ihre Entscheidung zugunsten unserer Klinik. Und das ist auch gut so. Wir schätzen Ihr Vertrauen, und gerade deshalb unternehmen wir jede Anstrengung, Ihren Erwartungen gerecht zu werden. Als besonderes Zeichen dieser Anstrengungen nimmt unser Krankenhaus, ebenso wie alle anderen Sana Kliniken, an der umfangreichsten und für jedermann einsehbaren Darstellung qualitätsbezogener Ergebnisse teil: dem Internetportal www.qualitätskliniken.de.

Qualität in vier Dimensionen

Was macht das Portal so einzigartig? Qualität wird hier in vier Dimensionen dargestellt:

- Medizinische Qualität
- Patientensicherheit
- Patientenzufriedenheit
- Einweiserzufriedenheit

Ergebnisse zu insgesamt etwa 400 Indikatoren sollen Ihr Vertrauen untermauern nach dem Motto: „Fakten statt Vermutungen“.

Patienten und Ärzte beurteilen medizinische Qualität

Medizinische Qualität wird mit allen Indikatoren der externen vergleichenden Qualitätssicherung nach § 137 SGB V abgebildet. Zusätzlich werden die Ergebnisse zu 20 Indikatoren aus sogenannten Routinedaten nach § 21 KHEntgG zusammengestellt.

Um Vergleichbarkeit zu erzielen, wurden gemeinsam mit renommierten Instituten einheitliche Fragebögen zur Patientenzufriedenheit und Zufriedenheit der einweisenden Ärzte entwickelt. Fragen wie

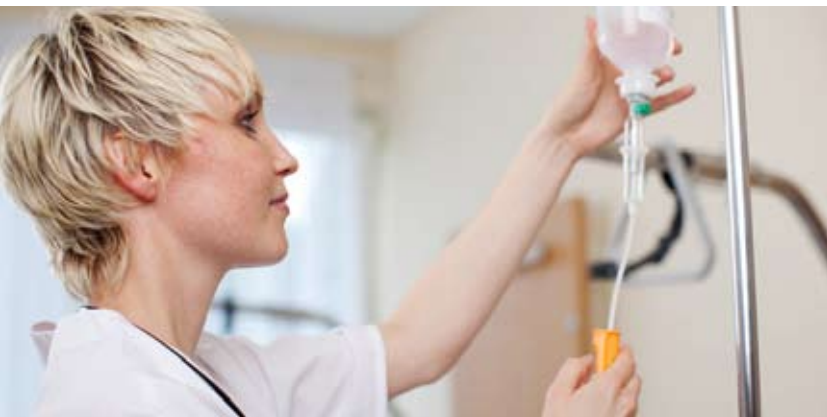
- Wurden Sie durch die Ärzte gut informiert?
- Wie beurteilen Sie die fachliche Betreuung durch das Pflegepersonal?
- Wie gut wurden Ihre Termine im Krankenhaus eingehalten?

werden von den Patienten beantwortet und im Portal vergleichend dargestellt.

Niedergelassene Ärzte geben Auskunft zu weiteren qualitätsrelevanten Fragen, etwa

- Wie beurteilen Sie die fachliche Kompetenz der Ärzte in der Abteilung?
- Stellt Sie die Entlassungsmedikation der Abteilung vor Probleme in der Praxis?
- Sind Sie mit den Behandlungsergebnissen entlassener Patienten zufrieden?

Sie geben damit ihre Eindrücke und Einschätzungen zur Qualität der Patientenbehandlung wieder.



Priorität für Ihre Sicherheit

Neben einer erfolgreichen Behandlung ist Ihr vorrangiges Interesse, während Ihres Aufenthaltes größtmögliche Sicherheit zu erfahren. Auch in der öffentlichen Wahrnehmung hat Patientensicherheit in den letzten Jahren einen immer größeren Stellenwert erhalten. Zahlreiche Themen wurden durch das Aktionsbündnis Patientensicherheit aufgegriffen. In Arbeitsgruppen wurden Konzepte für das Krankenhaus erarbeitet. Die am Portal beteiligten Krankenhäuser geben nun öffentlich Auskunft darüber, wie die Vorgehensweisen zur Patientensicherheit bei ihnen umgesetzt werden. Dabei geht es um klar definierte Messgrößen für die Sicherheit:

- Regelmäßig, standardisierte Durchführung von
- Mortalitäts- und Morbiditätskonferenzen
- Händedesinfektion
- Sturzprävention

Vorhandensein von Regelungen zum Umgang mit

- Beinahe-Fehlern (Critical Incidence Reporting System)
- multiresistenten bzw. Krankenhauskeimen
- freiheitsentziehenden Maßnahmen

Zusätzlich wird beispielweise erfragt, ob im OP eine Sicherheits-Checkliste angewendet wird, wie dies die WHO empfiehlt.

Mit drei Klicks zur verständlichen Qualitätsaussage

Eines der Ziele war es, Ihnen rasch ein gut verständliches Suchergebnis an die Hand zu geben, das Sie dann bei Bedarf weiter eingrenzen und verfeinern können. Dazu wurde das Portal so gestaltet, dass drei Klicks genügen, um eine erste Darstellung zu erhalten.

Einmischen erwünscht

Das Portal hat sich für seine Weiterentwicklung verschiedene Gremien an die Seite gestellt. Wichtige Impulse werden aus dem wissenschaftlichen und dem gesundheitspolitischen Beirat erwartet. Unerlässlich für eine sinnvolle Weiterentwicklung ist der aus den Reihen der Mitglieder gewählte Mitgliederbeirat, der aus Vertretern aller Trägergruppen besteht.

Unser Ziel: Sie künftig immer besser über die Qualität in unserem Krankenhaus zu informieren.

KTQ-REZERTIFIZIERUNG

Qualität im Krankenhaus dauerhaft sichern

Wer den höchsten Anforderungen an ein Qualitätsmanagement im Krankenhaus genügen will, muss heute ein Qualitätsmanagement nach KTQ (Kooperation für Transparenz und Qualität) einführen und sich der KTQ-Zertifizierung unterziehen. Die Sana Kliniken haben sich vor drei Jahren erstmals zertifizieren lassen und das Gütesiegel der KTQ GmbH erhalten. Nun sind alle Kliniken in der Rezertifizierungsphase und machen damit auch weiterhin ihre Arbeit nach dem KTQ-Modell transparent.

KTQ-zertifiziert: Was bedeutet das?

Die Abkürzung KTQ steht für ein umfassendes Qualitätsmanagementsystem speziell für Krankenhäuser. Durch die Zertifizierung werden die Leistungen der Klinik transparent und für die Öffentlichkeit nachvollziehbar. Dafür besucht ein Team von unabhängigen Visitoren die Klinik für mehrere Tage und prüft diese auf „Herz und Nieren“ in den folgenden sechs Kategorien:

- In der Kategorie Patientenorientierung ist ein Schwerpunkt der freundliche und respektvolle Umgang mit den Patientinnen und Patienten und die Schaffung einer Atmosphäre, die die Genesung fördert. Der Patient steht dabei immer im Mittelpunkt.
- Um eine optimale Behandlungsqualität zu gewährleisten, wird zudem bei den Begehungen der Stationen die Umsetzung von internationalen evidenzbasierten Leitlinien, zum Beispiel in der Schmerztherapie, geprüft.
- Zufriedene Patienten und motivierte Mitarbeiter sind die Grundlage des Erfolgs von Krankenhäusern. In der Kategorie Mitarbeiterorientierung des KTQ-Qualitätsmodells sind daher auch Anforderungen an ein modernes Personalmanagements hinterlegt. In den Bereichen Personalplanung, Personalentwicklung und Aus- und Weiterbildung werden fortschrittliche Konzepte gefordert und in ihrer Umsetzung geprüft.
- Arbeitsschutz, Brandschutz, Umweltschutz, Katastrophenschutz, medizinisches und nichtmedizinisches Notfallmanagement stehen in der Kategorie Sicherheit im Krankenhaus auf dem Prüfstand. So werden für die KTQ-Zertifizierung zum Beispiel ein gut funktionierendes Hygienemanagement und der sichere Umgang mit Arzneimitteln in dieser Kategorie überprüft.
- In der Kategorie Informationswesen geht es unter anderem um den Aufbau eines IT-gestützten Krankenhausinformationssystems, um Regelungen zur Führung der Patientenakte oder um die interne und externe Informationsweitergabe. Bei all diesen Themen ist die Regelung des Datenschutzes von großer Bedeutung und muss durchgängig gewährleistet sein.
- Das Leitbild der Klinik, die Umsetzung ethischer und kultureller Aufgaben sowie die Berücksichtigung weltanschaulicher und religiöser Bedürfnisse von Patienten und Mitarbeitern sind wichtige Fragestellungen in der Kategorie Krankenhausführung. Dabei wird zum Beispiel die Arbeit des Ethikkomitees unter die Lupe genommen. Weitere relevante Punkte sind die Übernahme gesellschaftlicher Verantwortung durch die Klinik, das Wissensmanagement oder der Aufbau und die Entwicklung eines Risikomanagements.



- Die Erhebung und Nutzung von qualitätsrelevanten Daten sind in der letzten Kategorie Qualitätsmanagement das primäre Thema. Konkret wird nach dem Umgang mit Beschwerden, Patientenbefragungen, Mitarbeiterbefragungen und Befragung externer Einrichtungen gefragt. Wie werden diese organisiert? Wie transparent sind die Ergebnisse? Finden Vergleiche mit anderen Kliniken statt und wie fallen diese aus? Welche Verbesserungen wurden abgeleitet und umgesetzt? All diese Punkte müssen wahrnehmbar bei einer Zertifizierung dargestellt werden.

Anders ausgedrückt: Das Krankenhaus hat sein Qualitätsziel nur dann erreicht, wenn die Patienten und Mitarbeiter zufrieden sind, die Sicherheit gewährleistet ist, die Informationen fließen und neben dem betriebswirtschaftlichen Konzept auch ein Qualitätskonzept existiert.

Besonders wichtig ist Sana ein hoher Zufriedenheitsgrad von Patienten, Einweisern und Mitarbeitern. Schließlich leben die einzelnen Sana Kliniken wie der Klinikverbund von ihrem guten Ruf – dauerhafte Arbeit zur gezielten Qualitätsverbesserung ist die Grundlage hierfür. Auch den Kostenträgern gegenüber stellt die KTQ-Zertifizierung ein klares Signal dar, ein Zeichen für Qualität und Transparenz, mit dem die Sana Kliniken Maßstäbe setzen.

Sicherung der Qualitätsstandards auch über KTQ hinaus

Generell wird den Sana Kliniken von externen KTQ-Visitoren ein exzellentes und gelebtes Qualitätsmanagement bescheinigt. Doch die Entwicklung bleibt nicht stehen. Daher wurden in den letzten Jahren weitere innovative Ausprägungen von Qualitätsmanagement in den Kliniken aufgebaut, die über eine Zertifizierung nach KTQ hinausgeht. Um die Kontinuität

in der Qualitätssicherung und -entwicklung, die durch die KTQ-Zertifizierung in den Kliniken angestoßen wurde, weiterzuentwickeln und zu etablieren, werden jährliche Audits in den Bereichen Klinisches Risikomanagement, Qualitätsmanagement und Hygienemanagement durchgeführt. Diese erfolgen nach einem festgelegten Kriterienkatalog und Verfahren durch ausgebildete Sana-Auditoren. In jeder Klinik wird dabei die Effizienz und Güte bewertet und verglichen. Ziel ist es, einen einheitlichen Standard in allen Kliniken zu etablieren, der dem hohen Qualitätsanspruch der Sana Kliniken gerecht wird.

Ausblick

2011 werden wesentliche Vorbereitungsmaßnahmen für eine konzernweite DIN EN ISO-Zertifizierung stattfinden. So soll ein Instrument für eine Soll-Ist-Analyse entwickelt werden, dass für die klinischen Bereiche eine synergistische Fortführung des KTQ-gestützten Systems ermöglicht. Weiterhin wird in Schulungen der Trainerstab für die Auditorenausbildungen erweitert. Es werden Verfahrensanweisungen entwickelt die beschreiben, welche Managementprozesse in jedem Sana-Krankenhaus geregelt werden sollen. Damit treibt Sana den kontinuierlichen Verbesserungsprozess in Sachen Qualität in seinen Krankenhäusern weiterhin aktiv voran.

KRANKENHAUS - HYGIENE

Verantwortung für Patienten und Mitarbeiter

Im Mittelpunkt jeder qualitätsorientierten Gesundheitsversorgung steht die Sicherheit des Patienten während des gesamten Behandlungsprozesses. Aber auch Angehörige und Mitarbeiter sind im Krankenhaus vor Fehlern und Gefahren zu schützen, die auf unzureichende Organisation oder menschliche Unachtsamkeit zurückzuführen sind. Ein wichtiges Thema hierbei ist die Hygienequalität.

Sana widmet diesem Thema seit langem große Aufmerksamkeit. So wurde vor zwei Jahren ein konzernweites Hygiene-Projekt gestartet. Es umfasst die Erarbeitung konzernweiter Hygienestandards, die flächendeckende Erhebung und Bewertung wichtiger Infektionsdaten sowie die Durchführung jährlicher Hygieneaudits in allen Kliniken. Auf dieser Grundlage wird das Hygienemanagement bei Sana – neben den üblichen internen und externen Begehungen – einer umfangreichen Analyse unterzogen und so ein gleichmäßig hoher Qualitätsstandard im gesamten Sana-Verbund erzielt.

Seit dem Start des Projektes sind mit wissenschaftlicher Begleitung durch das renommierte Beratungszentrum für Hygiene in Freiburg etwa sechzig Verfahrensanweisungen zu den wichtigsten und risikobehaftetsten Prozessen beschrieben und konzernweit eingeführt worden. Durch die getroffenen Festlegungen etwa zu den Themen Desinfektionsverfahren, Umgang mit multiresistenten Keimen (MRSA) und anderen verschiedenen wichtigen Erregern sowie mit Influenza, Tuberkulose, Aids (HIV) oder Meningokokken wird gewährleistet, dass alle Sana-Kliniken nach anerkannten hohen Hygienestandards verfahren.



Das nationale Referenzzentrum setzt die Maßstäbe

Herzstück des Hygienemonitorings ist die konzernweite Teilnahme aller Kliniken am Krankenhaus-Infektions-Surveillance-System (KISS) des nationalen Referenzzentrums für Surveillance von nosokomialen Infektionen (NRZ) in Berlin. Mit dem Jahr 2010 haben alle Kliniken begonnen, strukturiert Daten zu nosokomialen, d.h. im Krankenhaus erworbenen Infektionen, zu sammeln und auszuwerten. Um beurteilen zu können, ob die eigene Infektionsrate nun als vergleichsweise gut oder schlecht einzuschätzen ist, erhalten alle Kliniken die jeweiligen bundesdeutschen Referenzwerte aus bislang über 300 teilnehmenden Kliniken geliefert. Dies macht den eigentlichen Mehrwert des Systems aus, da jedes Haus dadurch eine Positionsbestimmung seiner Infektionsraten im Vergleich mit ähnlichen Kliniken durchführen und so das eigene Hygienemanagement optimieren kann. Sana führt auf der Datenbasis zudem ein gemeinsames Benchmarking durch, um den Lernprozess innerhalb des Konzerns zu befördern.

Fehlertransparenz hilft, Fehler zu vermeiden

Außerdem wurden in 2010 erstmals in allen Kliniken Hygieneaudits im Rahmen von kollegialen Dialogen nach einem zentral festgelegten Kriterienkatalog durchgeführt. Die daraus gewonnenen Ergebnisse werden im Rahmen von Maßnahmenplänen einem direkten Verbesserungsprozess zugeführt. Die Audits werden zusätzlich zu den externen Kontrollen und internen Begehungen im jährlichen Rhythmus durchgeführt und die Ergebnisse an die Kliniken zurückgespiegelt.

Darüber hinaus kommt es darauf an, das eigene Wissen mit anderen zu teilen. Wer anderen die Möglichkeit gibt, aus erlebten Fehlern zu lernen, hilft ihnen, diese Fehler nicht selbst zu machen. Offener Austausch und gemeinsames Lernen sind deshalb der Schlüssel für gelebte Patientensicherheit bei Sana.

AKTIVES RISIKOMANAGEMENT

Gelebte Sicherheitskultur bei Sana

Risikomanagement ist ein strategisches Konzept der Prävention, das die Sicherheit in der Klinik durch eine systematische Analyse aller Abläufe erhöht. Ziel des Risikomanagements ist die frühzeitige Identifizierung von Situationen, die zu Fehlern in der täglichen Arbeit führen könnten. So können frühzeitig Maßnahmen getroffen werden, durch die sichere Behandlungsabläufe erreicht werden.

Aus dieser Grundüberzeugung heraus haben die Sana Kliniken im Jahr 2006 das klinische Risikomanagementsystem als Standard in allen Sana-Einrichtungen eingeführt. Seither wurden umfassende Maßnahmen zur Erkennung und Vermeidung von Risikopotentialen in den Kliniken umgesetzt. Als spezialisiertes Beratungsinstitut unterstützte die „GRB Gesellschaft für Risiko-Beratung mbH“, ein Tochterunternehmen der ECCLESIA Versicherungsdienst GmbH, alle Krankenhäuser der Sana Kliniken AG bei der Einführung und Umsetzung dieser Risikomanagement-Aktivitäten.

Handlungsempfehlungen des Aktionsbündnisses Patientensicherheit e.V.

Im Mittelpunkt eines jeden qualitätsorientierten Krankenhauses steht die Sicherheit des Patienten. Unerwünschte Ereignisse, die das ungewollte Ergebnis einer Behandlung sind, gefährden die Patientensicherheit. Das Aktionsbündnis Patientensicherheit e.V. (APS) hat deshalb Handlungsempfehlungen zur praktischen Verbesserung der Therapie von Patienten erarbeitet. Diese Handlungsempfehlungen werden von Sana in allen Kliniken eingesetzt und regelmäßig auf ihre erfolgreiche Umsetzung überprüft.

Die Handlungsempfehlungen des APS werden von multidisziplinären Arbeitsgruppen erarbeitet und basieren auf umfangreichen Fehler- und Literaturanalysen. Von anderen zu lernen und andere an den eigenen Lernprozessen teilhaben zu lassen, ist ein zentrales Element der Arbeit des APS.

Die Sana Kliniken sind engagierte Förderer des Aktionsbündnisses Patientensicherheit. Als Mitglied im Beirat unterstützt die Bereichsleitung Sana Qualitäts-Medizin aktiv die Aktionen des APS.

Klinisches Risikomanagement in der Praxis

Eine wesentliche Methode des Klinischen Risikomanagements sind klinische Risiko-Audits, also Begehungen und Anhörungen, die strukturiert in allen Sana Kliniken durchgeführt werden. Dabei werden die Prozesse der Patientenversorgung von den externen Experten sorgfältig durchleuchtet. Interviews mit Mitarbeitern der therapeutischen Teams geben zusätzliche Hinweise, in welchen Bereichen gegebenenfalls klinikspezifische Verbesserungspotentiale zu erwarten sind.

Die Handlungsempfehlungen des APS sind eine wichtige Grundlage der Risiko-Audits, die in den Auditkatalogen hinterlegt sind und in jeder Klinik auf ihre Umsetzung hin geprüft werden.



Folgende Handlungsempfehlungen wurden bisher veröffentlicht:

- Die Empfehlung „Jeder Tupfer zählt“ zur Vermeidung von unbeabsichtigt belassenen Fremdkörpern im OP-Gebiet.
- Die Empfehlung zur Vermeidung von Eingriffsverwechslungen, in der vier Maßnahmen empfohlen werden: Die Identifizierung von Patient, Eingriffsart und Eingriffsort; die deutliche Markierung des Eingriffsortes; die nochmalige Prüfung der Patientenidentität vor Eintritt in den OP und schließlich das so genannte „Team-Time-Out“, also ein strukturiertes und dokumentiertes Briefing des OP Teams direkt vor der OP. Diese Methode wird zum Beispiel von Piloten bereits seit Jahren erfolgreich praktiziert – nun profitieren die Sana Kliniken von dieser hohen Sicherheitskultur.
- Die Empfehlung „Sieben Schritte zur Einführung eines anonymen Fehlermeldesystems (CIRS – Critical Incident Reporting System) im Krankenhaus“ – angefangen von der grundsätzlichen Entscheidung für CIRS bis hin zur systematischen Auswertung der Ergebnisse.
- Die Empfehlung zur sicheren Patientenidentifikation: Im Mittelpunkt steht die Kommunikation zwischen Patient und Behandelnden. Die Empfehlung zeigt auf, worauf in der Behandlung dabei besonders zu achten ist. Darüber hinaus wird ein Kerndatensatz zur Identifizierung des Patienten empfohlen sowie der Einsatz von Patientenarmbändern als technisches Hilfsmittel.
- Die Empfehlung zu Arzneimitteltherapiesicherheit: Angesichts der Häufigkeit von Arzneimittelanwendungen und Arzneimittelfehlern wurde eine Liste mit Maßnahmen zur Arzneimitteltherapiesicherheit und ein Medikationsplan für Patienten erarbeitet.

Als Ergebnis der umfassenden Analysen entsteht für jede Klinik ein individuelles Stärken- und Schwächen-Profil, aus dem konkrete Handlungsempfehlungen für Verbesserungen abgeleitet werden. Damit steht der Klinikleitung ein praxisnaher Leitfaden zur Verfügung, der die Ansatzpunkte für Optimierungen der Patientensicherheit transparent macht.

Nach einem Zeitraum von etwa einem halben Jahr stellen sich die Kliniken dann einer Projektevaluation, durchgeführt wiederum durch die neutralen Experten. So wird überprüft, ob die eingeleiteten Maßnahmen greifen – und die Umsetzung wie von Sana beabsichtigt dauerhaft risikominimierende Wirkung zeigt.



STRUKTURIERTER QUALITÄTSBERICHT
TEIL A

Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses

Die Klinikumsleitung, vertreten durch Klaus Abel, ist verantwortlich für die Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben im Qualitätsbericht.

A-1 Kontaktdaten

Name	Sana Kliniken Lübeck GmbH
Straße und Nummer	Kronsfordter Allee 71-73
PLZ und Ort	23560 Lübeck
Telefon	0451 585-01
Telefax	0451 585-1234
E-Mail	info@sana-luebeck.de
Webadresse	www.sana-luebeck.de

A-2 Institutionskennzeichen des Krankenhauses

260102423

A-3 Standort(nummer)

99

A-4 Name und Art des Krankenhausträgers

Name	Sana Kliniken AG
Art	privat

A-5 Akademisches Lehrkrankenhaus

Akademisches Lehrkrankenhaus	Ja
der Universität	UKSH Campus Lübeck

A-6 Organisationsstruktur des Krankenhauses

Abteilung/Organisationseinheit	Ansprechpartner/Kontakt
Geschäftsführer	Klaus Abel Tel.: 0451 585-1201 E-Mail: k.abel@sana-luebeck.de
Ärztlicher Direktor und Chefarzt der Medizinischen Klinik I Gastroenterologie, Diabetologie, Pneumologie und Allgemeine Innere Medizin	Priv.-Doz. Dr. Matthias J. Bahr Tel.: 0451 585-1401 E-Mail: m.bahr@sana-luebeck.de
Pflegedirektorin	Ilse Cordts Tel.: 0451 585-1227 E-Mail: i.cordts@sana-luebeck.de
Chefärztin der Medizinischen Klinik II Kardiologie und Angiologie	Dr. Birke Schneider Tel.: 0451 585-1681 E-Mail: b.schneider@sana-luebeck.de
Chefarzt der medizinischen Klinik III Hämatologie/internistische Onkologie und Immunologie	Priv.-Doz. Dr. Sebastian Fetscher Tel.: 0451 585-1490 E-Mail: s.fetscher@sana-luebeck.de
Chefarzt der Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie	Priv.-Doz. Dr. Sven Eisold Tel.: 0451 585-1301 E-Mail: s.eisold@sana-luebeck.de
Chefärzte der Klinik für Gefäß- und Thoraxchirurgie	Dres. Brigitte Nebel Dieter Erl Tel.: 0451 585-1479 E-Mail: b.nebel@sana-luebeck.de E-Mail: d.eryl@sana-luebeck.de
Chefarzt der Klinik für Plastische, Hand- und Rekonstruktive Chirurgie	Dr. Horst-H. Aschoff Tel.: 0451 585-1297 E-Mail: h.aschoff@sana-luebeck.de



→ **A-6**
Organisationsstruktur des Krankenhauses

Abteilung/Organisationseinheit	Ansprechpartner/Kontakt
Chefarzt der Klinik für Orthopädie- und Unfallchirurgie	Dr. Norbert Thiem Tel.: 0451 585-1601 E-Mail: n.thiem@sana-luebeck.de
Ärztliche Leitung der Praxisklinik Travemünde	Jürgen Bense Tel.: 04502 800-1734 E-Mail: j.bense@sana-luebeck.de
Chefärztin der Abteilung für Anästhesie, Intensivmedizin und Schmerztherapie	Prof. Dr. Petra Saur Tel.: 0451 585-1363 E-Mail: p.saur@sana-luebeck.de
Chefarzt der Abteilung für Radiologie und Nuklearmedizin	Dr. Wolfram Höche Tel.: 0451 585-1451 E-Mail: w.hoeche@sana-luebeck.de
Ärztliche Leitung des Interdisziplinären Aufnahmezentrums	Dr. Jörg Metzner Tel.: 0451 585-1522 E-Mail: j.metzner@sana-luebeck.de
Physikalische Therapie	Tel.: 0451 585-1470 E-Mail: physiotherapie.luebeck@sana-luebeck.de
Gesundheits- und Krankenpflegeschule	Sabine Rode Tel.: 0451 585-1278 E-Mail: s.rode@sana-luebeck.de
Chirurgische und Orthopädische Gemeinschaftspraxis an der Praxisklinik Travemünde	Simone Klüver Michael Meyer Uwe Knapp Dr. Rafael Kunze Tel.: 04502 30730 E-Mail: info@praxisklinik-travemuende.de
Internistische Gemeinschaftspraxis an der Praxisklinik Travemünde	Dres. Andreas Mohr Bernhard Greiling Kai Struve Ute Wieland Tel.: 04502 999-20 E-Mail: info@internisten-travemuende.de

A-7 Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie

Nein

A-8 Fachabteilungsübergreifende Versorgungsschwerpunkte des Krankenhauses

Nr.	Fachabteilungsübergreifender Versorgungsschwerpunkt	Fachabteilungen, die an dem Versorgungsschwerpunkt beteiligt sind
VS14	Diabeteszentrum	Medizinische Klinik I, Medizinische Klinik II, Medizinische Klinik III
VS19	Gefäßzentrum	Klinik für Gefäß- und Thoraxchirurgie und Angiologie
VS24	Interdisziplinäre Intensivmedizin	Alle Kliniken der Sana Kliniken Lübeck GmbH.
VS42	Schmerzzentrum	Alle Kliniken der Sana Kliniken Lübeck GmbH.
VS06	Tumorzentrum	Medizinische Klinik I, Medizinische Klinik III, Thoraxchirurgie, Gastroenterologie und Viszeralchirurgie
VS45	Wundzentrum	Alle Kliniken der Sana Kliniken Lübeck GmbH.
VS00	Gastroenterologiezentrum	Medizinische Klinik I und Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie

A-9 Fachabteilungsübergreifende medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot
MP03	Angehörigenbetreuung / -beratung / -seminare
MP04	Atemgymnastik / -therapie
MP06	Basale Stimulation
MP08	Berufsberatung / Rehabilitationsberatung
MP09	Besondere Formen / Konzepte der Betreuung von Sterbenden
MP11	Bewegungstherapie
MP12	Bobath-Therapie (für Erwachsene und / oder Kinder)
MP14	Diät- und Ernährungsberatung
MP15	Entlassungsmanagement / Brückenpflege / Überleitungspflege



→ **A-9**
Fachabteilungsübergreifende medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot
MP17	Fallmanagement/Case Management/Primary Nursing/Bezugspflege
MP18	Fußreflexzonenmassage
MP21	Kinästhetik
MP24	Manuelle Lymphdrainage
MP25	Massage Bindegewebsmassage, Stäbchenmassage
MP32	Physiotherapie/Krankengymnastik als Einzel- und/oder Gruppentherapie Triggerpunktbehandlung, Cyriax Behandlung, Bobath für Erwachsene, Manuelle Lymphdrainage, Entspannung nach Jacobsen, Brügger Therapie, Atemtherapie, Kinesio Taping
MP60	Propriozeptive neuromuskuläre Fazilitation (PNF)
MP35	Rückenschule/Haltungsschulung/Wirbelsäulengymnastik
MP37	Schmerztherapie/-management
MP63	Sozialdienst
MP64	Spezielle Angebote für die Öffentlichkeit Es werden monatlich für Laien verständliche medizinische Vorträge angeboten.
MP39	Spezielle Angebote zur Anleitung und Beratung von Patienten und Patientinnen sowie Angehörigen
MP13	Spezielles Leistungsangebot für Diabetiker und Diabetikerinnen Diabetikerschulung
MP44	Stimm- und Sprachtherapie/Logopädie
MP45	Stomatherapie/-beratung
MP47	Versorgung mit Hilfsmitteln/Orthopädietechnik
MP48	Wärme- und Kälteanwendungen
MP51	Wundmanagement
MP52	Zusammenarbeit mit/Kontakt zu Selbsthilfegruppen Deutsche Leberhilfe e. V., Adipositaschirurgie Lübeck
MP00	Zentrallabor

A-10**Allgemeine nicht-medizinische Serviceangebote des Krankenhauses**

Nr.	Serviceangebot
SA01	Aufenthaltsräume
SA59	Barrierefreie Behandlungsräume
SA02	Ein-Bett-Zimmer Wahlleistungsstation
SA09	Unterbringung Begleitperson
SA10	Zwei-Bett-Zimmer
SA12	Balkon/Terrasse Einige Zimmer sind mit Balkonen ausgestattet.
SA61	Betten und Matratzen in Übergröße
SA13	Elektrisch verstellbare Betten
SA14	Fernsehgerät am Bett/im Zimmer
SA15	Internetanschluss am Bett/im Zimmer WLAN-Zugang mit eigenem Notebook auf der Wahlleistungsstation.
SA17	Rundfunkempfang am Bett
SA18	Telefon
SA20	Frei wählbare Essenszusammenstellung (Komponentenwahl)
SA21	Kostenlose Getränkebereitstellung
SA44	Diät-/Ernährungsangebot
SA46	Getränkeautomat
SA47	Nachmittagstee/-kaffee
SA22	Bibliothek
SA23	Cafeteria
SA24	Faxempfang für Patienten und Patientinnen
SA49	Fortbildungsangebote/Informationsveranstaltungen Monatlich stattfindende medizinische Vorträge, die für Laien verständlich sind.
SA28	Kiosk/Einkaufsmöglichkeiten
SA29	Kirchlich-religiöse Einrichtungen Kapelle im Haus, die allen Konfessionen offen steht.
SA30	Klinikeigene Parkplätze für Besucher und Besucherinnen sowie Patienten und Patientinnen



→ **A-10**
Allgemeine nicht-medizinische Serviceangebote des Krankenhauses

Nr.	Serviceangebot
SA51	Orientierungshilfen
SA33	Parkanlage
SA52	Postdienst
SA34	Rauchfreies Krankenhaus Mit ausgewiesenen Raucherzonen.
SA54	Tageszeitungsangebot
SA38	Wäscheservice
SA55	Beschwerdemanagement Ein Briefkasten für Anregungen und Kritik hängt in der Eingangshalle.
SA39	Besuchsdienst/ „Grüne Damen“
SA41	Dolmetscherdienste
SA40	Empfangs- und Begleitdienst für Patienten und Patientinnen sowie Besucher und Besucherinnen
SA56	Patientenfürsprache
SA42	Seelsorge

A-11**Forschung und Lehre des Krankenhauses****A-11.1****Forschungsschwerpunkte**

Die Sana Kliniken Lübeck GmbH beteiligt sich an wissenschaftlichen Aktivitäten in den klinischen Fächern der Endoskopie, der Hepatologie und der Kardiologie. Im Bereich der Allgemeinen Chirurgie und in der Endo Exo Prothetik.

A-11.2**Akademische Lehre**

Nr.	Akademische Lehre und weitere ausgewählte wissenschaftliche Tätigkeiten
FL01	Dozenturen/Lehrbeauftragungen an Hochschulen und Universitäten
FL03	Studierendenausbildung (Famulatur/Praktisches Jahr)
FL04	Projektbezogene Zusammenarbeit mit Hochschulen und Universitäten
FL06	Teilnahme an multizentrischen Phase-III/IV-Studien
FL07	Initiierung und Leitung von uni-/multizentrischen klinisch-wissenschaftlichen Studien
FL08	Herausgeberschaften wissenschaftlicher Journale/Lehrbücher
FL09	Doktorandenbetreuung

A-11.3**Ausbildung in anderen Heilberufen**

Nr.	Ausbildung in anderen Heilberufen
HB01	Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerin
HB07	Operationstechnischer Assistent und Operationstechnische Assistentin (OTA)

A-12**Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus nach § 108/109 SGB V (Stichtag 31.12. des Berichtsjahres)**

422

A-13**Fallzahlen des Krankenhauses**

Gesamtzahl der im Berichtsjahr behandelten Fälle	
Vollstationäre Fallzahl	15.900
Teilstationäre Fallzahl	845
Ambulante Fallzahl	
Fallzählweise	15.412

A-14 Personal des Krankenhauses

A-14.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	112,7 Vollkräfte Die Zahl ergibt sich unter Berücksichtigung, dass die in Ausbildung stehenden Arztassistenten/innen mit 1,4 VK dem ärztlichen Dienst zugerechnet wurden.
Davon Fachärzte und Fachärztinnen	59 Vollkräfte
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	10 Personen
Ärzte und Ärztinnen, die keiner Fachabteilung zugeordnet sind	22,9 Vollkräfte

A-14.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Ausbildungsdauer
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	198,9 Vollkräfte	3 Jahre
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	1 Vollkraft	3 Jahre
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	18,2 Vollkräfte	1 Jahr
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	1 Vollkraft	3 Jahre

A-14.3**Spezielles therapeutisches Personal**

Nr	Spezielles therapeutisches Personal	Anzahl
SP02	Arzthelfer und Arzthelferin	10,4 Vollkräfte
SP32	Bobath-Therapeut und Bobath-Therapeutin für Erwachsene und/ oder Kinder	1 Vollkraft
SP35	Diabetologe und Diabetologin/Diabetesassistent und Diabetes- assistentin/Diabetesberater und Diabetesberaterin/Diabetes- beauftragter und Diabetesbeauftragte/Wundassistent und Wund- assistentin DDG/Diabetesfachkraft Wundmanagement	2,1 Vollkräfte
SP04	Diätassistent und Diätassistentin	2,9 Vollkräfte
SP15	Masseur/Medizinischer Bademeister und Masseurin/Medizinische Bademeisterin	0,8 Vollkräfte
SP43	Medizinisch-technischer Assistent und Medizinisch-technische Assistentin/Funktionspersonal	22,9 Vollkräfte
SP21	Physiotherapeut und Physiotherapeutin	6,5 Vollkräfte
SP28	Wundmanager und Wundmanagerin/Wundberater und Wund- beraterin/Wundexperte und Wundexpertin/Wundbeauftragter und Wundbeauftragte	1 Vollkraft

A-15 Apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte	Umgangssprachliche Bezeichnung	24h-Notfallverfügbarkeit
AA01	Angiographiegerät/DSA	Gerät zur Gefäßdarstellung	✓
AA36	Gerät zur Argon-Plasma-Koagulation	Blutstillung und Gewebeerödung mittels Argon-Plasma	✓
AA37	Arthroskop	Gelenksspiegelung	
AA38	Beatmungsgeräte/CPAP-Geräte	Maskenbeatmungsgerät mit dauerhaft positivem Beatmungsdruck	
AA03	Belastungs-EKG/Ergometrie	Belastungstest mit Herzstrommessung	
AA04	Bewegungsanalysesystem		
AA05	Bodyplethysmograph	Umfangreiches Lungenfunktionstestsystem	
AA06	Brachytherapiegerät	Bestrahlung von „innen“	
AA39	Bronchoskop	Gerät zur Luftröhren- und Bronchienspiegelung	✓
AA07	Cell Saver	Eigenblutauflbereitungsgerät	
AA08	Computertomograph (CT)	Schichtbildverfahren im Querschnitt mittels Röntgenstrahlen	✓
AA40	Defibrillator	Gerät zur Behandlung von lebensbedrohlichen Herzrhythmusstörungen	
AA41	Gerät zur Durchflusszytometrie/FACS-Scan	Gerät zur Zellzahlmessung und Zellsortenunterscheidung in Flüssigkeiten	
AA65	Echokardiographiegerät		
AA10	Elektroenzephalographiegerät (EEG)	Hirnstrommessung	✓
AA44	Elektrophysiologischer Messplatz zur Diagnostik von Herzrhythmusstörungen		
AA12	Gastroenterologisches Endoskop	Gerät zur Magen-Darm-Spiegelung	✓
AA45	Endosonographiegerät	Ultraschalldiagnostik im Körperinneren	
AA46	Endoskopisch-retrograde-Cholangio-Pankreatiograph (ERCP)	Spiegelgerät zur Darstellung der Gallen- und Bauchspeicheldrüsengänge mittels Röntgenkontrastmittel	
AA13	Geräte der invasiven Kardiologie	Behandlungen mittels Herzkatheter	✓
AA14	Geräte für Nierenersatzverfahren		✓



→ **A-15**
Apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte	Umgangssprachliche Bezeichnung	24h-Notfallverfügbarkeit
AA15	Geräte zur Lungenersatztherapie/-unterstützung		✓
AA16	Geräte zur Strahlentherapie		
AA48	Gerät zur intraaortalen Ballongegenpulsation (IABP)	Mechanisches Gerät zur Unterstützung der Pumpleistung des Herzens	
AA19	Kipptisch	Gerät zur Messung des Verhaltens der Kenngrößen des Blutkreislaufs bei Lageänderung	
AA52	Laboranalyseautomaten für Hämatologie, klinische Chemie, Gerinnung und Mikrobiologie	Laborgeräte zur Messung von Blutwerten bei Blutkrankheiten, Stoffwechselleiden, Gerinnungsleiden und Infektionen	✓
AA53	Laparoskop	Bauchhöhlenspiegelungsgerät	
AA20	Laser		
AA54	Linksherzkathetermessplatz	Darstellung der Herzkranzgefäße mittels Röntgen-Kontrastmittel	✓
AA22	Magnetresonanztomograph (MRT)	Schnittbildverfahren mittels starker Magnetfelder und elektro-magnetischer Wechselfelder	✓
AA55	MIC-Einheit (Minimalinvasive Chirurgie)	Minimal in den Körper eindringende, also gewebe-schonende Chirurgie	
AA67	Operationsmikroskop		
AA25	Oszillographie	Erfassung von Volumenschwankungen der Extremitätenabschnitte	
AA27	Röntgengerät/Durchleuchtungsgerät		✓
AA29	Sonographiegerät/Dopplersonographiegerät/Duplexsonographiegerät	Ultraschallgerät/ mit Nutzung des Dopplereffekts/ farbkodierter Ultraschall	✓
AA31	Spirometrie/Lungenfunktionsprüfung		
AA32	Szintigraphiescanner/Gammasonde	Nuklearmedizinisches Verfahren zur Entdeckung bestimmter, zuvor markierter Gewebe, z.B. Lymphknoten	
AA58	24h-Blutdruck-Messung		
AA59	24h-EKG-Messung		
AA62	3-D/4-D-Ultraschallgerät		

STRUKTURIERTER QUALITÄTSBERICHT
TEIL B

Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten/Fachabteilungen

Datenschutzhinweis:
Aus Datenschutzgründen sind keine Fallzahlen ≤ 5 Fälle angegeben.

B-1 Medizinische Klinik I – Innere Medizin

B-1.1

Name der Organisationseinheit/Fachabteilung

Name der Fachabteilung	Medizinische Klinik I – Innere Medizin
-------------------------------	--

Kontaktdaten

Chefarzt / Chefärztin	Privatdozent Dr. med. Matthias J. Bahr
Straße und Nummer	Kronsfordter Allee 71-73
PLZ und Ort	23560 Lübeck
Telefon	0451 585-1401
Telefax	0451 585-1440
E-Mail	m.bahr@sana-luebeck.de
Webadresse	www.sana-luebeck.de

Haupt-/Belegabteilung

Art der Abteilung	Hauptabteilung
--------------------------	----------------

MEDIZINISCHE KLINIK I – INNERE MEDIZIN

B-1.2**Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/Fachabteilung**

Nr.	Versorgungsschwerpunkte
VI01	Diagnostik und Therapie von ischämischen Herzkrankheiten
VI02	Diagnostik und Therapie der pulmonalen Herzkrankheit und von Krankheiten des Lungenkreislaufes
VI03	Diagnostik und Therapie von sonstigen Formen der Herzkrankheit
VI04	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Arterien, Arteriolen und Kapillaren
VI05	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Venen, der Lymphgefäße und der Lymphknoten
VI06	Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Krankheiten
VI07	Diagnostik und Therapie der Hypertonie (Hochdruckkrankheit)
VI08	Diagnostik und Therapie von Nierenerkrankungen
VI09	Diagnostik und Therapie von hämatologischen Erkrankungen
VI10	Diagnostik und Therapie von endokrinen Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten
VI11	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes (Gastroenterologie)
VI12	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Darmausgangs
VI14	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas
VI15	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Atemwege und der Lunge
VI16	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Pleura
VI17	Diagnostik und Therapie von rheumatologischen Erkrankungen
VI18	Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen
VI19	Diagnostik und Therapie von infektiösen und parasitären Krankheiten
VI20	Intensivmedizin
VI21	Betreuung von Patienten und Patientinnen vor und nach Transplantation
VI23	Diagnostik und Therapie von angeborenen und erworbenen Immundefekterkrankungen (einschließlich HIV und AIDS)
VI27	Spezialsprechstunde Sprechstunde für Diabetes und Sprechstunde für Gastroenterologie
VI31	Diagnostik und Therapie von Herzrhythmusstörungen
VI33	Diagnostik und Therapie von Gerinnungsstörungen
VI35	Endoskopie
VI39	Physikalische Therapie
VI42	Transfusionsmedizin

MEDIZINISCHE KLINIK I – INNERE MEDIZIN

B-1.5**Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung**

Vollstationäre Fallzahl	5.369
Teilstationäre Fallzahl	0

B-1.6**Diagnosen nach ICD****B-1.6.1****Hauptdiagnosen nach ICD**

Rang	ICD-10 Ziffer*	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	E11	270	Zuckerkrankheit, die nicht zwingend mit Insulin behandelt werden muss – Diabetes Typ-2
2	J44	256	Sonstige anhaltende (chronische) Lungenkrankheit mit Verengung der Atemwege – COPD
3	J18	255	Lungenentzündung, Krankheitserreger vom Arzt nicht näher bezeichnet
4	E86	198	Flüssigkeitsmangel
5	I10	192	Bluthochdruck ohne bekannte Ursache
6	I50	166	Herzschwäche
7	K29	135	Schleimhautentzündung des Magens bzw. des Zwölffingerdarms
8	A09	119	Durchfallkrankheit bzw. Magen-Darm-Grippe, wahrscheinlich ausgelöst durch Bakterien, Viren oder andere Krankheitserreger
9	K52	115	Sonstige Schleimhautentzündung des Magens bzw. des Darms, nicht durch Bakterien oder andere Krankheitserreger verursacht
10	N30	114	Entzündung der Harnblase

* Hauptdiagnose gemäß der jeweils geltenden Fassung der Deutschen Kodierrichtlinien

MEDIZINISCHE KLINIK I – INNERE MEDIZIN

B-1.6.2**Weitere Kompetenzdiagnosen**

ICD-10 Ziffer	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
K92	99	Sonstige Krankheit des Verdauungstraktes
K56	75	Darmverschluss (Ileus) ohne Eingeweidebruch
K85	60	Akute Entzündung der Bauchspeicheldrüse
K70	53	Leberkrankheit durch Alkohol
C34	46	Bronchialkrebs bzw. Lungenkrebs
K83	20	Sonstige Krankheit der Gallenwege
N18	16	Anhaltende (chronische) Verschlechterung bzw. Verlust der Nierenfunktion
J84	11	Sonstige Krankheit des Bindegewebes in der Lunge
J96	8	Störung der Atmung mit ungenügender Aufnahme von Sauerstoff ins Blut

B-1.7**Prozeduren nach OPS****B-1.7.1****Durchgeführte Prozeduren nach OPS**

Rang	OPS-Ziffer	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	1-632	1.198	Untersuchung der Speiseröhre, des Magens und des Zwölffingerdarms durch eine Spiegelung
2	8-930	815	Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Drucks in der Lungenschlagader und im rechten Vorhof des Herzens
3	1-440	647	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem oberem Verdauungstrakt, den Gallengängen bzw. der Bauchspeicheldrüse bei einer Spiegelung
4	8-800	558	Übertragung (Transfusion) von Blut, roten Blutkörperchen bzw. Blutplättchen eines Spenders auf einen Empfänger
5	1-650	461	Untersuchung des Dickdarms durch eine Spiegelung – Koloskopie
6	1-710	429	Messung der Lungenfunktion in einer luftdichten Kabine – Ganzkörperplethysmographie
7	1-620	417	Untersuchung der Luftröhre und der Bronchien durch eine Spiegelung
8	8-831	268	Legen bzw. Wechsel eines Schlauches (Katheter), der in den großen Venen platziert ist



MEDIZINISCHE KLINIK I – INNERE MEDIZIN

→ **B-1.7.1**
Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-Ziffer	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
9	5-513	247	Operation an den Gallengängen bei einer Magenspiegelung
10	8-980	240	Behandlung auf der Intensivstation (Basisprozedur)

B-1.7.2
Weitere Kompetenz-Prozeduren

OPS-Ziffer	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1-711	82	Bestimmung der Menge von Kohlenmonoxid, die durch die Lunge aufgenommen und abgegeben wird
1-853	65	Untersuchung der Bauchhöhle durch Flüssigkeits- oder Gewebeentnahme mit einer Nadel
1-430	58	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus den Atemwegen bei einer Spiegelung
1-640	57	Untersuchung der Gallengänge durch eine Röntgendarstellung mit Kontrastmittel bei einer Spiegelung des Zwölffingerdarms
5-429	49	Sonstige Operation an der Speiseröhre
3-05f	43	Ultraschall der Lunge mit Zugang über die Atemwege
3-056	38	Ultraschall der Bauchspeicheldrüse mit Zugang über die Speiseröhre
5-431	37	Operatives Anlegen einer Magensonde durch die Bauchwand zur künstlichen Ernährung
1-445	24	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem oberen Verdauungstrakt mit einer feinen Nadel unter Ultraschallkontrolle
3-055	24	Ultraschall der Gallenwege mit Zugang über die Speiseröhre
8-716	22	Einrichtung und Anpassung einer häuslichen künstlichen Beatmung
3-053	19	Ultraschall des Magens mit Zugang über die Speiseröhre
3-051	11	Ultraschall der Speiseröhre mit Zugang über den Mund
3-058	8	Ultraschall des Mastdarms (Rektum) mit Zugang über den After
3-05A	≤ 5	Ultraschall des Gewebes hinter der Bauchhöhle mit Zugang über die Speiseröhre
1-843	≤ 5	Untersuchung der Luftröhrenäste (Bronchien) durch Flüssigkeits- oder Gewebeentnahme mit einer Nadel

MEDIZINISCHE KLINIK I – INNERE MEDIZIN

B-1.8**Ambulante Behandlungsmöglichkeiten**

	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Nr. der Leistung	Angebotene Leistung
AM07	Privatambulanz		VI10	Diagnostik und Therapie von endokrinen Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten
VI11			Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes (Gastroenterologie)	
VI12			Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Darmausgangs	
VI13			Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Peritoneums	
VI14			Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas	
VI15			Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Atemwege und der Lunge	
VI16			Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Pleura	
VI17			Diagnostik und Therapie von rheumatologischen Erkrankungen	
VI18			Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen	
VI19			Diagnostik und Therapie von infektiösen und parasitären Krankheiten	
VI30			Diagnostik und Therapie von Autoimmunerkrankungen	
VI35			Endoskopie	



MEDIZINISCHE KLINIK I – INNERE MEDIZIN

→ **B-1.8**
Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Nr. der Leistung	Angebotene Leistung
AM08	Notfallambulanz (24h)		VI01	Diagnostik und Therapie von ischämischen Herzkrankheiten
			VI02	Diagnostik und Therapie der pulmonalen Herzkrankheit und von Krankheiten des Lungenkreislaufes
			VI03	Diagnostik und Therapie von sonstigen Formen der Herzkrankheit
			VI04	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Arterien, Arteriolen und Kapillaren
			VI05	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Venen, der Lymphgefäße und der Lymphknoten
			VI06	Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Krankheiten
			VI07	Diagnostik und Therapie der Hypertonie (Hochdruckkrankheit)
			VI08	Diagnostik und Therapie von Nierenerkrankungen
			VI09	Diagnostik und Therapie von hämatologischen Erkrankungen
			VI10	Diagnostik und Therapie von endokrinen Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten
			VI11	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes (Gastroenterologie)
			VI12	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Darmausgangs
			VI13	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Peritoneums



MEDIZINISCHE KLINIK I – INNERE MEDIZIN

→ **B-1.8**
Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Nr. der Leistung	Angebotene Leistung
		VI14	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas
		VI15	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Atemwege und der Lunge
		VI16	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Pleura
		VI17	Diagnostik und Therapie von rheumatologischen Erkrankungen
		VI18	Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen
		VI19	Diagnostik und Therapie von infektiösen und parasitären Krankheiten
		VI20	Intensivmedizin
		VI24	Diagnostik und Therapie von geriatrischen Erkrankungen
		VI29	Behandlung von Blutvergiftung/ Sepsis
		VI30	Diagnostik und Therapie von Autoimmunerkrankungen
		VI31	Diagnostik und Therapie von Herzrhythmusstörungen
		VI33	Diagnostik und Therapie von Gerinnungsstörungen
		VI35	Endoskopie
AM11	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V	VI35	Endoskopie

MEDIZINISCHE KLINIK I – INNERE MEDIZIN

B-1.9**Ambulante Operationen nach § 115b SGB V**

Rang	OPS-Ziffer	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	5-452	37	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe des Dickdarms
2	5-469	7	Sonstige Operation am Darm
3	5-514	≤ 5	Sonstige Operation an den Gallengängen
4	5-513	≤ 5	Operation an den Gallengängen bei einer Magenspiegelung
5	5-489	≤ 5	Sonstige Operation am Mastdarm (Rektum)
6	5-482	≤ 5	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe des Mastdarms (Rektum) mit Zugang über den After

B-1.10**Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft**

Nicht vorhanden

MEDIZINISCHE KLINIK I – INNERE MEDIZIN

B-1.11
Personelle Ausstattung**B-1.11.1**
Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	29,1 Vollkräfte
Davon Fachärzte und Fachärztinnen	11,3 Vollkräfte

Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztqualifikation
AQ63	Allgemeinmedizin
AQ23	Innere Medizin
AQ44	Nuklearmedizin

Nr.	Zusatzweiterbildung (fakultativ)
ZF07	Diabetologie
ZF27	Naturheilverfahren
ZF28	Notfallmedizin
ZF00	Anästhesiologie
ZF00	Gastroenterologie
ZF00	Pneumologie

MEDIZINISCHE KLINIK I – INNERE MEDIZIN

**B-1.11.2
Pflegepersonal**

	Anzahl	Ausbildungsdauer
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	198,9 Vollkräfte	3 Jahre In der Sana Kliniken Lübeck GmbH gibt es 198,9 VK. Es ist keine genaue Personalzuordnung möglich, da die Stationen nicht immer nur einer Fachabteilung zugeordnet sind.
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	1 Vollkraft	3 Jahre In der Sana Kliniken Lübeck GmbH gibt es 1,0 VK. Es ist keine genaue Personalzuordnung möglich, da die Stationen nicht immer nur einer Fachabteilung zugeordnet sind.
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	18,2 Vollkräfte	1 Jahr In der Sana Kliniken Lübeck GmbH gibt es 18,2 VK. Es ist keine genaue Personalzuordnung möglich, da die Stationen nicht immer nur einer Fachabteilung zugeordnet sind.
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	1 Vollkraft	3 Jahre In der Sana Kliniken Lübeck GmbH gibt es 1,0 VK, diese wird der OP-Abteilung zugeordnet.

**B-1.11.3
Spezielles therapeutisches Personal**

Nr	Spezielles therapeutisches Personal	Anzahl
SP02	Arzthelfer und Arzthelferin In der Sana Kliniken Lübeck GmbH gibt es 10,4 VK. Es ist keine genaue Personalzuordnung möglich, da diese nicht nur einer Fachabteilung zugeordnet sind.	10,4 Vollkräfte



MEDIZINISCHE KLINIK I – INNERE MEDIZIN

→ **B-1.11.3**
Spezielles therapeutisches Personal

Nr	Spezielles therapeutisches Personal	Anzahl
SP32	Bobath-Therapeut und Bobath-Therapeutin für Erwachsene und/oder Kinder In der Sana Kliniken Lübeck GmbH gibt es 1,0 VK. Es ist keine genaue Personalzuordnung möglich, da diese nicht nur einer Fachabteilung zugeordnet sind.	1 Vollkraft
SP35	Diabetologe und Diabetologin/Diabetesassistent und Diabetesassistentin/Diabetesberater und Diabetesberaterin/Diabetesbeauftragter und Diabetesbeauftragte/Wundassistent und Wundassistentin DDG/Diabetesfachkraft Wundmanagement In der Sana Kliniken Lübeck GmbH gibt es 2,1 VK. Es ist keine genaue Personalzuordnung möglich, da diese nicht nur einer Fachabteilung zugeordnet sind.	2,1 Vollkräfte
SP04	Diätassistent und Diätassistentin In der Sana Kliniken Lübeck GmbH gibt es 2,9 VK. Es ist keine genaue Personalzuordnung möglich, da diese nicht nur einer Fachabteilung zugeordnet sind.	2,9 Vollkräfte
SP15	Masseur/Medizinischer Bademeister und Masseurin/Medizinische Bademeisterin In der Sana Kliniken Lübeck GmbH gibt es 0,8 VK. Es ist keine genaue Personalzuordnung möglich, da diese nicht nur einer Fachabteilung zugeordnet sind.	0,8 Vollkräfte
SP43	Medizinisch-technischer Assistent und Medizinisch-technische Assistentin/Funktionspersonal In der Sana Kliniken Lübeck GmbH gibt es 22,9 VK. Es ist keine genaue Personalzuordnung möglich, da diese nicht nur einer Fachabteilung zugeordnet sind.	22,9 Vollkräfte
SP21	Physiotherapeut und Physiotherapeutin In der Sana Kliniken Lübeck GmbH gibt es 6,5 VK. Es ist keine genaue Personalzuordnung möglich, da diese nicht nur einer Fachabteilung zugeordnet sind.	6,5 Vollkräfte
SP28	Wundmanager und Wundmanagerin/Wundberater und Wundberaterin/Wundexperte und Wundexpertin/Wundbeauftragter und Wundbeauftragte In der Sana Kliniken Lübeck GmbH gibt es 1,0 VK. Es ist keine genaue Personalzuordnung möglich, da diese nicht nur einer Fachabteilung zugeordnet sind.	1 Vollkraft

B-2 Medizinische Klinik II – Kardiologie

B-2.1

Name der Organisationseinheit/Fachabteilung

Name der Fachabteilung	Medizinische Klinik II – Kardiologie
-------------------------------	--------------------------------------

Kontaktdaten

Chefarzt / Chefärztin	Dr. med. Birke Schneider
Straße und Nummer	Kronsfordter Allee 71-73
PLZ und Ort	23560 Lübeck
Telefon	0451 585-1681
Telefax	0451 585-1699
E-Mail	b.schneider@sana-luebeck.de
Webadresse	www.sana-luebeck.de

Haupt-/Belegabteilung

Art der Abteilung	Hauptabteilung
--------------------------	----------------

MEDIZINISCHE KLINIK II – KARDIOLOGIE

B-2.2**Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/Fachabteilung**

Nr.	Versorgungsschwerpunkte
VI01	Diagnostik und Therapie von ischämischen Herzkrankheiten
VI02	Diagnostik und Therapie der pulmonalen Herzkrankheit und von Krankheiten des Lungenkreislaufes
VI03	Diagnostik und Therapie von sonstigen Formen der Herzkrankheit
VI04	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Arterien, Arteriolen und Kapillaren
VI05	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Venen, der Lymphgefäße und der Lymphknoten
VI06	Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Krankheiten
VI07	Diagnostik und Therapie der Hypertonie (Hochdruckkrankheit)
VI08	Diagnostik und Therapie von Nierenerkrankungen
VI15	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Atemwege und der Lunge
VI16	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Pleura
VI17	Diagnostik und Therapie von rheumatologischen Erkrankungen
VI19	Diagnostik und Therapie von infektiösen und parasitären Krankheiten
VI20	Intensivmedizin
VI24	Diagnostik und Therapie von geriatrischen Erkrankungen
VI31	Diagnostik und Therapie von Herzrhythmusstörungen
VI00	Diagnostik und Therapie von angeborenen Herzerkrankungen

B-2.5**Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung**

Vollstationäre Fallzahl	3.267
Teilstationäre Fallzahl	0

MEDIZINISCHE KLINIK II – KARDIOLOGIE

B-2.6**Diagnosen nach ICD****B-2.6.1****Hauptdiagnosen nach ICD**

Rang	ICD-10 Ziffer*	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	I21	469	Akuter Herzinfarkt
2	I48	387	Herzrhythmusstörung, ausgehend von den Vorhöfen des Herzens
3	I25	376	Herzkrankheit durch anhaltende (chronische) Durchblutungsstörungen des Herzens
4	I50	317	Herzschwäche
5	I20	298	Anfallsartige Enge und Schmerzen in der Brust – Angina pectoris
6	R07	243	Hals- bzw. Brustschmerzen
7	I10	216	Bluthochdruck ohne bekannte Ursache
8	R55	160	Ohnmachtsanfall bzw. Kollaps
9	I47	67	Anfallsweise auftretendes Herzrasen
10	T82	55	Komplikationen durch eingepflanzte Fremdteile wie Herzklappen oder Herzschrittmacher oder durch Verpflanzung von Gewebe im Herzen bzw. in den Blutgefäßen

* Hauptdiagnose gemäß der jeweils geltenden Fassung der Deutschen Kodierrichtlinien

MEDIZINISCHE KLINIK II – KARDIOLOGIE

B-2.6.2**Weitere Kompetenzdiagnosen**

ICD-10 Ziffer	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
I35	59	Krankheit der Aortenklappe, nicht als Folge einer bakteriellen Krankheit durch Streptokokken verursacht
I49	54	Sonstige Herzrhythmusstörung
I44	50	Herzrhythmusstörung durch eine Störung der Erregungsleitung innerhalb des Herzens – AV-Block bzw. Linksschenkelblock
I40	14	Akute Herzmuskelentzündung – Myokarditis
I42	9	Krankheit der Herzmuskulatur (Kardiomyopathie) ohne andere Ursache
I31	8	Sonstige Krankheit des Herzbeutels (Perikard)
I33	≤ 5	Akute oder weniger heftig verlaufende (subakute) Entzündung der Herzklappen
D15	≤ 5	Gutartiger Tumor sonstiger bzw. vom Arzt nicht näher bezeichneter Organe des Brustkorbes
M06	≤ 5	Sonstige anhaltende (chronische) Entzündung mehrerer Gelenke

B-2.7**Prozeduren nach OPS****B-2.7.1****Durchgeführte Prozeduren nach OPS**

Rang	OPS-Ziffer	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	8-930	2.370	Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Drucks in der Lungenschlagader und im rechten Vorhof des Herzens
2	1-275	1.078	Untersuchung der linken Herzhälfte mit einem über die Schlagader ins Herz gelegten Schlauch (Katheter)
3	1-279	891	Sonstige Untersuchung an Herz bzw. Gefäßen mit einem eingeführten Schlauch (Katheter)
4	8-837	668	Behandlung am Herzen bzw. den Herzkranzgefäßen mit Zugang über einen Schlauch (Katheter) entlang der Blutgefäße
5	1-710	397	Messung der Lungenfunktion in einer luftdichten Kabine – Ganzkörperplethysmographie



MEDIZINISCHE KLINIK II – KARDIOLOGIE

→ **B-2.7.1**
Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-Ziffer	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
6	8-980	284	Behandlung auf der Intensivstation (Basisprozedur)
7	1-266	247	Messung elektrischer Herzströme ohne einen über die Schlagader ins Herz gelegten Schlauch (Katheter)
8	3-052	215	Ultraschall des Herzens (Echokardiographie) von der Speiseröhre aus – TEE
9	3-031	186	Umfassende Ultraschalluntersuchung des Herzens (Echokardiographie) durch Ansetzen des Ultraschallkopfes auf den Brustkorb (transthorakal) bei körperlicher Belastung
10	1-273	182	Untersuchung der rechten Herzhälfte mit einem über die Vene ins Herz gelegten Schlauch (Katheter)

B-2.7.2
Weitere Kompetenz-Prozeduren

OPS-Ziffer	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1-712	28	Messung der Zusammensetzung der Atemluft in Ruhe und unter körperlicher Belastung
5-377.7	10	Implantation eines Herzschrittmachers und Defibrillators: Defibrillator mit biventrikulärer Stimulation
8-152.0	9	Therapeutische perkutane Punktion von Organen des Thorax: Perikard
5-377.6	≤ 5	Implantation eines Herzschrittmachers und Defibrillators: Defibrillator mit Zweikammer-Stimulation
8-83b.b0	≤ 5	Zusatzinformationen zu Materialien: Art der verwendeten Ballons: Medikamenten-freisetzende Ballons

MEDIZINISCHE KLINIK II – KARDIOLOGIE

B-2.8**Ambulante Behandlungsmöglichkeiten**

	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Nr. der Leistung	Angebotene Leistung
AM07	Privatambulanz			
AM08	Notfallambulanz (24h)			

B-2.9**Ambulante Operationen nach § 115b SGB V**

Trifft nicht zu

B-2.10**Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft**

Nicht vorhanden

MEDIZINISCHE KLINIK II – KARDIOLOGIE

B-2.11
Personelle Ausstattung**B-2.11.1**
Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	12,5 Vollkräfte
Davon Fachärzte und Fachärztinnen	6,3 Vollkräfte

Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztqualifikation
AQ23	Innere Medizin

Nr.	Zusatzweiterbildung (fakultativ)
ZF00	Kardiologie
ZF00	Rheumatologie

MEDIZINISCHE KLINIK II – KARDIOLOGIE

**B-2.11.2
Pflegepersonal**

	Anzahl	Ausbildungsdauer
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	198,9 Vollkräfte	3 Jahre In der Sana Kliniken Lübeck GmbH gibt es 198,9 VK. Es ist keine genaue Personalzuordnung möglich, da die Stationen nicht immer nur einer Fachabteilung zugeordnet sind.
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	1 Vollkraft	3 Jahre In der Sana Kliniken Lübeck GmbH gibt es 1,0 VK. Es ist keine genaue Personalzuordnung möglich, da die Stationen nicht immer nur einer Fachabteilung zugeordnet sind.
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	18,2 Vollkräfte	1 Jahr In der Sana Kliniken Lübeck GmbH gibt es 18,2 VK. Es ist keine genaue Personalzuordnung möglich, da die Stationen nicht immer nur einer Fachabteilung zugeordnet sind.
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	1 Vollkraft	3 Jahre In der Sana Kliniken Lübeck GmbH gibt es 1,0 VK, diese wird der OP-Abteilung zugeordnet.

**B-2.11.3
Spezielles therapeutisches Personal**

Nr	Spezielles therapeutisches Personal	Anzahl
SP02	Arzthelfer und Arzthelferin In der Sana Kliniken Lübeck GmbH gibt es 10,4 VK. Es ist keine genaue Personalzuordnung möglich, da diese nicht nur einer Fachabteilung zugeordnet sind.	10,4 Vollkräfte



MEDIZINISCHE KLINIK II – KARDIOLOGIE

→ **B-2.11.3**
Spezielles therapeutisches Personal

Nr	Spezielles therapeutisches Personal	Anzahl
SP32	Bobath-Therapeut und Bobath-Therapeutin für Erwachsene und/oder Kinder In der Sana Kliniken Lübeck GmbH gibt es 1,0 VK. Es ist keine genaue Personalzuordnung möglich, da diese nicht nur einer Fachabteilung zugeordnet sind.	1 Vollkraft
SP35	Diabetologe und Diabetologin/Diabetesassistent und Diabetesassistentin/Diabetesberater und Diabetesberaterin/Diabetesbeauftragter und Diabetesbeauftragte/Wundassistent und Wundassistentin DDG/Diabetesfachkraft Wundmanagement In der Sana Kliniken Lübeck GmbH gibt es 2,1 VK. Es ist keine genaue Personalzuordnung möglich, da diese nicht nur einer Fachabteilung zugeordnet sind.	2,1 Vollkräfte
SP04	Diätassistent und Diätassistentin In der Sana Kliniken Lübeck GmbH gibt es 2,9 VK. Es ist keine genaue Personalzuordnung möglich, da diese nicht nur einer Fachabteilung zugeordnet sind.	2,9 Vollkräfte
SP15	Masseur/Medizinischer Bademeister und Masseurin/Medizinische Bademeisterin In der Sana Kliniken Lübeck GmbH gibt es 0,8 VK. Es ist keine genaue Personalzuordnung möglich, da diese nicht nur einer Fachabteilung zugeordnet sind.	0,8 Vollkräfte
SP43	Medizinisch-technischer Assistent und Medizinisch-technische Assistentin/Funktionspersonal In der Sana Kliniken Lübeck GmbH gibt es 22,9 VK. Es ist keine genaue Personalzuordnung möglich, da diese nicht nur einer Fachabteilung zugeordnet sind.	22,9 Vollkräfte
SP21	Physiotherapeut und Physiotherapeutin In der Sana Kliniken Lübeck GmbH gibt es 6,5 VK. Es ist keine genaue Personalzuordnung möglich, da diese nicht nur einer Fachabteilung zugeordnet sind.	6,5 Vollkräfte
SP28	Wundmanager und Wundmanagerin/Wundberater und Wundberaterin/Wundexperte und Wundexpertin/Wundbeauftragter und Wundbeauftragte In der Sana Kliniken Lübeck GmbH gibt es 1,0 VK. Es ist keine genaue Personalzuordnung möglich, da diese nicht nur einer Fachabteilung zugeordnet sind.	1 Vollkraft

B-3 Medizinische Klinik III – Hämatologie und internistische Onkologie

B-3.1

Name der Organisationseinheit/Fachabteilung

Name der Fachabteilung	Medizinische Klinik III – Hämatologie und internistische Onkologie
-------------------------------	--

Kontaktdaten

Chefarzt / Chefärztin	Privatdozent Dr. med. Sebastian Fetscher
Straße und Nummer	Kronsfordter Allee 71-73
PLZ und Ort	23560 Lübeck
Telefon	0451 585-1490
Telefax	0451 585-1429
E-Mail	s.fetscher@sana-luebeck.de
Webadresse	www.sana-luebeck.de

Haupt-/Belegabteilung

Art der Abteilung	Hauptabteilung
--------------------------	----------------

MEDIZINISCHE KLINIK III – HÄMATOLOGIE UND INTERNISTISCHE ONKOLOGIE

B-3.2**Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/Fachabteilung**

Nr.	Versorgungsschwerpunkte
VI18	Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen
VI37	Onkologische Tagesklinik

B-3.3**Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung**

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot
MP00	Chemotherapie

B-3.5**Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung**

Vollstationäre Fallzahl	1.573
Teilstationäre Fallzahl	845

MEDIZINISCHE KLINIK III – HÄMATOLOGIE UND INTERNISTISCHE ONKOLOGIE

B-3.6**Diagnosen nach ICD****B-3.6.1****Hauptdiagnosen nach ICD**

Rang	ICD-10 Ziffer*	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	C34	237	Bronchialkrebs bzw. Lungenkrebs
2	C18	124	Dickdarmkrebs im Bereich des Grimmdarms (Kolon)
3	C16	100	Magenkrebs
4	C25	66	Bauchspeicheldrüsenkrebs
5	C90	63	Knochenmarkkrebs, der auch außerhalb des Knochenmarks auftreten kann, ausgehend von bestimmten Blutkörperchen (Plasmazellen)
6	C50	57	Brustkrebs
7	C83	51	Lymphknotenkrebs, der ungeordnet im ganzen Lymphknoten wächst – Diffuses Non-Hodgkin-Lymphom
8	C20	50	Dickdarmkrebs im Bereich des Mastdarms – Rektumkrebs
9	C15	49	Speiseröhrenkrebs
10	C19	49	Dickdarmkrebs am Übergang von Grimmdarm (Kolon) zu Mastdarm (Rektum)

* Hauptdiagnose gemäß der jeweils geltenden Fassung der Deutschen Kodierrichtlinien

MEDIZINISCHE KLINIK III – HÄMATOLOGIE UND INTERNISTISCHE ONKOLOGIE

B-3.6.2**Weitere Kompetenzdiagnosen**

ICD-10 Ziffer	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
C34.0	68	Bösartige Neubildung: Hauptbronchus
C90.0	66	Plasmozytom (Multiples Myelom)
C34.1	64	Bösartige Neubildung: Oberlappen (-Bronchus)
C50.9	56	Bösartige Neubildung: Brustdrüse, nicht näher bezeichnet
C34.9	47	Bösartige Neubildung: Bronchus oder Lunge, nicht näher bezeichnet
C34.8	31	Bösartige Neubildung: Bronchus und Lunge, mehrere Teilbereiche überlappend
C18.0	30	Bösartige Neubildung: Zäkum
C16.0	29	Bösartige Neubildung: Kardia
C92.0	29	Akute myeloische Leukämie
C16.9	22	Bösartige Neubildung: Magen, nicht näher bezeichnet
C83.3	19	Non-Hodgkin-Lymphom: Großzellig (diffus)
C85.9	15	Non-Hodgkin-Lymphom, Typ nicht näher bezeichnet
C18.7	8	Bösartige Neubildung: Colon sigmoideum
C16.2	6	Bösartige Neubildung: Corpus ventriculi
C15.9	≤ 5	Bösartige Neubildung: Ösophagus, nicht näher bezeichnet
C16.8	≤ 5	Bösartige Neubildung: Magen, mehrere Teilbereiche überlappend
C18.9	≤ 5	Bösartige Neubildung: Kolon, nicht näher bezeichnet
C85.7	≤ 5	Sonstige näher bezeichnete Typen des Non-Hodgkin-Lymphoms
C80	≤ 5	Krebs ohne Angabe der Körperregion

MEDIZINISCHE KLINIK III – HÄMATOLOGIE UND INTERNISTISCHE ONKOLOGIE

B-3.7**Prozeduren nach OPS****B-3.7.1****Durchgeführte Prozeduren nach OPS**

Rang	OPS-Ziffer	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	8-542	3.434	Ein- oder mehrtägige Krebsbehandlung mit Chemotherapie in die Vene bzw. unter die Haut
2	8-543	1.012	Mehrtägige Krebsbehandlung (bspw. 2-4 Tage) mit zwei oder mehr Medikamenten zur Chemotherapie, die über die Vene verabreicht werden
3	8-800	743	Übertragung (Transfusion) von Blut, roten Blutkörperchen bzw. Blutplättchen eines Spenders auf einen Empfänger
4	8-522	709	Strahlenbehandlung mit hochenergetischer Strahlung bei Krebskrankheit – Hochvoltstrahlentherapie
5	8-547	650	Sonstiges therapeutisches Verfahren zur Beeinflussung des Immunsystems
6	6-001	478	Gabe von Medikamenten gemäß Liste 1 des Prozedurenkatalogs
7	3-222	220	Computertomographie (CT) des Brustkorbes mit Kontrastmittel
8	3-225	204	Computertomographie (CT) des Bauches mit Kontrastmittel
9	6-002	190	Gabe von Medikamenten gemäß Liste 2 des Prozedurenkatalogs
10	1-632	132	Untersuchung der Speiseröhre, des Magens und des Zwölffingerdarms durch eine Spiegelung

B-3.7.2**Weitere Kompetenz-Prozeduren**

OPS-Ziffer	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
8-547.2	108	Andere Immuntherapie: Mit Immunmodulatoren
8-544.0	30	Hochgradig komplexe und intensive Blockchemotherapie: Ein Chemotherapieblock während eines stationären Aufenthaltes
8-805.0	25	Transfusion von peripher gewonnenen hämatopoetischen Stammzellen: Autogen
8-541.0	13	Instillation von und lokoregionale Therapie mit zytotoxischen Materialien und Immunmodulatoren: Intrathekal
8-547.1	6	Andere Immuntherapie: Mit modifizierten Antikörpern
8-547.0	≤ 5	Andere Immuntherapie: Mit nicht modifizierten Antikörpern

MEDIZINISCHE KLINIK III – HÄMATOLOGIE UND INTERNISTISCHE ONKOLOGIE

B-3.8**Ambulante Behandlungsmöglichkeiten**

Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Nr. der Leistung	Angebotene Leistung
AM07	Privatambulanz	VI10	Diagnostik und Therapie von endokrinen Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten
		VI13	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Peritoneums
		VI14	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas
		VI15	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Atemwege und der Lunge
		VI16	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Pleura
		VI17	Diagnostik und Therapie von rheumatologischen Erkrankungen
		VI18	Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen
		VI21	Betreuung von Patienten und Patientinnen vor und nach Transplantation
		VI23	Diagnostik und Therapie von angeborenen und erworbenen Immundefekterkrankungen (einschließlich HIV und AIDS)
		VI24	Diagnostik und Therapie von geriatrischen Erkrankungen
		VI25	Diagnostik und Therapie von psychischen und Verhaltensstörungen
		VI33	Diagnostik und Therapie von Gerinnungsstörungen
		VI35	Endoskopie
		VI37	Onkologische Tagesklinik



MEDIZINISCHE KLINIK III – HÄMATOLOGIE UND INTERNISTISCHE ONKOLOGIE

→ **B-3.8**
Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Nr. der Leistung	Angebotene Leistung
		VI38	Palliativmedizin
		VI40	Schmerztherapie
		VI42	Transfusionsmedizin
		VP14	Psychoonkologie
		VR01	Konventionelle Röntgen- aufnahmen
		VR02	Native Sonographie
		VR03	Eindimensionale Doppler- sonographie
		VU02	Diagnostik und Therapie von Niereninsuffizienz
		VU04	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Niere und des Ureters
		VU05	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Harnsystems
		VU06	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der männlichen Genitalorgane
AM11	Vor- und nachstationäre Leis- tungen nach § 115a SGB V	VI10	Diagnostik und Therapie von endokrinen Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten
		VI13	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Peritoneums
		VI14	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas
		VI15	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Atemwege und der Lunge
		VI16	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Pleura



MEDIZINISCHE KLINIK III – HÄMATOLOGIE UND INTERNISTISCHE ONKOLOGIE

→ **B-3.8**
Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Nr. der Leistung	Angebotene Leistung
		VI17	Diagnostik und Therapie von rheumatologischen Erkrankungen
		VI18	Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen
		VI21	Betreuung von Patienten und Patientinnen vor und nach Transplantation
		VI23	Diagnostik und Therapie von angeborenen und erworbenen Immundefekterkrankungen (einschließlich HIV und AIDS)
		VI24	Diagnostik und Therapie von geriatrischen Erkrankungen
		VI25	Diagnostik und Therapie von psychischen und Verhaltensstörungen
		VI33	Diagnostik und Therapie von Gerinnungsstörungen
		VI35	Endoskopie
		VI37	Onkologische Tagesklinik
		VI38	Palliativmedizin
		VI40	Schmerztherapie
		VI42	Transfusionsmedizin
		VP14	Psychoonkologie
		VR01	Konventionelle Röntgenaufnahmen
		VR02	Native Sonographie
		VR03	Eindimensionale Dopplersonographie
		VU02	Diagnostik und Therapie von Niereninsuffizienz



MEDIZINISCHE KLINIK III – HÄMATOLOGIE UND INTERNISTISCHE ONKOLOGIE

→ **B-3.8**
Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Art der Ambulanz		Bezeichnung der Ambulanz	Nr. der Leistung	Angebotene Leistung
			VU04	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Niere und des Ureters
			VU05	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Harnsystems
AM00	Sonstiges	Hämatologische und Onkologische Tagesklinik	VI10	Diagnostik und Therapie von endokrinen Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten
			VI13	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Peritoneums
			VI14	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas
			VI15	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Atemwege und der Lunge
			VI16	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Pleura
			VI17	Diagnostik und Therapie von rheumatologischen Erkrankungen
			VI18	Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen
			VI21	Betreuung von Patienten und Patientinnen vor und nach Transplantation
			VI23	Diagnostik und Therapie von angeborenen und erworbenen Immundefekterkrankungen (einschließlich HIV und AIDS)
			VI24	Diagnostik und Therapie von geriatrischen Erkrankungen



MEDIZINISCHE KLINIK III – HÄMATOLOGIE UND INTERNISTISCHE ONKOLOGIE

→ **B-3.8**
Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Nr. der Leistung	Angebotene Leistung
		VI25	Diagnostik und Therapie von psychischen und Verhaltensstörungen
		VI33	Diagnostik und Therapie von Gerinnungsstörungen
		VI35	Endoskopie
		VI37	Onkologische Tagesklinik
		VI38	Palliativmedizin
		VI40	Schmerztherapie
		VI42	Transfusionsmedizin
		VP14	Psychoonkologie
		VR01	Konventionelle Röntgenaufnahmen
		VR02	Native Sonographie
		VR03	Eindimensionale Dopplersonographie
		VU02	Diagnostik und Therapie von Niereninsuffizienz
		VU04	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Niere und des Ureters
		VU05	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Harnsystems
		VU06	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der männlichen Genitalorgane

B-3.9
Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Trifft nicht zu

MEDIZINISCHE KLINIK III – HÄMATOLOGIE UND INTERNISTISCHE ONKOLOGIE

B-3.10**Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft**

Nicht vorhanden

B-3.11**Personelle Ausstattung****B-3.11.1****Ärzte und Ärztinnen**

	Anzahl
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	8,7 Vollkräfte
Davon Fachärzte und Fachärztinnen	4,4 Vollkräfte

Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztqualifikation
AQ23	Innere Medizin
AQ27	Innere Medizin und SP Hämatologie und Onkologie
AQ59	Transfusionsmedizin

Nr.	Zusatzweiterbildung (fakultativ)
ZF30	Palliativmedizin

MEDIZINISCHE KLINIK III – HÄMATOLOGIE UND INTERNISTISCHE ONKOLOGIE

**B-3.11.2
Pflegepersonal**

	Anzahl	Ausbildungsdauer
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	198,9 Vollkräfte	3 Jahre In der Sana Kliniken Lübeck GmbH gibt es 198,9 VK. Es ist keine genaue Personalzuordnung möglich, da die Stationen nicht immer nur einer Fachabteilung zugeordnet sind.
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	1 Vollkraft	3 Jahre In der Sana Kliniken Lübeck GmbH gibt es 1,0 VK. Es ist keine genaue Personalzuordnung möglich, da die Stationen nicht immer nur einer Fachabteilung zugeordnet sind.
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	18,2 Vollkräfte	1 Jahr In der Sana Kliniken Lübeck GmbH gibt es 18,2 VK. Es ist keine genaue Personalzuordnung möglich, da die Stationen nicht immer nur einer Fachabteilung zugeordnet sind.
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	1 Vollkraft	3 Jahre In der Sana Kliniken Lübeck GmbH gibt es 1,0 VK, diese wird der OP-Abteilung zugeordnet.

**B-3.11.3
Spezielles therapeutisches Personal**

Nr	Spezielles therapeutisches Personal	Anzahl
SP02	Arzthelfer und Arzthelferin In der Sana Kliniken Lübeck GmbH gibt es 10,4 VK. Es ist keine genaue Personalzuordnung möglich, da diese nicht nur einer Fachabteilung zugeordnet sind.	10,4 Vollkräfte



MEDIZINISCHE KLINIK III – HÄMATOLOGIE UND INTERNISTISCHE ONKOLOGIE

→ **B-3.11.3**
Spezielles therapeutisches Personal

Nr	Spezielles therapeutisches Personal	Anzahl
SP32	Bobath-Therapeut und Bobath-Therapeutin für Erwachsene und/oder Kinder In der Sana Kliniken Lübeck GmbH gibt es 1,0 VK. Es ist keine genaue Personalzuordnung möglich, da diese nicht nur einer Fachabteilung zugeordnet sind.	1 Vollkraft
SP35	Diabetologe und Diabetologin/Diabetesassistent und Diabetesassistentin/Diabetesberater und Diabetesberaterin/Diabetesbeauftragter und Diabetesbeauftragte/Wundassistent und Wundassistentin DDG/Diabetesfachkraft Wundmanagement In der Sana Kliniken Lübeck GmbH gibt es 2,1 VK. Es ist keine genaue Personalzuordnung möglich, da diese nicht nur einer Fachabteilung zugeordnet sind.	2,1 Vollkräfte
SP04	Diätassistent und Diätassistentin In der Sana Kliniken Lübeck GmbH gibt es 2,9 VK. Es ist keine genaue Personalzuordnung möglich, da diese nicht nur einer Fachabteilung zugeordnet sind.	2,9 Vollkräfte
SP15	Masseur/Medizinischer Bademeister und Masseurin/Medizinische Bademeisterin In der Sana Kliniken Lübeck GmbH gibt es 0,8 VK. Es ist keine genaue Personalzuordnung möglich, da diese nicht nur einer Fachabteilung zugeordnet sind.	0,8 Vollkräfte
SP43	Medizinisch-technischer Assistent und Medizinisch-technische Assistentin/Funktionspersonal In der Sana Kliniken Lübeck GmbH gibt es 22,9 VK. Es ist keine genaue Personalzuordnung möglich, da diese nicht nur einer Fachabteilung zugeordnet sind.	22,9 Vollkräfte
SP21	Physiotherapeut und Physiotherapeutin In der Sana Kliniken Lübeck GmbH gibt es 6,5 VK. Es ist keine genaue Personalzuordnung möglich, da diese nicht nur einer Fachabteilung zugeordnet sind.	6,5 Vollkräfte
SP28	Wundmanager und Wundmanagerin/Wundberater und Wundberaterin/Wundexperte und Wundexpertin/Wundbeauftragter und Wundbeauftragte In der Sana Kliniken Lübeck GmbH gibt es 1,0 VK. Es ist keine genaue Personalzuordnung möglich, da diese nicht nur einer Fachabteilung zugeordnet sind.	1 Vollkraft

B-4 Klinik für Allgemein-und Viszeralchirurgie

B-4.1

Name der Organisationseinheit/Fachabteilung

Name der Fachabteilung	Klinik für Allgemein-und Viszeralchirurgie
-------------------------------	--

Kontaktdaten

Chefarzt / Chefärztin	Privatdozent Dr. med. Sven Eisold
Straße und Nummer	Kronsfordter Allee 71-73
PLZ und Ort	23560 Lübeck
Telefon	0451 585-1301
Telefax	0451 585-1309
E-Mail	s.eisold@sana-luebeck.de
Webadresse	www.sana-luebeck.de

Haupt-/Belegabteilung

Art der Abteilung	Hauptabteilung
--------------------------	----------------

KLINIK FÜR ALLGEMEIN-UND VISZERALCHIRURGIE

B-4.2**Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/Fachabteilung**

Nr.	Versorgungsschwerpunkte
VC20	Nierenchirurgie
VC21	Endokrine Chirurgie
VC22	Magen-Darm-Chirurgie
VC23	Leber-, Gallen-, Pankreaschirurgie
VC24	Tumorchirurgie
VC60	Adipositaschirurgie
VC55	Minimalinvasive laparoskopische Operationen
VC56	Minimalinvasive endoskopische Operationen
VC57	Plastisch-rekonstruktive Eingriffe
VC58	Spezialsprechstunde
VC67	Chirurgische Intensivmedizin

B-4.5**Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung**

Vollstationäre Fallzahl	1.455
Teilstationäre Fallzahl	0

KLINIK FÜR ALLGEMEIN-UND VISZERALCHIRURGIE

B-4.6 Diagnosen nach ICD

B-4.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10 Ziffer*	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	K80	158	Gallensteinleiden
2	K35	97	Akute Blinddarmentzündung
3	K56	91	Darmverschluss (Ileus) ohne Eingeweidebruch
4	K57	76	Krankheit des Dickdarms mit vielen kleinen Ausstülpungen der Schleimhaut – Divertikulose
5	N20	69	Stein im Nierenbecken bzw. Harnleiter
6	C18	56	Dickdarmkrebs im Bereich des Grimmdarms (Kolon)
7	K40	49	Leistenbruch (Hernie)
8	C20	44	Dickdarmkrebs im Bereich des Mastdarms – Rektumkrebs
9	K43	39	Bauchwandbruch (Hernie)
10	L02	36	Abgekapselter eitriger Entzündungsherd (Abszess) in der Haut bzw. an einem oder mehreren Haaransätzen

* Hauptdiagnose gemäß der jeweils geltenden Fassung der Deutschen Kodierrichtlinien

KLINIK FÜR ALLGEMEIN-UND VISZERALCHIRURGIE

B-4.6.2**Weitere Kompetenzdiagnosen**

ICD-10 Ziffer	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
C16	21	Magenkrebs
E66	20	Fettleibigkeit, schweres Übergewicht
C25	15	Bauchspeicheldrüsenkrebs
E04	11	Sonstige Form einer Schilddrüsenvergrößerung ohne Überfunktion der Schilddrüse
C78	6	Absiedlung (Metastase) einer Krebskrankheit in Atmungs- bzw. Verdauungsorganen
C19	≤ 5	Dickdarmkrebs am Übergang von Grimmdarm (Kolon) zu Mastdarm (Rektum)
C24	≤ 5	Krebs sonstiger bzw. vom Arzt nicht näher bezeichneter Teile der Gallenwege
C21	≤ 5	Dickdarmkrebs im Bereich des Afters bzw. des Darmausgangs
C77	≤ 5	Vom Arzt nicht näher bezeichnete Absiedlung (Metastase) einer Krebskrankheit in einem oder mehreren Lymphknoten
C15	≤ 5	Speiseröhrenkrebs
C22	≤ 5	Krebs der Leber bzw. der in der Leber verlaufenden Gallengänge
C73	≤ 5	Schilddrüsenkrebs
C79	≤ 5	Absiedlung (Metastase) einer Krebskrankheit in sonstigen oder nicht näher bezeichneten Körperregionen
C17	≤ 5	Dünndarmkrebs
C23	≤ 5	Gallenblasenkrebs
C26	≤ 5	Krebs sonstiger bzw. ungenau bezeichneter Verdauungsorgane
C74	≤ 5	Nebennierenkrebs
E05	≤ 5	Schilddrüsenüberfunktion

KLINIK FÜR ALLGEMEIN-UND VISZERALCHIRURGIE

B-4.7**Prozeduren nach OPS****B-4.7.1****Durchgeführte Prozeduren nach OPS**

Rang	OPS-Ziffer	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	8-930	269	Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Drucks in der Lungenschlagader und im rechten Vorhof des Herzens
2	5-469	251	Sonstige Operation am Darm
3	8-919	226	Umfassende Schmerzbehandlung bei akuten Schmerzen
4	5-511	203	Operative Entfernung der Gallenblase
5	3-225	195	Computertomographie (CT) des Bauches mit Kontrastmittel
6	5-572	172	Operatives Anlegen einer Verbindung zwischen Harnblase und Bauchhaut zur künstlichen Harnableitung
7	8-800	149	Übertragung (Transfusion) von Blut, roten Blutkörperchen bzw. Blutplättchen eines Spenders auf einen Empfänger
8	8-831	121	Legen bzw. Wechsel eines Schlauches (Katheter), der in den großen Venen platziert ist
9	5-470	120	Operative Entfernung des Blinddarms
10	1-632	96	Untersuchung der Speiseröhre, des Magens und des Zwölffingerdarms durch eine Spiegelung

B-4.7.2**Weitere Kompetenz-Prozeduren**

OPS-Ziffer	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
5-455	97	Operative Entfernung von Teilen des Dickdarms
5-484	33	Operative Mastdarmentfernung (Rektumresektion) mit Beibehaltung des Schließmuskels
5-501	25	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe der Leber
5-448	16	Sonstige wiederherstellende Operation am Magen
5-524	11	Operative Teilentfernung der Bauchspeicheldrüse
5-502	≤ 5	Operative Entfernung eines oder mehrerer Lebersegmente

KLINIK FÜR ALLGEMEIN-UND VISZERALCHIRURGIE

B-4.8**Ambulante Behandlungsmöglichkeiten**

	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Nr. der Leistung	Angebotene Leistung
AM07	Privatambulanz			
AM08	Notfallambulanz (24h)			

B-4.9**Ambulante Operationen nach § 115b SGB V**

Rang	OPS-Ziffer	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	5-399	29	Sonstige Operation an Blutgefäßen
2	5-530	9	Operativer Verschluss eines Leistenbruchs (Hernie)
3	5-932	6	Art des verwendeten Materials für Gewebeersatz und Gewebeverstärkung
4	5-852	≤ 5	Entfernen von Teilen von Muskeln, Sehnen oder deren Bindegewebshüllen
5	5-897	≤ 5	Operative Sanierung einer Steißbeinfistel (Sinus pilonidalis)
6	5-986	≤ 5	Operation mit kleinstmöglichem Einschnitt an der Haut und minimaler Gewebeverletzung (minimalinvasiv)
7	5-401	≤ 5	Operative Entfernung einzelner Lymphknoten bzw. Lymphgefäße
8	5-434	≤ 5	Selten verwendete Technik zur operativen Teilentfernung des Magens
9	5-469	≤ 5	Sonstige Operation am Darm
10	5-493	≤ 5	Operative Behandlung von Hämorrhoiden

KLINIK FÜR ALLGEMEIN-UND VISZERALCHIRURGIE

B-4.10**Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft**

Nicht vorhanden

B-4.11**Personelle Ausstattung****B-4.11.1****Ärzte und Ärztinnen**

	Anzahl
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	14,5 Vollkräfte
Davon Fachärzte und Fachärztinnen	9 Vollkräfte

Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztqualifikation
AQ06	Allgemeine Chirurgie
AQ62	Unfallchirurgie
AQ13	Viszeralchirurgie

KLINIK FÜR ALLGEMEIN-UND VISZERALCHIRURGIE

**B-4.11.2
Pflegepersonal**

	Anzahl	Ausbildungsdauer
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	198,9 Vollkräfte	3 Jahre In der Sana Kliniken Lübeck GmbH gibt es 198,9 VK. Es ist keine genaue Personalzuordnung möglich, da die Stationen nicht immer nur einer Fachabteilung zugeordnet sind.
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	1 Vollkraft	3 Jahre In der Sana Kliniken Lübeck GmbH gibt es 1,0 VK. Es ist keine genaue Personalzuordnung möglich, da die Stationen nicht immer nur einer Fachabteilung zugeordnet sind.
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	18,2 Vollkräfte	1 Jahr In der Sana Kliniken Lübeck GmbH gibt es 18,2 VK. Es ist keine genaue Personalzuordnung möglich, da die Stationen nicht immer nur einer Fachabteilung zugeordnet sind.
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	1 Vollkraft	3 Jahre In der Sana Kliniken Lübeck GmbH gibt es 1,0 VK, diese wird der OP-Abteilung zugeordnet.

**B-4.11.3
Spezielles therapeutisches Personal**

Nr	Spezielles therapeutisches Personal	Anzahl
SP02	Arzthelfer und Arzthelferin In der Sana Kliniken Lübeck GmbH gibt es 10,4 VK. Es ist keine genaue Personalzuordnung möglich, da diese nicht nur einer Fachabteilung zugeordnet sind.	10,4 Vollkräfte



KLINIK FÜR ALLGEMEIN-UND VISZERALCHIRURGIE

→ **B-4.11.3**
Spezielles therapeutisches Personal

Nr	Spezielles therapeutisches Personal	Anzahl
SP32	Bobath-Therapeut und Bobath-Therapeutin für Erwachsene und/oder Kinder In der Sana Kliniken Lübeck GmbH gibt es 1,0 VK. Es ist keine genaue Personalzuordnung möglich, da diese nicht nur einer Fachabteilung zugeordnet sind.	1 Vollkraft
SP35	Diabetologe und Diabetologin/Diabetesassistent und Diabetesassistentin/Diabetesberater und Diabetesberaterin/Diabetesbeauftragter und Diabetesbeauftragte/Wundassistent und Wundassistentin DDG/Diabetesfachkraft Wundmanagement In der Sana Kliniken Lübeck GmbH gibt es 2,1 VK. Es ist keine genaue Personalzuordnung möglich, da diese nicht nur einer Fachabteilung zugeordnet sind.	2,1 Vollkräfte
SP04	Diätassistent und Diätassistentin In der Sana Kliniken Lübeck GmbH gibt es 2,9 VK. Es ist keine genaue Personalzuordnung möglich, da diese nicht nur einer Fachabteilung zugeordnet sind.	2,9 Vollkräfte
SP15	Masseur/Medizinischer Bademeister und Masseurin/Medizinische Bademeisterin In der Sana Kliniken Lübeck GmbH gibt es 0,8 VK. Es ist keine genaue Personalzuordnung möglich, da diese nicht nur einer Fachabteilung zugeordnet sind.	0,8 Vollkräfte
SP43	Medizinisch-technischer Assistent und Medizinisch-technische Assistentin/Funktionspersonal In der Sana Kliniken Lübeck GmbH gibt es 22,9 VK. Es ist keine genaue Personalzuordnung möglich, da diese nicht nur einer Fachabteilung zugeordnet sind.	22,9 Vollkräfte
SP21	Physiotherapeut und Physiotherapeutin In der Sana Kliniken Lübeck GmbH gibt es 6,5 VK. Es ist keine genaue Personalzuordnung möglich, da diese nicht nur einer Fachabteilung zugeordnet sind.	6,5 Vollkräfte
SP28	Wundmanager und Wundmanagerin/Wundberater und Wundberaterin/Wundexperte und Wundexpertin/Wundbeauftragter und Wundbeauftragte In der Sana Kliniken Lübeck GmbH gibt es 1,0 VK. Es ist keine genaue Personalzuordnung möglich, da diese nicht nur einer Fachabteilung zugeordnet sind.	1 Vollkraft

B-5 Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie

B-5.1

Name der Organisationseinheit/Fachabteilung

Name der Fachabteilung	Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie
-------------------------------	---

Kontaktdaten

Chefarzt / Chefärztin	Dr. med. Norbert Thiem
Straße und Nummer	Kronsfordter Allee 71-73
PLZ und Ort	23560 Lübeck
Telefon	0451 585-1601
Telefax	0451 585-19711601
E-Mail	n.thiem@sana-luebeck.de
Webadresse	www.sana-luebeck.de

Haupt-/Belegabteilung

Art der Abteilung	Hauptabteilung
--------------------------	----------------

KLINIK FÜR ORTHOPÄDIE UND UNFALLCHIRURGIE

B-5.2**Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/Fachabteilung**

Nr.	Versorgungsschwerpunkte
VC26	Metall-/Fremdkörperentfernungen
VC27	Bandrekonstruktionen/Plastiken
VO01	Diagnostik und Therapie von Arthropathien
VO02	Diagnostik und Therapie von Systemkrankheiten des Bindegewebes
VO03	Diagnostik und Therapie von Deformitäten der Wirbelsäule und des Rückens
VO04	Diagnostik und Therapie von Spondylopathien
VO05	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Wirbelsäule und des Rückens
VO06	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Muskeln
VO07	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Synovialis und der Sehnen
VO08	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Weichteilgewebes
VO09	Diagnostik und Therapie von Osteopathien und Chondropathien
VO10	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes
VO11	Diagnostik und Therapie von Tumoren der Haltungs- und Bewegungsorgane
VO13	Spezialsprechstunde
VO14	Endoprothetik
VC66	Arthroskopische Operationen

B-5.5**Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung**

Vollstationäre Fallzahl	2.400
Teilstationäre Fallzahl	0

KLINIK FÜR ORTHOPÄDIE UND UNFALLCHIRURGIE

B-5.6**Diagnosen nach ICD****B-5.6.1****Hauptdiagnosen nach ICD**

Rang	ICD-10 Ziffer*	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	S72	308	Knochenbruch des Oberschenkels
2	S06	196	Verletzung des Schädelinneren
3	S82	193	Knochenbruch des Unterschenkels, einschließlich des oberen Sprunggelenkes
4	S52	160	Knochenbruch des Unterarmes
5	S42	155	Knochenbruch im Bereich der Schulter bzw. des Oberarms
6	M54	135	Rückenschmerzen
7	S32	128	Knochenbruch der Lendenwirbelsäule bzw. des Beckens
8	S22	80	Knochenbruch der Rippe(n), des Brustbeins bzw. der Brustwirbelsäule
9	M17	71	Gelenkverschleiß (Arthrose) des Kniegelenkes
10	M51	70	Sonstiger Bandscheibenschaden

* Hauptdiagnose gemäß der jeweils geltenden Fassung der Deutschen Kodierrichtlinien

B-5.6.2**Weitere Kompetenzdiagnosen**

ICD-10 Ziffer	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
M51	74	Sonstiger Bandscheibenschaden
M48	47	Sonstige Krankheit der Wirbelsäule
M16	33	Gelenkverschleiß (Arthrose) des Hüftgelenkes

KLINIK FÜR ORTHOPÄDIE UND UNFALLCHIRURGIE

B-5.7**Prozeduren nach OPS****B-5.7.1****Durchgeführte Prozeduren nach OPS**

Rang	OPS-Ziffer	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	5-794	362	Operatives Einrichten (Reposition) eines mehrfachen Bruchs im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens und Befestigung der Knochenteile mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten
2	5-790	188	Einrichten (Reposition) eines Knochenbruchs oder einer Ablösung der Wachstumsfuge und Befestigung der Knochenteile mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten von außen
3	5-793	169	Operatives Einrichten (Reposition) eines einfachen Bruchs im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens
4	5-787	148	Entfernung von Hilfsmitteln, die zur Befestigung von Knochenteilen z.B. bei Brüchen verwendet wurden
5	5-820	148	Operatives Einsetzen eines künstlichen Hüftgelenks
6	5-893	123	Operative Entfernung von abgestorbenem Gewebe im Bereich einer Wunde bzw. von erkranktem Gewebe an Haut oder Unterhaut
7	5-812	118	Operation am Gelenkknorpel bzw. an den knorpeligen Zwischenscheiben (Menisken) durch eine Spiegelung
8	5-916	106	Vorübergehende Abdeckung von Weichteilverletzungen durch Haut bzw. Hautersatz
9	5-839	91	Sonstige Operation an der Wirbelsäule
10	5-811	86	Operation an der Gelenkinnenhaut durch eine Spiegelung

B-5.7.2**Weitere Kompetenz-Prozeduren**

OPS-Ziffer	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
5-835	73	Operative Befestigung von Knochen der Wirbelsäule mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten
5-831	65	Operative Entfernung von erkranktem Bandscheibengewebe
5-822	51	Operatives Einsetzen eines künstlichen Kniegelenks

KLINIK FÜR ORTHOPÄDIE UND UNFALLCHIRURGIE

B-5.8**Ambulante Behandlungsmöglichkeiten**

	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Nr. der Leistung	Angebotene Leistung
AM07	Privatambulanz			
AM08	Notfallambulanz (24h)			

B-5.9**Ambulante Operationen nach § 115b SGB V**

Rang	OPS-Ziffer	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	5-787	107	Entfernung von Hilfsmitteln, die zur Befestigung von Knochenteilen z.B. bei Brüchen verwendet wurden
2	5-812	56	Operation am Gelenkknorpel bzw. an den knorpeligen Zwischenscheiben (Menisken) durch eine Spiegelung
3	5-811	33	Operation an der Gelenkinnenhaut durch eine Spiegelung
4	5-810	22	Operativer Eingriff an einem Gelenk durch eine Spiegelung
5	5-790	13	Einrichten (Reposition) eines Knochenbruchs oder einer Ablösung der Wachstumsfuge und Befestigung der Knochenteile mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten von außen
6	5-814	10	Wiederherstellende Operation an Sehnen bzw. Bändern des Schultergelenks durch eine Spiegelung
7	5-056	9	Operation zur Lösung von Verwachsungen um einen Nerv bzw. zur Druckentlastung des Nervs oder zur Aufhebung der Nervenfunktion
8	5-793	≤ 5	Operatives Einrichten (Reposition) eines einfachen Bruchs im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens
9	5-859	≤ 5	Sonstige Operation an Muskeln, Sehnen, deren Bindegewebshüllen bzw. Schleimbeuteln
10	5-841	≤ 5	Operation an den Bändern der Hand

KLINIK FÜR ORTHOPÄDIE UND UNFALLCHIRURGIE

B-5.10**Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft**

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden	Ja
Stationäre BG-Zulassung vorhanden	Nein

B-5.11**Personelle Ausstattung****B-5.11.1****Ärzte und Ärztinnen**

	Anzahl
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	12,4 Vollkräfte
Davon Fachärzte und Fachärztinnen	6,5 Vollkräfte

Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztqualifikation
AQ06	Allgemeine Chirurgie
AQ63	Allgemeinmedizin
AQ10	Orthopädie und Unfallchirurgie
AQ62	Unfallchirurgie

Nr.	Zusatzqualifikation
ZF12	Handchirurgie
ZF24	Manuelle Medizin/Chirotherapie
ZF28	Notfallmedizin
ZF44	Sportmedizin
ZF00	Rettungsmedizin
ZF00	Physikalische Therapie

KLINIK FÜR ORTHOPÄDIE UND UNFALLCHIRURGIE

**B-5.11.2
Pflegepersonal**

	Anzahl	Ausbildungsdauer
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	198,9 Vollkräfte	3 Jahre In der Sana Kliniken Lübeck GmbH gibt es 198,9 VK. Es ist keine genaue Personalzuordnung möglich, da die Stationen nicht immer nur einer Fachabteilung zugeordnet sind.
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	1 Vollkraft	3 Jahre In der Sana Kliniken Lübeck GmbH gibt es 1,0 VK. Es ist keine genaue Personalzuordnung möglich, da die Stationen nicht immer nur einer Fachabteilung zugeordnet sind.
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	18,2 Vollkräfte	1 Jahr In der Sana Kliniken Lübeck GmbH gibt es 18,2 VK. Es ist keine genaue Personalzuordnung möglich, da die Stationen nicht immer nur einer Fachabteilung zugeordnet sind.
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	1 Vollkraft	3 Jahre In der Sana Kliniken Lübeck GmbH gibt es 1,0 VK, diese wird der OP-Abteilung zugeordnet.

**B-5.11.3
Spezielles therapeutisches Personal**

Nr	Spezielles therapeutisches Personal	Anzahl
SP02	Arzthelfer und Arzthelferin In der Sana Kliniken Lübeck GmbH gibt es 10,4 VK. Es ist keine genaue Personalzuordnung möglich, da diese nicht nur einer Fachabteilung zugeordnet sind.	10,4 Vollkräfte



KLINIK FÜR ORTHOPÄDIE UND UNFALLCHIRURGIE

→ **B-5.11.3**
Spezielles therapeutisches Personal

Nr	Spezielles therapeutisches Personal	Anzahl
SP32	Bobath-Therapeut und Bobath-Therapeutin für Erwachsene und/oder Kinder In der Sana Kliniken Lübeck GmbH gibt es 1,0 VK. Es ist keine genaue Personalzuordnung möglich, da diese nicht nur einer Fachabteilung zugeordnet sind.	1 Vollkraft
SP35	Diabetologe und Diabetologin/Diabetesassistent und Diabetesassistentin/Diabetesberater und Diabetesberaterin/Diabetesbeauftragter und Diabetesbeauftragte/Wundassistent und Wundassistentin DDG/Diabetesfachkraft Wundmanagement In der Sana Kliniken Lübeck GmbH gibt es 2,1 VK. Es ist keine genaue Personalzuordnung möglich, da diese nicht nur einer Fachabteilung zugeordnet sind.	2,1 Vollkräfte
SP04	Diätassistent und Diätassistentin In der Sana Kliniken Lübeck GmbH gibt es 2,9 VK. Es ist keine genaue Personalzuordnung möglich, da diese nicht nur einer Fachabteilung zugeordnet sind.	2,9 Vollkräfte
SP15	Masseur/Medizinischer Bademeister und Masseurin/Medizinische Bademeisterin In der Sana Kliniken Lübeck GmbH gibt es 0,8 VK. Es ist keine genaue Personalzuordnung möglich, da diese nicht nur einer Fachabteilung zugeordnet sind.	0,8 Vollkräfte
SP43	Medizinisch-technischer Assistent und Medizinisch-technische Assistentin/Funktionspersonal In der Sana Kliniken Lübeck GmbH gibt es 22,9 VK. Es ist keine genaue Personalzuordnung möglich, da diese nicht nur einer Fachabteilung zugeordnet sind.	22,9 Vollkräfte
SP21	Physiotherapeut und Physiotherapeutin In der Sana Kliniken Lübeck GmbH gibt es 6,5 VK. Es ist keine genaue Personalzuordnung möglich, da diese nicht nur einer Fachabteilung zugeordnet sind.	6,5 Vollkräfte
SP28	Wundmanager und Wundmanagerin/Wundberater und Wundberaterin/Wundexperte und Wundexpertin/Wundbeauftragter und Wundbeauftragte In der Sana Kliniken Lübeck GmbH gibt es 1,0 VK. Es ist keine genaue Personalzuordnung möglich, da diese nicht nur einer Fachabteilung zugeordnet sind.	1 Vollkraft

B-6 Klinik für Gefäß- und Thoraxchirurgie

B-6.1

Name der Organisationseinheit/Fachabteilung

Name der Fachabteilung	Klinik für Gefäß- und Thoraxchirurgie
-------------------------------	---------------------------------------

Kontaktdaten

Chefarzt / Cheförztn	Dr. med. Brigitte Nebel Dr. med. Dieter Erl
Straße und Nummer	Kronsfordor Allee 71-73
PLZ und Ort	23560 Lübeck
Telefon	0451 585-1479
Telefax	0451 585-1449
E-Mail	b.nebel@sana-luebeck.de
Webadresse	www.sana-luebeck.de

Haupt-/Belegabteilung

Art der Abteilung	Hauptabteilung
--------------------------	----------------

KLINIK FÜR GEFÄSS- UND THORAXCHIRURGIE

B-6.2**Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/Fachabteilung**

Nr.	Versorgungsschwerpunkte
VC11	Lungenchirurgie
VC13	Operationen wegen Thoraxtrauma
VC15	Thorakoskopische Eingriffe
VC16	Aortenaneurysmachirurgie
VC17	Offen chirurgische und endovaskuläre Behandlung von Gefäßerkrankungen
VC18	Konservative Behandlung von arteriellen Gefäßerkrankungen
VC19	Diagnostik und Therapie von venösen Erkrankungen und Folgeerkrankungen
VC34	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Thorax
VC56	Minimalinvasive endoskopische Operationen
VC58	Spezialsprechstunde
VC00	Tumorchirurgie/Lungenchirurgie

B-6.5**Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung**

Vollstationäre Fallzahl	777
Teilstationäre Fallzahl	0

KLINIK FÜR GEFÄSS- UND THORAXCHIRURGIE

B-6.6**Diagnosen nach ICD****B-6.6.1****Hauptdiagnosen nach ICD**

Rang	ICD-10 Ziffer*	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	I70	296	Verkalkung der Schlagadern – Arteriosklerose
2	I71	46	Aussackung (Aneurysma) bzw. Aufspaltung der Wandschichten der Hauptschlagader
3	I74	32	Verschluss einer Schlagader durch ein Blutgerinnsel
4	I65	29	Verschluss bzw. Verengung einer zum Gehirn führenden Schlagader ohne Entwicklung eines Schlaganfalls
5	C34	28	Bronchialkrebs bzw. Lungenkrebs
6	I83	23	Krampfadern der Beine
7	T82	21	Komplikationen durch eingepflanzte Fremdteile wie Herzklappen oder Herzschrittmacher oder durch Verpflanzung von Gewebe im Herzen bzw. in den Blutgefäßen
8	C78	17	Absiedlung (Metastase) einer Krebskrankheit in Atmungs- bzw. Verdauungsorganen
9	I72	14	Sonstige Aussackung (Aneurysma) bzw. Aufspaltung der Wandschichten eines Blutgefäßes oder einer Herzkammer
10	J86	10	Eiteransammlung im Brustkorb

* Hauptdiagnose gemäß der jeweils geltenden Fassung der Deutschen Kodierrichtlinien

B-6.6.2**Weitere Kompetenzdiagnosen**

ICD-10 Ziffer	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
N18	12	Anhaltende (chronische) Verschlechterung bzw. Verlust der Nierenfunktion
J93	9	Luftansammlung zwischen Lunge und Rippen – Pneumothorax
D38	≤ 5	Tumor des Mittelohres, der Atmungsorgane bzw. von Organen im Brustkorb ohne Angabe, ob gutartig oder bösartig
C45	≤ 5	Bindegewebskrebs von Brustfell (Pleura), Bauchfell (Peritoneum) oder Herzbeutel (Perikard) – Mesotheliom
I80	≤ 5	Verschluss einer Vene durch ein Blutgerinnsel (Thrombose) bzw. oberflächliche Venenentzündung

KLINIK FÜR GEFÄSS- UND THORAXCHIRURGIE

B-6.7**Prozeduren nach OPS****B-6.7.1****Durchgeführte Prozeduren nach OPS**

Rang	OPS-Ziffer	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	5-381	200	Operative Entfernung eines Blutgerinnsels einschließlich der angrenzenden Innenwand einer Schlagader
2	8-836	167	Behandlung an einem Gefäß mit Zugang über einen Schlauch (Katheter)
3	5-380	137	Operative Eröffnung von Blutgefäßen bzw. Entfernung eines Blutgerinnsels
4	5-893	111	Operative Entfernung von abgestorbenem Gewebe im Bereich einer Wunde bzw. von erkranktem Gewebe an Haut oder Unterhaut
5	8-191	96	Verband bei großflächigen bzw. schwerwiegenden Hautkrankheiten
6	5-393	88	Anlegen einer sonstigen Verbindung zwischen Blutgefäßen (Shunt) bzw. eines Umgehungsgefäßes (Bypass)
7	5-340	84	Operativer Einschnitt in die Brustwand bzw. das Brustfell (Pleura)
8	1-620	77	Untersuchung der Luftröhre und der Bronchien durch eine Spiegelung
9	5-394	75	Erneute Operation nach einer Gefäßoperation
10	8-831	68	Legen bzw. Wechsel eines Schlauches (Katheter), der in den großen Venen platziert ist

B-6.7.2**Weitere Kompetenz-Prozeduren**

OPS-Ziffer	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
5-340	90	Operativer Einschnitt in die Brustwand bzw. das Brustfell (Pleura)
5-395	53	Operativer Verschluss einer Lücke in der Gefäßwand mit einem Haut- oder Kunststofflappen
8-840	46	Einpflanzen von nicht medikamentenfreisetzenden Röhrchen (Stents) in Blutgefäße
5-344	45	Operative Entfernung des Brustfells (Pleura)
5-38a.1	34	Endovaskuläre Implantation von Stent-Prothesen: Aorta abdominalis
5-345	18	Verödung des Spaltes zwischen Lunge und Rippen – Pleurodesse
5-392	17	Anlegen einer Verbindung (Shunt) zwischen einer Schlagader und einer Vene
5-384	12	Operative Entfernung von Teilen der Hauptschlagader mit Zwischenschalten eines Gefäßersatzes

KLINIK FÜR GEFÄSS- UND THORAXCHIRURGIE

B-6.8**Ambulante Behandlungsmöglichkeiten**

	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Nr. der Leistung	Angebotene Leistung
AM07	Privatambulanz			
AM08	Notfallambulanz (24h)			

B-6.9**Ambulante Operationen nach § 115b SGB V**

Rang	OPS-Ziffer	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	5-385	27	Operatives Verfahren zur Entfernung von Krampfadern aus dem Bein
2	5-399	16	Sonstige Operation an Blutgefäßen
3	5-392	≤ 5	Anlegen einer Verbindung (Shunt) zwischen einer Schlagader und einer Vene

B-6.10**Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft**

Nicht vorhanden

KLINIK FÜR GEFÄSS- UND THORAXCHIRURGIE

B-6.11
Personelle Ausstattung**B-6.11.1**
Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	6,3 Vollkräfte
Davon Fachärzte und Fachärztinnen	4,4 Vollkräfte

Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztqualifikation
AQ06	Allgemeine Chirurgie
AQ07	Gefäßchirurgie
AQ12	Thoraxchirurgie
AQ62	Unfallchirurgie
AQ13	Viszeralchirurgie

KLINIK FÜR GEFÄSS- UND THORAXCHIRURGIE

B-6.11.2
Pflegepersonal

	Anzahl	Ausbildungsdauer
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	198,9 Vollkräfte	3 Jahre In der Sana Kliniken Lübeck GmbH gibt es 198,9 VK. Es ist keine genaue Personalzuordnung möglich, da die Stationen nicht immer nur einer Fachabteilung zugeordnet sind.
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	1 Vollkraft	3 Jahre In der Sana Kliniken Lübeck GmbH gibt es 1,0 VK. Es ist keine genaue Personalzuordnung möglich, da die Stationen nicht immer nur einer Fachabteilung zugeordnet sind.
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	18,2 Vollkräfte	1 Jahr In der Sana Kliniken Lübeck GmbH gibt es 18,2 VK. Es ist keine genaue Personalzuordnung möglich, da die Stationen nicht immer nur einer Fachabteilung zugeordnet sind.
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	1 Vollkraft	3 Jahre In der Sana Kliniken Lübeck GmbH gibt es 1,0 VK, diese wird der OP-Abteilung zugeordnet.

B-6.11.3
Spezielles therapeutisches Personal

Nr	Spezielles therapeutisches Personal	Anzahl
SP02	Arzthelfer und Arzthelferin In der Sana Kliniken Lübeck GmbH gibt es 10,4 VK. Es ist keine genaue Personalzuordnung möglich, da diese nicht nur einer Fachabteilung zugeordnet sind.	10,4 Vollkräfte



KLINIK FÜR GEFÄSS- UND THORAXCHIRURGIE

→ **B-6.11.3**
Spezielles therapeutisches Personal

Nr	Spezielles therapeutisches Personal	Anzahl
SP32	Bobath-Therapeut und Bobath-Therapeutin für Erwachsene und/oder Kinder In der Sana Kliniken Lübeck GmbH gibt es 1,0 VK. Es ist keine genaue Personalzuordnung möglich, da diese nicht nur einer Fachabteilung zugeordnet sind.	1 Vollkraft
SP35	Diabetologe und Diabetologin/Diabetesassistent und Diabetesassistentin/Diabetesberater und Diabetesberaterin/Diabetesbeauftragter und Diabetesbeauftragte/Wundassistent und Wundassistentin DDG/Diabetesfachkraft Wundmanagement In der Sana Kliniken Lübeck GmbH gibt es 2,1 VK. Es ist keine genaue Personalzuordnung möglich, da diese nicht nur einer Fachabteilung zugeordnet sind.	2,1 Vollkräfte
SP04	Diätassistent und Diätassistentin In der Sana Kliniken Lübeck GmbH gibt es 2,9 VK. Es ist keine genaue Personalzuordnung möglich, da diese nicht nur einer Fachabteilung zugeordnet sind.	2,9 Vollkräfte
SP15	Masseur/Medizinischer Bademeister und Masseurin/Medizinische Bademeisterin In der Sana Kliniken Lübeck GmbH gibt es 0,8 VK. Es ist keine genaue Personalzuordnung möglich, da diese nicht nur einer Fachabteilung zugeordnet sind.	0,8 Vollkräfte
SP43	Medizinisch-technischer Assistent und Medizinisch-technische Assistentin/Funktionspersonal In der Sana Kliniken Lübeck GmbH gibt es 22,9 VK. Es ist keine genaue Personalzuordnung möglich, da diese nicht nur einer Fachabteilung zugeordnet sind.	22,9 Vollkräfte
SP21	Physiotherapeut und Physiotherapeutin In der Sana Kliniken Lübeck GmbH gibt es 6,5 VK. Es ist keine genaue Personalzuordnung möglich, da diese nicht nur einer Fachabteilung zugeordnet sind.	6,5 Vollkräfte
SP28	Wundmanager und Wundmanagerin/Wundberater und Wundberaterin/Wundexperte und Wundexpertin/Wundbeauftragter und Wundbeauftragte In der Sana Kliniken Lübeck GmbH gibt es 1,0 VK. Es ist keine genaue Personalzuordnung möglich, da diese nicht nur einer Fachabteilung zugeordnet sind.	1 Vollkraft

B-7 Klinik für Plastische, Hand- und Rekonstruktive Chirurgie

B-7.1

Name der Organisationseinheit/Fachabteilung

Name der Fachabteilung	Klinik für Plastische, Hand- und Rekonstruktive Chirurgie
-------------------------------	---

Kontaktdaten

Chefarzt / Chefärztin	Dr. med. Horst-H. Aschoff
Straße und Nummer	Kronsfordter Allee 71-73
PLZ und Ort	23560 Lübeck
Telefon	0451 585-1297
Telefax	0451 585-1281
E-Mail	h.aschoff@sana-luebeck.de
Webadresse	www.sana-luebeck.de

Haupt-/Belegabteilung

Art der Abteilung	Hauptabteilung
--------------------------	----------------

KLINIK FÜR PLASTISCHE, HAND- UND REKONSTRUKTIVE CHIRURGIE

B-7.2**Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/Fachabteilung**

Nr.	Versorgungsschwerpunkte
VC26	Metall-/Fremdkörperentfernungen
VC27	Bandrekonstruktionen/Plastiken
VC28	Gelenkersatzverfahren/Endoprothetik
VC29	Behandlung von Dekubitalgeschwüren
VC30	Septische Knochenchirurgie
VC31	Diagnostik und Therapie von Knochenentzündungen
VC32	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Kopfes
VC33	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Halses
VC34	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Thorax
VC35	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Lumbosakralgegend, der Lendenwirbelsäule und des Beckens
VC36	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Schulter und des Oberarmes
VC37	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Ellenbogens und des Unterarmes
VC38	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Handgelenkes und der Hand
VC39	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels
VC40	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Knies und des Unterschenkels
VC41	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Knöchelregion und des Fußes
VC42	Diagnostik und Therapie von sonstigen Verletzungen
VO16	Handchirurgie
VC57	Plastisch-rekonstruktive Eingriffe
VC58	Spezialsprechstunde
VO01	Diagnostik und Therapie von Arthropathien
VO02	Diagnostik und Therapie von Systemkrankheiten des Bindegewebes
VO04	Diagnostik und Therapie von Spondylopathien
VO05	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Wirbelsäule und des Rückens
VO06	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Muskeln
VO07	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Synovialis und der Sehnen



KLINIK FÜR PLASTISCHE, HAND- UND REKONSTRUKTIVE CHIRURGIE

→ **B-7.2**
Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/Fachabteilung

Nr.	Versorgungsschwerpunkte
VO08	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Weichteilgewebes
VO09	Diagnostik und Therapie von Osteopathien und Chondropathien
VO10	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes
VO11	Diagnostik und Therapie von Tumoren der Haltungs- und Bewegungsorgane

B-7.5
Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl	399
Teilstationäre Fallzahl	0

KLINIK FÜR PLASTISCHE, HAND- UND REKONSTRUKTIVE CHIRURGIE

B-7.6**Diagnosen nach ICD****B-7.6.1****Hauptdiagnosen nach ICD**

Rang	ICD-10 Ziffer*	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	L03	34	Eitrige, sich ohne klare Grenzen ausbreitende Entzündung in tiefer liegendem Gewebe – Phlegmone
2	M72	31	Gutartige Geschwulstbildung des Bindegewebes
3	S52	30	Knochenbruch des Unterarmes
4	S66	23	Verletzung von Muskeln oder Sehnen in Höhe des Handgelenkes bzw. der Hand
5	S62	18	Knochenbruch im Bereich des Handgelenkes bzw. der Hand
6	T84	16	Komplikationen durch künstliche Gelenke, Metallteile oder durch Verpflanzung von Gewebe in Knochen, Sehnen, Muskeln bzw. Gelenken
7	M18	16	Gelenkverschleiß (Arthrose) des Daumensattelgelenkes
8	S63	15	Verrenkung, Verstauchung oder Zerrung von Gelenken bzw. Bändern im Bereich des Handgelenkes oder der Hand
9	L89	13	Druckgeschwür (Dekubitus) und Druckzone
10	M20	11	Nicht angeborene Verformungen von Fingern bzw. Zehen

* Hauptdiagnose gemäß der jeweils geltenden Fassung der Deutschen Kodierrichtlinien

B-7.6.2**Weitere Kompetenzdiagnosen**

ICD-10 Ziffer	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
S78	11	Abtrennung des Beines in Höhe der Hüfte oder des Oberschenkels durch einen Unfall
T81.8	≤ 5	Sonstige Komplikationen bei Eingriffen, anderenorts nicht klassifiziert
C49	≤ 5	Krebs sonstigen Bindegewebes bzw. anderer Weichteilgewebe wie Muskel oder Knorpel
E66.0	≤ 5	Adipositas durch übermäßige Kalorienzufuhr
M24.03	≤ 5	Freier Gelenkkörper: Unterarm (Radius, Ulna, Handgelenk)
T13.6	≤ 5	Traumatische Amputation der unteren Extremität, Höhe nicht näher bezeichnet
T89.03	≤ 5	Komplikationen einer offenen Wunde: Sonstige

KLINIK FÜR PLASTISCHE, HAND- UND REKONSTRUKTIVE CHIRURGIE

B-7.7**Prozeduren nach OPS****B-7.7.1****Durchgeführte Prozeduren nach OPS**

Rang	OPS-Ziffer	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	5-840	94	Operation an den Sehnen der Hand
2	5-841	43	Operation an den Bändern der Hand
3	8-561	39	Funktionsorientierte körperliche Übungen und Anwendungen
4	5-842	37	Operation an den Bindegewebshüllen der Muskeln und Sehnen an Hand bzw. Fingern
5	5-056	35	Operation zur Lösung von Verwachsungen um einen Nerv bzw. zur Druckentlastung des Nervs oder zur Aufhebung der Nervenfunktion
6	5-893	33	Operative Entfernung von abgestorbenem Gewebe im Bereich einer Wunde bzw. von erkranktem Gewebe an Haut oder Unterhaut
7	8-930	32	Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Drucks in der Lungenschlagader und im rechten Vorhof des Herzens
8	5-892	29	Sonstige operative Einschnitte an Haut bzw. Unterhaut
9	5-849	28	Sonstige Operation an der Hand
10	8-800	26	Übertragung (Transfusion) von Blut, roten Blutkörperchen bzw. Blutplättchen eines Spenders auf einen Empfänger

B-7.7.2**Weitere Kompetenz-Prozeduren**

OPS-Ziffer	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
5-824	22	Operatives Einsetzen eines künstlichen Gelenks am Arm oder an der Schulter
5-828.0	13	Implantation, Revision, Wechsel und Entfernung eines Knochenteilersatzes und Knochentotalersatzes: Implantation eines Knochenteilersatzes
5-911	≤ 5	Operation zur Straffung der Haut bzw. Unterhaut und Entfernung von Fettgewebe, außer im Gesicht
5-925	≤ 5	Verpflanzung eines gänzlich abgetrennten Hautstücks oder eines Hautlappens mit erhaltenem Blutgefäßanschluss bei Verbrennungen oder Verätzungen (Empfängerstelle und Art des Transplantats)

KLINIK FÜR PLASTISCHE, HAND- UND REKONSTRUKTIVE CHIRURGIE

B-7.8**Ambulante Behandlungsmöglichkeiten**

Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Nr. der Leistung	Angebotene Leistung
AM09	D-Arzt-/Berufsgenossenschaftliche Ambulanz		
AM11	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V		

B-7.9**Ambulante Operationen nach § 115b SGB V**

Rang	OPS-Ziffer	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	5-787	98	Entfernung von Hilfsmitteln, die zur Befestigung von Knochenteilen z.B. bei Brüchen verwendet wurden
2	5-841	78	Operation an den Bändern der Hand
3	5-840	72	Operation an den Sehnen der Hand
4	5-056	53	Operation zur Lösung von Verwachsungen um einen Nerv bzw. zur Druckentlastung des Nervs oder zur Aufhebung der Nervenfunktion
5	5-790	50	Einrichten (Reposition) eines Knochenbruchs oder einer Ablösung der Wachstumsfuge und Befestigung der Knochenteile mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten von außen
6	5-849	38	Sonstige Operation an der Hand
7	5-795	29	Operatives Einrichten (Reposition) eines einfachen Bruchs an kleinen Knochen
8	5-796	18	Operatives Einrichten (Reposition) eines mehrfachen Bruchs an kleinen Knochen
9	5-812	10	Operation am Gelenkknorpel bzw. an den knorpeligen Zwischenscheiben (Menisken) durch eine Spiegelung
10	5-844	8	Operativer Eingriff an Gelenken der Hand außer dem Handgelenk

B-7.10**Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft**

Nicht vorhanden

KLINIK FÜR PLASTISCHE, HAND- UND REKONSTRUKTIVE CHIRURGIE

B-7.11
Personelle Ausstattung**B-7.11.1**
Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	4,3 Vollkräfte
Davon Fachärzte und Fachärztinnen	2 Vollkräfte

Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztqualifikation
AQ06	Allgemeine Chirurgie
AQ11	Plastische und Ästhetische Chirurgie

Nr.	Zusatzweiterbildung (fakultativ)
ZF24	Manuelle Medizin/Chirotherapie
ZF43	Spezielle Unfallchirurgie
ZF44	Sportmedizin
ZF00	Plastische Chirurgie

KLINIK FÜR PLASTISCHE, HAND- UND REKONSTRUKTIVE CHIRURGIE

**B-7.11.2
Pflegepersonal**

	Anzahl	Ausbildungsdauer
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	198,9 Vollkräfte	3 Jahre In der Sana Kliniken Lübeck GmbH gibt es 198,9 VK. Es ist keine genaue Personalzuordnung möglich, da die Stationen nicht immer nur einer Fachabteilung zugeordnet sind.
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	1 Vollkraft	3 Jahre In der Sana Kliniken Lübeck GmbH gibt es 1,0 VK. Es ist keine genaue Personalzuordnung möglich, da die Stationen nicht immer nur einer Fachabteilung zugeordnet sind.
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	18,2 Vollkräfte	1 Jahr In der Sana Kliniken Lübeck GmbH gibt es 18,2 VK. Es ist keine genaue Personalzuordnung möglich, da die Stationen nicht immer nur einer Fachabteilung zugeordnet sind.
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	1 Vollkraft	3 Jahre In der Sana Kliniken Lübeck GmbH gibt es 1,0 VK, diese wird der OP-Abteilung zugeordnet.

**B-7.11.3
Spezielles therapeutisches Personal**

Nr	Spezielles therapeutisches Personal	Anzahl
SP02	Arzthelfer und Arzthelferin In der Sana Kliniken Lübeck GmbH gibt es 10,4 VK. Es ist keine genaue Personalzuordnung möglich, da diese nicht nur einer Fachabteilung zugeordnet sind.	10,4 Vollkräfte



KLINIK FÜR PLASTISCHE, HAND- UND REKONSTRUKTIVE CHIRURGIE

→ **B-7.11.3**
Spezielles therapeutisches Personal

Nr	Spezielles therapeutisches Personal	Anzahl
SP32	Bobath-Therapeut und Bobath-Therapeutin für Erwachsene und/oder Kinder In der Sana Kliniken Lübeck GmbH gibt es 1,0 VK. Es ist keine genaue Personalzuordnung möglich, da diese nicht nur einer Fachabteilung zugeordnet sind.	1 Vollkraft
SP35	Diabetologe und Diabetologin/Diabetesassistent und Diabetesassistentin/Diabetesberater und Diabetesberaterin/Diabetesbeauftragter und Diabetesbeauftragte/Wundassistent und Wundassistentin DDG/Diabetesfachkraft Wundmanagement In der Sana Kliniken Lübeck GmbH gibt es 2,1 VK. Es ist keine genaue Personalzuordnung möglich, da diese nicht nur einer Fachabteilung zugeordnet sind.	2,1 Vollkräfte
SP04	Diätassistent und Diätassistentin In der Sana Kliniken Lübeck GmbH gibt es 2,9 VK. Es ist keine genaue Personalzuordnung möglich, da diese nicht nur einer Fachabteilung zugeordnet sind.	2,9 Vollkräfte
SP15	Masseur/Medizinischer Bademeister und Masseurin/Medizinische Bademeisterin In der Sana Kliniken Lübeck GmbH gibt es 0,8 VK. Es ist keine genaue Personalzuordnung möglich, da diese nicht nur einer Fachabteilung zugeordnet sind.	0,8 Vollkräfte
SP43	Medizinisch-technischer Assistent und Medizinisch-technische Assistentin/Funktionspersonal In der Sana Kliniken Lübeck GmbH gibt es 22,9 VK. Es ist keine genaue Personalzuordnung möglich, da diese nicht nur einer Fachabteilung zugeordnet sind.	22,9 Vollkräfte
SP21	Physiotherapeut und Physiotherapeutin In der Sana Kliniken Lübeck GmbH gibt es 6,5 VK. Es ist keine genaue Personalzuordnung möglich, da diese nicht nur einer Fachabteilung zugeordnet sind.	6,5 Vollkräfte
SP28	Wundmanager und Wundmanagerin/Wundberater und Wundberaterin/Wundexperte und Wundexpertin/Wundbeauftragter und Wundbeauftragte In der Sana Kliniken Lübeck GmbH gibt es 1,0 VK. Es ist keine genaue Personalzuordnung möglich, da diese nicht nur einer Fachabteilung zugeordnet sind.	1 Vollkraft

B-8 Urologie

B-8.1

Name der Organisationseinheit/Fachabteilung

Name der Fachabteilung	Urologie
-------------------------------	----------

Kontaktdaten

Belegarzt / Belegärztin	Dr. med. Thomas Dann Dr. med. Martin Frambach Dr. med. Christoph Durek Dr. med. Maher Babakerd
Straße und Nummer	Kronsforder Allee 71-73
PLZ und Ort	23560 Lübeck
Telefon	0451 585-1297
Telefax	0451 585-1281
E-Mail	d.abel@sana-luebeck.de
Webadresse	www.sana-luebeck.de

Haupt-/Belegabteilung

Art der Abteilung	Belegabteilung
--------------------------	----------------

UROLOGIE

B-8.2**Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/Fachabteilung**

Nr.	Versorgungsschwerpunkte
VU03	Diagnostik und Therapie von Urolithiasis
VU00	Operative urologische Patientenversorgung
VU00	Operative Uroonkologie
VU00	Andrologische/Urologische Operationen

B-8.5**Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung**

Vollstationäre Fallzahl	534
Teilstationäre Fallzahl	0

B-8.6**Diagnosen nach ICD****B-8.6.1****Hauptdiagnosen nach ICD**

Rang	ICD-10 Ziffer*	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	C67	97	Harnblasenkrebs
2	C61	83	Prostatakrebs
3	N40	77	Gutartige Vergrößerung der Prostata
4	N20	58	Stein im Nierenbecken bzw. Harnleiter
5	N13	33	Harnstau aufgrund einer Abflussbehinderung bzw. Harnrückfluss in Richtung Niere
6	N47	30	Vergrößerung der Vorhaut, Vorhautverengung bzw. Abschnürung der Eichel durch die Vorhaut
7	N43	19	Flüssigkeitsansammlung in den Hodenhüllen bzw. mit spermienhaltiger Flüssigkeit gefülltes Nebenhodenbläschen



UROLOGIE

→ **B-8.6.1**
Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10 Ziffer*	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
8	N39	17	Sonstige Krankheit der Niere, der Harnwege bzw. der Harnblase
9	N35	13	Verengung der Harnröhre
10	C62	12	Hodenkrebs

* Hauptdiagnose gemäß der jeweils geltenden Fassung der Deutschen Kodierrichtlinien

B-8.7
Prozeduren nach OPS

B-8.7.1
Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-Ziffer	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	5-573	98	Operative(r) Einschnitt, Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe der Harnblase mit Zugang durch die Harnröhre
2	8-132	79	Spülung oder Gabe von Medikamenten in die Harnblase
3	5-601	79	Operative Entfernung oder Zerstörung von Gewebe der Prostata durch die Harnröhre
4	8-919	64	Umfassende Schmerzbehandlung bei akuten Schmerzen
5	5-604	51	Operative Entfernung der Prostata, der Samenblase und der dazugehörigen Lymphknoten
6	5-640	39	Operation an der Vorhaut des Penis
7	5-562	36	Operativer Einschnitt in die Harnleiter bzw. Steinentfernung bei einer offenen Operation oder bei einer Spiegelung
8	8-137	35	Einlegen, Wechsel bzw. Entfernung einer Harnleiterschiene
9	5-585	33	Operativer Einschnitt in erkranktes Gewebe der Harnröhre mit Zugang durch die Harnröhre
10	5-560	29	Erweiterung des Harnleiters bei einer Operation oder Spiegelung

UROLOGIE

B-8.9**Ambulante Operationen nach § 115b SGB V**

Rang	OPS-Ziffer	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	5-636	81	Operative(r) Zerstörung, Verschluss oder Entfernung des Samenleiters – Sterilisationsoperation beim Mann
2	5-640	66	Operation an der Vorhaut des Penis
3	5-630	7	Operative Behandlung einer Krampfader des Hodens bzw. eines Wasserbruchs (Hydrocele) im Bereich des Samenstranges
4	5-631	6	Operatives Entfernen von Gewebe im Bereich der Nebenhoden
5	5-611	6	Operativer Verschluss eines Wasserbruchs (Hydrocele) am Hoden
6	5-550	≤ 5	Operativer Einschnitt in die Niere, Einbringen eines Schlauches zur Harnableitung aus der Niere, Steinentfernung durch operativen Einschnitt, Erweiterung des Nierenbeckens bzw. Steinentfernung durch eine Spiegelung
7	5-582	≤ 5	Operative Entfernung oder Zerstörung von (erkranktem) Gewebe der Harnröhre
8	5-585	≤ 5	Operativer Einschnitt in erkranktes Gewebe der Harnröhre mit Zugang durch die Harnröhre
9	5-637	≤ 5	Wiederherstellende Operation am Samenleiter bzw. am Nebenhoden
10	5-530	≤ 5	Operativer Verschluss eines Leistenbruchs (Hernie)

B-8.10**Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft**

Nicht vorhanden

UROLOGIE

**B-8.11
Personelle Ausstattung****B-8.11.1
Ärzte und Ärztinnen**

	Anzahl
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	4 Personen

Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztqualifikation
AQ60	Urologie

**B-8.11.2
Pflegepersonal**

	Anzahl	Ausbildungsdauer
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	198,9 Vollkräfte	3 Jahre In der Sana Kliniken Lübeck GmbH gibt es 198,9 VK. Es ist keine genaue Personalzuordnung möglich, da die Stationen nicht immer nur einer Fachabteilung zugeordnet sind.
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	1 Vollkraft	3 Jahre In der Sana Kliniken Lübeck GmbH gibt es 1,0 VK. Es ist keine genaue Personalzuordnung möglich, da die Stationen nicht immer nur einer Fachabteilung zugeordnet sind.
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	18,2 Vollkräfte	1 Jahr In der Sana Kliniken Lübeck GmbH gibt es 18,2 VK. Es ist keine genaue Personalzuordnung möglich, da die Stationen nicht immer nur einer Fachabteilung zugeordnet sind.



UROLOGIE

→ **B-8.11.2
Pflegepersonal**

	Anzahl	Ausbildungsdauer
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	1 Vollkraft	3 Jahre In der Sana Kliniken Lübeck GmbH gibt es 1,0 VK, diese wird der OP-Abteilung zugeordnet.

**B-8.11.3
Spezielles therapeutisches Personal**

Nr	Spezielles therapeutisches Personal	Anzahl
SP02	Arzthelfer und Arzthelferin In der Sana Kliniken Lübeck GmbH gibt es 10,4 VK. Es ist keine genaue Personalzuordnung möglich, da diese nicht nur einer Fachabteilung zugeordnet sind.	10,4 Vollkräfte
SP32	Bobath-Therapeut und Bobath-Therapeutin für Erwachsene und/ oder Kinder In der Sana Kliniken Lübeck GmbH gibt es 1,0 VK. Es ist keine genaue Personalzuordnung möglich, da diese nicht nur einer Fachabteilung zugeordnet sind.	1 Vollkraft
SP35	Diabetologe und Diabetologin/Diabetesassistent und Diabetes- assistentin/Diabetesberater und Diabetesberaterin/Diabetes- beauftragter und Diabetesbeauftragte/Wundassistent und Wund- assistentin DDG/Diabetesfachkraft Wundmanagement In der Sana Kliniken Lübeck GmbH gibt es 2,1 VK. Es ist keine genaue Personalzuordnung möglich, da diese nicht nur einer Fachabteilung zugeordnet sind.	2,1 Vollkräfte
SP04	Diätassistent und Diätassistentin In der Sana Kliniken Lübeck GmbH gibt es 2,9 VK. Es ist keine genaue Personalzuordnung möglich, da diese nicht nur einer Fachabteilung zugeordnet sind.	2,9 Vollkräfte
SP15	Masseur/Medizinischer Bademeister und Masseurin/Medizinische Bademeisterin In der Sana Kliniken Lübeck GmbH gibt es 0,8 VK. Es ist keine genaue Personalzuordnung möglich, da diese nicht nur einer Fachabteilung zugeordnet sind.	0,8 Vollkräfte



UROLOGIE

→ **B-8.11.3**
Spezielles therapeutisches Personal

Nr	Spezielles therapeutisches Personal	Anzahl
SP43	Medizinisch-technischer Assistent und Medizinisch-technische Assistentin/Funktionspersonal In der Sana Kliniken Lübeck GmbH gibt es 22,9 VK. Es ist keine genaue Personalzuordnung möglich, da diese nicht nur einer Fachabteilung zugeordnet sind.	22,9 Vollkräfte
SP21	Physiotherapeut und Physiotherapeutin In der Sana Kliniken Lübeck GmbH gibt es 6,5 VK. Es ist keine genaue Personalzuordnung möglich, da diese nicht nur einer Fachabteilung zugeordnet sind.	6,5 Vollkräfte
SP28	Wundmanager und Wundmanagerin/Wundberater und Wundberaterin/Wundexperte und Wundexpertin/Wundbeauftragter und Wundbeauftragte In der Sana Kliniken Lübeck GmbH gibt es 1,0 VK. Es ist keine genaue Personalzuordnung möglich, da diese nicht nur einer Fachabteilung zugeordnet sind.	1 Vollkraft

B-9 Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie

B-9.1

Name der Organisationseinheit/Fachabteilung

Name der Fachabteilung	Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie
-------------------------------	--------------------------------------

Kontaktdaten

Belegarzt / Belegärztin	Dr. Dr. Bunte/Partner
Straße und Nummer	Am Dreilingsberg 7
PLZ und Ort	23570 Lübeck-Travemünde
Telefon	04502 800-0
Telefax	04502 800-1703
E-Mail	info@buntepraxis.de
Webadresse	www.sana-luebeck.de

Haupt-/Belegabteilung

Art der Abteilung	Belegabteilung
--------------------------	----------------

MUND-, KIEFER- UND GESICHTSCHIRURGIE

B-9.2**Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/Fachabteilung**

Nr.	Versorgungsschwerpunkte
VZ01	Akute und sekundäre Traumatologie
VZ03	Dentale Implantologie
VZ04	Dentoalveoläre Chirurgie
VZ05	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Mundhöhle
VZ06	Diagnostik und Therapie von dentofazialen Anomalien
VZ07	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Kopfspeicheldrüsen
VZ10	Diagnostik und Therapie von Tumoren im Mund- Kiefer- Gesichtsbereich
VZ14	Operationen an Kiefer- und Gesichtsschädelknochen
VZ15	Plastisch-rekonstruktive Chirurgie
VZ00	Fehlstellungskorrekturen im Mund/Kieferbereich, operative Behandlung <ul style="list-style-type: none"> • Fehlstellungskorrekturen im Mund/Kieferbereich • Operative Behandlung ausgedehnter entzündlicher sowie tumoröser Prozesse im Kieferbereich • Chirurgische Behandlung der Spaltenbildung • Mund- Kiefer-Gaumenspalten, auch mehrzeitige Eingriffe • Durchführung ausgedehnter Zahnbehandlungen in Narkose

B-9.5**Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung**

Vollstationäre Fallzahl	33
Teilstationäre Fallzahl	0

MUND-, KIEFER- UND GESICHTSCHIRURGIE

B-9.6**Diagnosen nach ICD****B-9.6.1****Hauptdiagnosen nach ICD**

Rang	ICD-10 Ziffer*	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	K07	12	Veränderung der Kiefergröße bzw. der Zahnstellung einschließlich Fehlbiss
2	K08	6	Sonstige Krankheit der Zähne bzw. des Zahnhalteapparates
3	K02	≤ 5	Zahnkaries
4	K01	≤ 5	Nicht altersgerecht durchgebrochene Zähne
5	C44	≤ 5	Sonstiger Hautkrebs
6	J33	≤ 5	Nasenpolyp
7	K03	≤ 5	Sonstige Krankheit der Zahnhartsubstanzen, z.B. des Zahnschmelzes
8	K05	≤ 5	Zahnfleischentzündung bzw. Krankheit des Zahnhalteapparates
9	K06	≤ 5	Sonstige Krankheit des Zahnfleisches bzw. des zahnlosen Kieferkammes
10	K09	≤ 5	Meist flüssigkeitsgefüllte Hohlräume (Zysten) der Mundregion

* Hauptdiagnose gemäß der jeweils geltenden Fassung der Deutschen Kodierrichtlinien

B-9.7**Prozeduren nach OPS****B-9.7.1****Durchgeführte Prozeduren nach OPS**

Rang	OPS-Ziffer	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	8-930	11	Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Drucks in der Lungenschlagader und im rechten Vorhof des Herzens
2	5-776	11	Operative Durchtrennung von Knochen zur Verlagerung des Untergesichts
3	5-230	8	Zahntfernung
4	5-777	6	Operative Durchtrennung zur Verlagerung des Mittelgesichts
5	5-231	≤ 5	Operative Zahntfernung durch Eröffnung des Kieferknochens



MUND-, KIEFER- UND GESICHTSCHIRURGIE

→ **B-9.7.1**
Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-Ziffer	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
6	5-225	≤ 5	Operative Korrektur der Nasennebenhöhlen
7	5-775	≤ 5	Wiederherstellende Operation bzw. Vergrößerung des Unterkieferknochens
8	5-237	≤ 5	Zahnwurzelspitzenentfernung bzw. Zahnwurzelkanalbehandlung
9	5-783	≤ 5	Operative Entnahme von Knochengewebe zu Verpflanzungszwecken
10	5-774	≤ 5	Wiederherstellende Operation bzw. Vergrößerung des Oberkieferknochens

B-9.9
Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Trifft nicht zu

B-9.10
Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Nicht vorhanden

B-9.11
Personelle Ausstattung

B-9.11.1
Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	5 Personen

MUND-, KIEFER- UND GESICHTSCHIRURGIE

**B-9.11.2
Pflegepersonal**

	Anzahl	Ausbildungsdauer
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	198,9 Vollkräfte	3 Jahre In der Sana Kliniken Lübeck GmbH gibt es 198,9 VK. Es ist keine genaue Personalzuordnung möglich, da die Stationen nicht immer nur einer Fachabteilung zugeordnet sind.
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	1 Vollkraft	3 Jahre In der Sana Kliniken Lübeck GmbH gibt es 1,0 VK. Es ist keine genaue Personalzuordnung möglich, da die Stationen nicht immer nur einer Fachabteilung zugeordnet sind.
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	18,2 Vollkräfte	1 Jahr In der Sana Kliniken Lübeck GmbH gibt es 18,2 VK. Es ist keine genaue Personalzuordnung möglich, da die Stationen nicht immer nur einer Fachabteilung zugeordnet sind.
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	1 Vollkraft	3 Jahre In der Sana Kliniken Lübeck GmbH gibt es 1,0 VK, diese wird der OP-Abteilung zugeordnet.

**B-9.11.3
Spezielles therapeutisches Personal**

Nr	Spezielles therapeutisches Personal	Anzahl
SP02	Arzthelfer und Arzthelferin In der Sana Kliniken Lübeck GmbH gibt es 10,4 VK. Es ist keine genaue Personalzuordnung möglich, da diese nicht nur einer Fachabteilung zugeordnet sind.	10,4 Vollkräfte



MUND-, KIEFER- UND GESICHTSCHIRURGIE

→ **B-9.11.3**
Spezielles therapeutisches Personal

Nr	Spezielles therapeutisches Personal	Anzahl
SP32	Bobath-Therapeut und Bobath-Therapeutin für Erwachsene und/oder Kinder In der Sana Kliniken Lübeck GmbH gibt es 1,0 VK. Es ist keine genaue Personalzuordnung möglich, da diese nicht nur einer Fachabteilung zugeordnet sind.	1 Vollkraft
SP35	Diabetologe und Diabetologin/Diabetesassistent und Diabetesassistentin/Diabetesberater und Diabetesberaterin/Diabetesbeauftragter und Diabetesbeauftragte/Wundassistent und Wundassistentin DDG/Diabetesfachkraft Wundmanagement In der Sana Kliniken Lübeck GmbH gibt es 2,1 VK. Es ist keine genaue Personalzuordnung möglich, da diese nicht nur einer Fachabteilung zugeordnet sind.	2,1 Vollkräfte
SP04	Diätassistent und Diätassistentin In der Sana Kliniken Lübeck GmbH gibt es 2,9 VK. Es ist keine genaue Personalzuordnung möglich, da diese nicht nur einer Fachabteilung zugeordnet sind.	2,9 Vollkräfte
SP15	Masseur/Medizinischer Bademeister und Masseurin/Medizinische Bademeisterin In der Sana Kliniken Lübeck GmbH gibt es 0,8 VK. Es ist keine genaue Personalzuordnung möglich, da diese nicht nur einer Fachabteilung zugeordnet sind.	0,8 Vollkräfte
SP43	Medizinisch-technischer Assistent und Medizinisch-technische Assistentin/Funktionspersonal In der Sana Kliniken Lübeck GmbH gibt es 22,9 VK. Es ist keine genaue Personalzuordnung möglich, da diese nicht nur einer Fachabteilung zugeordnet sind.	22,9 Vollkräfte
SP21	Physiotherapeut und Physiotherapeutin In der Sana Kliniken Lübeck GmbH gibt es 6,5 VK. Es ist keine genaue Personalzuordnung möglich, da diese nicht nur einer Fachabteilung zugeordnet sind.	6,5 Vollkräfte
SP28	Wundmanager und Wundmanagerin/Wundberater und Wundberaterin/Wundexperte und Wundexpertin/Wundbeauftragter und Wundbeauftragte In der Sana Kliniken Lübeck GmbH gibt es 1,0 VK. Es ist keine genaue Personalzuordnung möglich, da diese nicht nur einer Fachabteilung zugeordnet sind.	1 Vollkraft

B-10 Orthopädie

B-10.1

Name der Organisationseinheit/Fachabteilung

Name der Fachabteilung	Orthopädie
-------------------------------	------------

Kontaktdaten

Belegarzt / Belegärztin	Dr. med. Ulrich Müller
Straße und Nummer	Am Dreilingsberg 7
PLZ und Ort	23570 Lübeck-Travemünde
Telefon	04502 800-0
Telefax	04502 800-1703
E-Mail	info@sana-luebeck.de
Webadresse	www.sana-luebeck.de

Haupt-/Belegabteilung

Art der Abteilung	Belegabteilung
--------------------------	----------------

ORTHOPÄDIE

B-10.2
Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/Fachabteilung

Nr.	Versorgungsschwerpunkte
VO14	Endoprothetik Kniegelenksendoprothetik
VO00	Diagnostik und Therapie von Rotatorenmanschettenläsionen im Schulterbereich
VO00	Gelenkchirurgie (arthroskopisch und endoprothetisch), invasive Gelenkdiagnostik

B-10.5
Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl	93
Teilstationäre Fallzahl	0

ORTHOPÄDIE

B-10.6
Diagnosen nach ICD**B-10.6.1**
Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10 Ziffer*	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	M75	58	Schulterverletzung
2	M19	14	Sonstige Form des Gelenkverschleißes (Arthrose)
3	M23	11	Schädigung von Bändern bzw. Knorpeln des Kniegelenkes
4	M17	≤ 5	Gelenkverschleiß (Arthrose) des Kniegelenkes
5	S46	≤ 5	Verletzung von Muskeln oder Sehnen im Bereich der Schulter bzw. des Oberarms
6	M00	≤ 5	Eitrige Gelenkentzündung
7	M11	≤ 5	Sonstige Gelenkkrankheit mit Ablagerungen bestimmter Kristalle
8	M67	≤ 5	Sonstige Gelenkhaut- bzw. Sehnenkrankheit
9	M92	≤ 5	Sonstiger Knochen- und Knorpelverschleiß bei Kindern und Jugendlichen
10	S52	≤ 5	Knochenbruch des Unterarmes

* Hauptdiagnose gemäß der jeweils geltenden Fassung der Deutschen Kodierrichtlinien

B-10.7
Prozeduren nach OPS**B-10.7.1**
Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-Ziffer	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	5-814	70	Wiederherstellende Operation an Sehnen bzw. Bändern des Schultergelenks durch eine Spiegelung
2	5-812	24	Operation am Gelenkknorpel bzw. an den knorpeligen Zwischenscheiben (Menisken) durch eine Spiegelung
3	5-824	8	Operatives Einsetzen eines künstlichen Gelenks am Arm oder an der Schulter
4	5-810	6	Operativer Eingriff an einem Gelenk durch eine Spiegelung
5	5-811	≤ 5	Operation an der Gelenkinnenhaut durch eine Spiegelung



ORTHOPÄDIE

→ **B-10.7.1**
Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-Ziffer	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
6	8-201	≤ 5	Nichtoperatives Einrenken (Reposition) einer Gelenkverrenkung ohne operative Befestigung der Knochen mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten
7	5-825	≤ 5	Erneute Operation, Wechsel bzw. Entfernung eines künstlichen Gelenks am Arm oder an der Schulter
8	5-822	≤ 5	Operatives Einsetzen eines künstlichen Kniegelenks
9	5-793	≤ 5	Operatives Einrichten (Reposition) eines einfachen Bruchs im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens
10	5-795	≤ 5	Operatives Einrichten (Reposition) eines einfachen Bruchs an kleinen Knochen

B-10.9
Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Trifft nicht zu

B-10.10
Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Nicht vorhanden

B-10.11
Personelle Ausstattung

B-10.11.1
Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	1 Person

Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztqualifikation
AQ61	Orthopädie

ORTHOPÄDIE

**B-10.11.2
Pflegepersonal**

	Anzahl	Ausbildungsdauer
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	198,9 Vollkräfte	3 Jahre In der Sana Kliniken Lübeck GmbH gibt es 198,9 VK. Es ist keine genaue Personalzuordnung möglich, da die Stationen nicht immer nur einer Fachabteilung zugeordnet sind.
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	1 Vollkraft	3 Jahre In der Sana Kliniken Lübeck GmbH gibt es 1,0 VK. Es ist keine genaue Personalzuordnung möglich, da die Stationen nicht immer nur einer Fachabteilung zugeordnet sind.
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	18,2 Vollkräfte	1 Jahr In der Sana Kliniken Lübeck GmbH gibt es 18,2 VK. Es ist keine genaue Personalzuordnung möglich, da die Stationen nicht immer nur einer Fachabteilung zugeordnet sind.
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	1 Vollkraft	3 Jahre In der Sana Kliniken Lübeck GmbH gibt es 1,0 VK, diese wird der OP-Abteilung zugeordnet.

**B-10.11.3
Spezielles therapeutisches Personal**

Nr	Spezielles therapeutisches Personal	Anzahl
SP02	Arzthelfer und Arzthelferin In der Sana Kliniken Lübeck GmbH gibt es 10,4 VK. Es ist keine genaue Personalzuordnung möglich, da diese nicht nur einer Fachabteilung zugeordnet sind.	10,4 Vollkräfte



ORTHOPÄDIE

→ **B-10.11.3**
Spezielles therapeutisches Personal

Nr	Spezielles therapeutisches Personal	Anzahl
SP32	Bobath-Therapeut und Bobath-Therapeutin für Erwachsene und/oder Kinder In der Sana Kliniken Lübeck GmbH gibt es 1,0 VK. Es ist keine genaue Personalzuordnung möglich, da diese nicht nur einer Fachabteilung zugeordnet sind.	1 Vollkraft
SP35	Diabetologe und Diabetologin/Diabetesassistent und Diabetesassistentin/Diabetesberater und Diabetesberaterin/Diabetesbeauftragter und Diabetesbeauftragte/Wundassistent und Wundassistentin DDG/Diabetesfachkraft Wundmanagement In der Sana Kliniken Lübeck GmbH gibt es 2,1 VK. Es ist keine genaue Personalzuordnung möglich, da diese nicht nur einer Fachabteilung zugeordnet sind.	2,1 Vollkräfte
SP04	Diätassistent und Diätassistentin In der Sana Kliniken Lübeck GmbH gibt es 2,9 VK. Es ist keine genaue Personalzuordnung möglich, da diese nicht nur einer Fachabteilung zugeordnet sind.	2,9 Vollkräfte
SP15	Masseur/Medizinischer Bademeister und Masseurin/Medizinische Bademeisterin In der Sana Kliniken Lübeck GmbH gibt es 0,8 VK. Es ist keine genaue Personalzuordnung möglich, da diese nicht nur einer Fachabteilung zugeordnet sind.	0,8 Vollkräfte
SP43	Medizinisch-technischer Assistent und Medizinisch-technische Assistentin/Funktionspersonal In der Sana Kliniken Lübeck GmbH gibt es 22,9 VK. Es ist keine genaue Personalzuordnung möglich, da diese nicht nur einer Fachabteilung zugeordnet sind.	22,9 Vollkräfte
SP21	Physiotherapeut und Physiotherapeutin In der Sana Kliniken Lübeck GmbH gibt es 6,5 VK. Es ist keine genaue Personalzuordnung möglich, da diese nicht nur einer Fachabteilung zugeordnet sind.	6,5 Vollkräfte
SP28	Wundmanager und Wundmanagerin/Wundberater und Wundberaterin/Wundexperte und Wundexpertin/Wundbeauftragter und Wundbeauftragte In der Sana Kliniken Lübeck GmbH gibt es 1,0 VK. Es ist keine genaue Personalzuordnung möglich, da diese nicht nur einer Fachabteilung zugeordnet sind.	1 Vollkraft

B-11 Abteilung für Anästhesie, Intensivmedizin und Schmerztherapie

B-11.1

Name der Organisationseinheit/Fachabteilung

Name der Fachabteilung	Abteilung für Anästhesie, Intensivmedizin und Schmerztherapie
-------------------------------	---

Kontaktdaten

Chefarzt / Chefärztin	Prof. Dr. med. Petra Saur
Straße und Nummer	Kronsfordter Allee 71-73
PLZ und Ort	23560 Lübeck
Telefon	0451 585-1363
Telefax	0451 585-1399
E-Mail	p.saur@sana-luebeck.de
Webadresse	www.sana-luebeck.de

Haupt-/Belegabteilung

Art der Abteilung	Nicht bettenführend / sonstige Organisationseinheit
--------------------------	---

ABTEILUNG FÜR ANÄSTHESIE, INTENSIVMEDIZIN UND SCHMERZTHERAPIE

B-11.2**Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/Fachabteilung**

Nr.	Versorgungsschwerpunkte
VX00	Anästhesien Durchgeführte Leistungen: 4.864
VX00	Spinalanästhesien Durchgeführte Leistungen: 173
VX00	Periduralkatheter Durchgeführte Leistungen: 8
VX00	1-Lungen-Anästhesien Durchgeführte Leistungen: 78
VX00	Akutschmerztherapie Durchgeführte Leistungen: 521
VX00	Anästhesiekonsile Durchgeführte Leistungen: 54
VX00	Intensivpatienten Durchgeführte Leistungen: 2.233
VX00	Zentralvenenkatheter Durchgeführte Leistungen: 226
VX00	Schmerz- und palliativmedizinische Konsile Durchgeführte Leistungen: 163
VX00	Notarzteinsätze (interdisziplinär) Durchgeführte Leistungen: 198

B-11.3**Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung**

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot
MP00	Prämedikationssprechstunde Die präoperative Untersuchung und das Aufklärungsgespräch erfolgen für alle ambulanten, prästationären und stationären Patienten in der Prämedikationssprechstunde. Dort werden neben dem Narkoseverfahren die Möglichkeiten zur postoperativen Schmerztherapie erläutert. Sollte ein Patient nicht in der Lage sein die Sprechstunde aufzusuchen, erfolgt die Prämedikationsvisite am Krankenbett.
MP00	Individuell abgestimmte Narkoseverfahren Durch erfahrene Mitarbeiter und moderne Technik können die Narkoseverfahren individuell auf die Patientenbedürfnisse abgestimmt werden. Hierzu zählen komplexe Vollnarkosen, Teilnarkosen, z. B. für ambulante Eingriffe.

ABTEILUNG FÜR ANÄSTHESIE, INTENSIVMEDIZIN UND SCHMERZTHERAPIE

B-11.5**Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung**

Vollstationäre Fallzahl	0
Teilstationäre Fallzahl	0

B-11.6**Diagnosen nach ICD**

Trifft nicht zu

B-11.7**Prozeduren nach OPS**

Trifft nicht zu

B-11.8**Ambulante Behandlungsmöglichkeiten**

	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Nr. der Leistung	Angebotene Leistung
AM07	Privatambulanz	Anaesthesie Schmerztherapie		
AM08	Notfallambulanz (24h)	Intensivstation Traumazentrum		
AM11	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V	Prämedikation		

B-11.9**Ambulante Operationen nach § 115b SGB V**

Trifft nicht zu

ABTEILUNG FÜR ANÄSTHESIE, INTENSIVMEDIZIN UND SCHMERZTHERAPIE

B-11.10**Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft**

Nicht vorhanden

B-11.11**Personelle Ausstattung****B-11.11.1****Ärzte und Ärztinnen**

	Anzahl
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	17,5 Vollkräfte
Davon Fachärzte und Fachärztinnen	12,7 Vollkräfte

Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztqualifikation
AQ01	Anästhesiologie

Nr.	Zusatzweiterbildung (fakultativ)
ZF24	Manuelle Medizin/Chirotherapie
ZF27	Naturheilverfahren
ZF28	Notfallmedizin
ZF30	Palliativmedizin
ZF36	Psychotherapie
ZF42	Spezielle Schmerztherapie
ZF44	Sportmedizin
ZF00	Rettungsmedizin
ZF00	Spezielle anästhesiologische Intensivmedizin

ABTEILUNG FÜR ANÄSTHESIE, INTENSIVMEDIZIN UND SCHMERZTHERAPIE

**B-11.11.2
Pflegepersonal**

	Anzahl	Ausbildungsdauer
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	198,9 Vollkräfte	3 Jahre In der Sana Kliniken Lübeck GmbH gibt es 198,9 VK. Es ist keine genaue Personalzuordnung möglich, da die Stationen nicht immer nur einer Fachabteilung zugeordnet sind.
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	1 Vollkraft	3 Jahre In der Sana Kliniken Lübeck GmbH gibt es 1,0 VK. Es ist keine genaue Personalzuordnung möglich, da die Stationen nicht immer nur einer Fachabteilung zugeordnet sind.
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	18,2 Vollkräfte	1 Jahr In der Sana Kliniken Lübeck GmbH gibt es 18,2 VK. Es ist keine genaue Personalzuordnung möglich, da die Stationen nicht immer nur einer Fachabteilung zugeordnet sind.
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	1 Vollkraft	3 Jahre In der Sana Kliniken Lübeck GmbH gibt es 1,0 VK, diese wird der OP-Abteilung zugeordnet.

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/zusätzlicher akademischer Abschluss
PQ04	Intensivpflege und Anästhesie In der Sana Kliniken Lübeck GmbH gibt es 21 VK mit einer Fachweiterbildung im Bereich Intensivpflege und Anästhesie.

ABTEILUNG FÜR ANÄSTHESIE, INTENSIVMEDIZIN UND SCHMERZTHERAPIE

B-11.11.3**Spezielles therapeutisches Personal**

Nr	Spezielles therapeutisches Personal	Anzahl
SP02	Arzthelfer und Arzthelferin In der Sana Kliniken Lübeck GmbH gibt es 10,4 VK. Es ist keine genaue Personalzuordnung möglich, da diese nicht nur einer Fachabteilung zugeordnet sind.	10,4 Vollkräfte
SP32	Bobath-Therapeut und Bobath-Therapeutin für Erwachsene und/oder Kinder In der Sana Kliniken Lübeck GmbH gibt es 1,0 VK. Es ist keine genaue Personalzuordnung möglich, da diese nicht nur einer Fachabteilung zugeordnet sind.	1 Vollkraft
SP35	Diabetologe und Diabetologin/Diabetesassistent und Diabetesassistentin/Diabetesberater und Diabetesberaterin/Diabetesbeauftragter und Diabetesbeauftragte/Wundassistent und Wundassistentin DDG/Diabetesfachkraft Wundmanagement In der Sana Kliniken Lübeck GmbH gibt es 2,1 VK. Es ist keine genaue Personalzuordnung möglich, da diese nicht nur einer Fachabteilung zugeordnet sind.	2,1 Vollkräfte
SP04	Diätassistent und Diätassistentin In der Sana Kliniken Lübeck GmbH gibt es 2,9 VK. Es ist keine genaue Personalzuordnung möglich, da diese nicht nur einer Fachabteilung zugeordnet sind.	2,9 Vollkräfte
SP15	Masseur/Medizinischer Bademeister und Masseurin/Medizinische Bademeisterin In der Sana Kliniken Lübeck GmbH gibt es 0,8 VK. Es ist keine genaue Personalzuordnung möglich, da diese nicht nur einer Fachabteilung zugeordnet sind.	0,8 Vollkräfte
SP43	Medizinisch-technischer Assistent und Medizinisch-technische Assistentin/Funktionspersonal In der Sana Kliniken Lübeck GmbH gibt es 22,9 VK. Es ist keine genaue Personalzuordnung möglich, da diese nicht nur einer Fachabteilung zugeordnet sind.	22,9 Vollkräfte
SP21	Physiotherapeut und Physiotherapeutin In der Sana Kliniken Lübeck GmbH gibt es 6,5 VK. Es ist keine genaue Personalzuordnung möglich, da diese nicht nur einer Fachabteilung zugeordnet sind.	6,5 Vollkräfte



ABTEILUNG FÜR ANÄSTHESIE, INTENSIVMEDIZIN UND SCHMERZTHERAPIE

→ **B-11.11.3**
Spezielles therapeutisches Personal

Nr	Spezielles therapeutisches Personal	Anzahl
SP28	Wundmanager und Wundmanagerin/Wundberater und Wund- beraterin/Wundexperte und Wundexpertin/Wundbeauftragter und Wundbeauftragte In der Sana Kliniken Lübeck GmbH gibt es 1,0 VK. Es ist keine genaue Personalzuordnung möglich, da diese nicht nur einer Fachabteilung zugeordnet sind.	1 Vollkraft

B-12 Abteilung für Radiologie und Nuklearmedizin

B-12.1

Name der Organisationseinheit/Fachabteilung

Name der Fachabteilung	Abteilung für Radiologie und Nuklearmedizin
-------------------------------	---

Kontaktdaten

Chefarzt / Chefärztin	Dr. med. Wolfram Höche
Straße und Nummer	Kronsfordter Allee 71-73
PLZ und Ort	23560 Lübeck
Telefon	0451 585-1451
Telefax	0451 585-19711451
E-Mail	w.hoeche@sana-luebeck.de
Webadresse	www.sana-luebeck.de

Haupt-/Belegabteilung

Art der Abteilung	Nicht bettenführend / sonstige Organisationseinheit
--------------------------	---

ABTEILUNG FÜR RADIOLOGIE UND NUKLEARMEDIZIN

B-12.2**Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/Fachabteilung**

Nr.	Versorgungsschwerpunkte
VR01	Konventionelle Röntgenaufnahmen
VR02	Native Sonographie
VR03	Eindimensionale Dopplersonographie
VR04	Duplexsonographie
VR08	Fluoroskopie / Durchleuchtung als selbständige Leistung
VR09	Projektionsradiographie mit Kontrastmittelverfahren
VR10	Computertomographie (CT), nativ
VR11	Computertomographie (CT) mit Kontrastmittel
VR12	Computertomographie (CT), Spezialverfahren
VR15	Arteriographie
VR16	Phlebographie
VR17	Lymphographie
VR18	Szintigraphie
VR19	Single-Photon-Emissionscomputertomographie (SPECT)
VR22	Magnetresonanztomographie (MRT), nativ
VR23	Magnetresonanztomographie (MRT) mit Kontrastmittel
VR24	Magnetresonanztomographie (MRT), Spezialverfahren
VR26	Computergestützte Bilddatenanalyse mit 3D-Auswertung
VR29	Quantitative Bestimmung von Parametern
VR41	Interventionelle Radiologie
VR00	Interventionelle Verfahren in der Angiographie Gefäßaufdehnungen, Einbringen von Gefäßstützen, Auflösung von Gerinnseln etc., Behandlung von Blutungen
VR00	Interventionelle Verfahren unter CT oder Sono-Kontrolle Biopsien, Drainagen und Injektionen

ABTEILUNG FÜR RADIOLOGIE UND NUKLEARMEDIZIN

B-12.5
Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl	0
Teilstationäre Fallzahl	0

B-12.6
Diagnosen nach ICD

Trifft nicht zu

B-12.7
Prozeduren nach OPS

Trifft nicht zu

B-12.8
Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Nr. der Leistung	Angebotene Leistung
AM07	Privatambulanz			
	Alle Leistungen			
AM09	D-Arzt-/Berufsgenossenschaftliche Ambulanz			
	Zuweisung von D-Ärzten zu allen Leistungen mit entsprechender Überweisung.			
AM05	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116a SGB V bzw. § 31 Abs. 1a Ärzte-ZV (Unterversorgung)			
	Alle konventionellen Skelettaufnahmen.			
AM11	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V			
	Alle Leistungen			

ABTEILUNG FÜR RADIOLOGIE UND NUKLEARMEDIZIN

B-12.9**Ambulante Operationen nach § 115b SGB V**

Trifft nicht zu

B-12.10**Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft**

Nicht vorhanden

B-12.11**Personelle Ausstattung****B-12.11.1****Ärzte und Ärztinnen**

	Anzahl
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	5,5 Vollkräfte
Davon Fachärzte und Fachärztinnen	2,5 Vollkräfte

Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztqualifikation
AQ54	Radiologie

ABTEILUNG FÜR RADIOLOGIE UND NUKLEARMEDIZIN

B-12.11.2
Pflegepersonal

	Anzahl	Ausbildungsdauer
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	198,9 Vollkräfte	3 Jahre In der Sana Kliniken Lübeck GmbH gibt es 198,9 VK. Es ist keine genaue Personalzuordnung möglich, da die Stationen nicht immer nur einer Fachabteilung zugeordnet sind.
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	1 Vollkraft	3 Jahre In der Sana Kliniken Lübeck GmbH gibt es 1,0 VK. Es ist keine genaue Personalzuordnung möglich, da die Stationen nicht immer nur einer Fachabteilung zugeordnet sind.
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	18,2 Vollkräfte	1 Jahr In der Sana Kliniken Lübeck GmbH gibt es 18,2 VK. Es ist keine genaue Personalzuordnung möglich, da die Stationen nicht immer nur einer Fachabteilung zugeordnet sind.
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	1 Vollkraft	3 Jahre In der Sana Kliniken Lübeck GmbH gibt es 1,0 VK, diese wird der OP-Abteilung zugeordnet.

B-12.11.3
Spezielles therapeutisches Personal

Nr	Spezielles therapeutisches Personal	Anzahl
SP02	Arzthelfer und Arzthelferin In der Sana Kliniken Lübeck GmbH gibt es 10,4 VK. Es ist keine genaue Personalzuordnung möglich, da diese nicht nur einer Fachabteilung zugeordnet sind.	10,4 Vollkräfte



ABTEILUNG FÜR RADIOLOGIE UND NUKLEARMEDIZIN

→ **B-12.11.3**
Spezielles therapeutisches Personal

Nr	Spezielles therapeutisches Personal	Anzahl
SP32	Bobath-Therapeut und Bobath-Therapeutin für Erwachsene und/oder Kinder In der Sana Kliniken Lübeck GmbH gibt es 1,0 VK. Es ist keine genaue Personalzuordnung möglich, da diese nicht nur einer Fachabteilung zugeordnet sind.	1 Vollkraft
SP35	Diabetologe und Diabetologin/Diabetesassistent und Diabetesassistentin/Diabetesberater und Diabetesberaterin/Diabetesbeauftragter und Diabetesbeauftragte/Wundassistent und Wundassistentin DDG/Diabetesfachkraft Wundmanagement In der Sana Kliniken Lübeck GmbH gibt es 2,1 VK. Es ist keine genaue Personalzuordnung möglich, da diese nicht nur einer Fachabteilung zugeordnet sind.	2,1 Vollkräfte
SP04	Diätassistent und Diätassistentin In der Sana Kliniken Lübeck GmbH gibt es 2,9 VK. Es ist keine genaue Personalzuordnung möglich, da diese nicht nur einer Fachabteilung zugeordnet sind.	2,9 Vollkräfte
SP15	Masseur/Medizinischer Bademeister und Masseurin/Medizinische Bademeisterin In der Sana Kliniken Lübeck GmbH gibt es 0,8 VK. Es ist keine genaue Personalzuordnung möglich, da diese nicht nur einer Fachabteilung zugeordnet sind.	0,8 Vollkräfte
SP43	Medizinisch-technischer Assistent und Medizinisch-technische Assistentin/Funktionspersonal In der Sana Kliniken Lübeck GmbH gibt es 22,9 VK. Es ist keine genaue Personalzuordnung möglich, da diese nicht nur einer Fachabteilung zugeordnet sind.	22,9 Vollkräfte
SP21	Physiotherapeut und Physiotherapeutin In der Sana Kliniken Lübeck GmbH gibt es 6,5 VK. Es ist keine genaue Personalzuordnung möglich, da diese nicht nur einer Fachabteilung zugeordnet sind.	6,5 Vollkräfte
SP28	Wundmanager und Wundmanagerin/Wundberater und Wundberaterin/Wundexperte und Wundexpertin/Wundbeauftragter und Wundbeauftragte In der Sana Kliniken Lübeck GmbH gibt es 1,0 VK. Es ist keine genaue Personalzuordnung möglich, da diese nicht nur einer Fachabteilung zugeordnet sind.	1 Vollkraft



STRUKTURIERTER QUALITÄTSBERICHT
TEIL C

Qualitätssicherung

C-1

Die Daten zur externen vergleichenden Qualitätssicherung nach § 137 SGB V werden bis zum 31.12. direkt an die Annahmestelle übermittelt.

C-2

Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V

Über § 137 SGB V hinaus ist auf Landesebene keine verpflichtende Qualitätssicherung vereinbart.

C-3

Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V

Gemäß seinem Leistungsspektrum nimmt das Krankenhaus an folgenden DMP teil:

DMP
Diabetes mellitus Typ 1

C-4

Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung

Teilnahme an der externen Qualitätssicherung Bauchaortenaneurysma durch die Klinik für Gefäß- und Thoraxchirurgie.

QUALITÄTSSICHERUNG

**C-5
Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 SGB V**

Leistungsbereich	Mindestmenge	Erbrachte Menge	Ausnahmetatbestand
Komplexe Eingriffe am Organsystem Ösophagus	10	11	MM05/Kein Ausnahmetatbestand
Komplexe Eingriffe am Organsystem Pankreas	10	13	MM05/Kein Ausnahmetatbestand
Stammzelltransplantation	25	26	MM05/Kein Ausnahmetatbestand
Knie-TEP	50	52	MM05/Kein Ausnahmetatbestand

**C-6
Umsetzung von Beschlüssen des Gemeinsamen Bundesausschusses zur Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V [neue Fassung] („Strukturqualitätsvereinbarung“)**

Nr.	Vereinbarung
CQ01	Vereinbarung über Maßnahmen zur Qualitätssicherung für die stationäre Versorgung bei der Indikation Bauchaortenaneurysma

**C-7
Umsetzung der Regelungen zur Fortbildung im Krankenhaus nach § 137 SGB V**

	Anzahl
Anzahl Fachärzte, psychologische Psychotherapeuten, Kinder- und Jugendpsychotherapeuten, die der Fortbildungspflicht unterliegen:	61
Anzahl der Fortbildungspflichtigen, die einen Fünfjahreszeitraum der Fortbildung abgeschlossen haben und damit der Nachweispflicht unterliegen:	49
Anzahl der Nachweispflichtigen, die den Fortbildungsnachweis gemäß §3 der G-BA-Regelungen erbracht haben:	47



STRUKTURIERTER QUALITÄTSBERICHT
TEIL D

Qualitätsmanagement

D-1
Qualitätspolitik**Qualitätsmanagement für ein zukunftsorientiertes Krankenhaus**

Die Sana Kliniken Lübeck GmbH versteht sich als zukunftsorientiertes Unternehmen der Gesundheitsversorgung. Mit Hilfe des Qualitätsmanagements sichern wir die Beständigkeit und Verlässlichkeit einer hochwertigen Patientenversorgung in Lübeck und Umgebung, getreu dem Motto: „Wir sind für Sie da.“

Unsere Mission

Die Sana Kliniken Lübeck GmbH betreibt Krankenhäuser an den Standorten Krankenhaus Süd und Travemünde, sowie eine Krankenpflegeschule. Mit diesen Einrichtungen haben wir als Schwerpunktkrankenhaus einen wesentlichen Anteil an der Versorgung der Bevölkerung der Hansestadt Lübeck und der angrenzenden Regionen, in verschiedenen Fachrichtungen darüber hinaus.

Unser Leistungsspektrum beinhaltet die umfassende stationäre und ambulante Behandlung. Diese Aufgabe erfüllen wir mit etablierten und innovativen Konzepten, wobei wir höchste Ansprüche an unsere Qualität und Wirtschaftlichkeit stellen. Wir informieren und beraten unsere Patienten, ihre Angehörigen, Ärzte anderer Einrichtungen und zahlreiche weitere Kunden und Partner. Prävention und nichtmedizinische Dienstleistungen betrachten wir als zusätzliche wichtige Aufgaben.

Als akademisches Lehrkrankenhaus beteiligen wir uns an der klinischen Forschung und Lehre. Aus-, Fort- und Weiterbildung nehmen wir als selbstverständlichen Auftrag wahr.

Unsere Vision

In enger Kooperation mit unseren Partnern sind wir an den Standorten Krankenhaus Süd und Travemünde jederzeit eine Anlaufstelle für Patienten, die wir umfassend betreuen und beraten. Unsere Patienten behandeln wir anhand interdisziplinärer Konzepte, individuell abgestimmt auf die Art und Schwere der Erkrankung.

Als Vorbild für Andere arbeiten wir auf der Basis aktueller wissenschaftlicher Erkenntnisse und tragen zu deren Weiterentwicklung bei. Die einzelnen Bereiche und Berufsgruppen unserer Einrichtungen arbeiten Hand in Hand zum gemeinsamen Erfolg.

QUALITÄTSMANAGEMENT

Unsere Unternehmenswerte

Als ein Krankenhaus der Sana Kliniken AG haben wir die zentralen Unternehmenswerte in unser Leitbild übertragen:

- Respekt
- Fortschritt
- Motivation
- Wissenstransfer
- Ergebnisorientierung
- Wirtschaftlichkeit
- Kommunikation
- Ressourcen

Unser Qualitätskonzept

Die Qualitätspolitik der Sana Kliniken Lübeck GmbH orientiert sich an dem EFQM® Excellence Modell.

D-2 Qualitätsziele

Orientierung an den Besten im Dienst an Patienten und Kunden

Im Jahr 2009/2010 wurden die Ziele und strategischen Ausrichtungen der Kliniken in einer Portfoliostrategie entwickelt. Dieses Konzept gibt uns den Rahmen für unser Planen und Handeln. Regelmäßig überprüfen wir, inwieweit wir unsere Ziele erreicht haben. Dabei messen wir uns an den besten Krankenhäusern innerhalb und außerhalb des Konzerns.

Im Jahr 2009 und 2010 wurde zusammen mit den Chefärzten der Kliniken die Portfoliostrategie erstellt. Bei dieser Strategieentwicklung flossen epidemiologische, demographische und wirtschaftliche Daten ein; eine zentrale Arbeitsgruppe erarbeitete anschließend Analysen und Trends für die Entwicklung der Gesundheitsversorgung in der Hansestadt Lübeck und ihrer Umgebung. Auf der Basis der Prognosen wurden für die Sana Kliniken Lübeck GmbH spezifische Maßnahmen geplant, mit deren Umsetzung das Krankenhaus eine Vorreiterrolle in der Entwicklung innovativer Versorgungskonzepte einnimmt.

QUALITÄTSMANAGEMENT

Die Sicherstellung einer hochwertigen medizinischen Versorgung ist für uns ein selbstverständlicher Auftrag. Wir überprüfen unsere medizinischen Leistungen ständig anhand von Kennzahlen innerhalb des Sana Konzerns sowie im Rahmen von Qualitätssicherungsmaßnahmen und streben an, in der Qualität unserer Leistungen stets zu den Besten zu gehören.

Bei der Entwicklung unserer unternehmensspezifischen Ziele lassen wir uns von den Bedürfnissen und Erwartungen unserer Patientinnen und Patienten leiten. Darüber hinaus wurden diese Ziele in einem Unternehmensentwicklungskonzept und einem Personalentwicklungskonzept niedergeschrieben.

Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter setzen ihre Fähigkeiten und ihre Erfahrungen ein, um Ihren Aufenthalt im Krankenhaus Lübeck Süd oder in der Praxisklinik Travemünde zu Ihrer größtmöglichen Zufriedenheit zu gestalten. Anhand von Patientebefragungen überprüfen wir regelmäßig, inwieweit wir unsere Ziele erreicht haben.

Die hochwertige Versorgung unserer Patientinnen und Patienten endet für uns aber nicht an der Pforte unserer Krankenhäuser. Wir wollen, dass auch die niedergelassenen Ärztinnen und Ärzte in unserem Versorgungsgebiet und darüber hinaus in uns kooperative und langfristig verlässliche Partner sehen. Deshalb überprüfen wir auch ihre Zufriedenheit mit unseren Leistungen systematisch durch Einweiserbefragungen. Vergleiche innerhalb des Konzerns der Sana Kliniken nutzen wir, um uns hier ehrgeizige Ziele zu setzen.

Ehrgeizige Ziele lassen sich nur mit engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern erreichen. Die Mitarbeiter werden bei Mitarbeiterversammlungen über Aktuelles im Unternehmen informiert.

Ein Risikomanagement wird im Unternehmen weiter ausgebaut. Durch ein System zur Erfassung von Beinahefehlern können Prozesse und Systemfehler frühzeitig erkannt und abgestellt werden. Außerdem finden regelmäßig Risikoaudits in den einzelnen Kliniken statt, um die laufenden Prozesse zu analysieren und das Qualitätsmanagement weiter auszubauen.

QUALITÄTSMANAGEMENT

Im Jahre 2010 konnte die Re-Zertifizierung durch KTQ erreicht werden. Hier wurde dem Gesamthaus bescheinigt, sich zwischen den Jahren 2007-2010 kontinuierlich entwickelt zu haben und das Qualitätsmanagement weiter ausgebaut zu haben.

D-3 Aufbau des einrichtungs- internen Qualitätsmanagements

Qualitätsmanagement als zentrale Aufgabe von Führungskräften

Die Sana Kliniken Lübeck GmbH versteht Qualitätsmanagement als eine der zentralen Aufgaben von Führungskräften. Es liegt in der Verantwortung der für die Leitung des Unternehmens verantwortliche Mitarbeiter, die Qualitätspolitik und die Qualitätsziele aus der Zielsetzung für das Gesamtunternehmen abzuleiten.

In der Sana Kliniken Lübeck GmbH ist nach der Formulierung des Medizinischen Zielkonzeptes eine Lenkungsgruppe zur Begleitung und Supervision der Projektarbeit gebildet worden, der neben der Geschäftsführung die Pflegedirektion, der Ärztliche Direktor und sein Stellvertreter, sowie Mitarbeitervertreter und ein Qualitätsmanagementbeauftragter angehören. Dieses Gremium erfüllt die Aufgaben einer zentralen Qualitätskommission. Es trifft sich 14-tägig, um Aspekte des Qualitätsmanagements im Rahmen der Entwicklung des Gesamtunternehmens zu besprechen. Die Qualitätsmanagementbeauftragten besitzen durch die pflegerisch betriebswirtschaftliche Ausbildung die erforderliche Kompetenz, um sowohl medizinisch-pflegerische als auch wirtschaftliche Interessen in die Planungen mit einzubeziehen und angemessen zu berücksichtigen. Organisatorisch sind sie der Geschäftsführung als Stabsstelle zugeordnet. Durch regelmäßige Treffen der Qualitätsmanagementbeauftragten der Kliniken des Sana-Verbundes ist gewährleistet, dass zentral entwickelte Konzepte Eingang in das Qualitätsmanagement der Sana Kliniken Lübeck GmbH finden.

Aus der Lenkungsgruppe/Qualitätskommission heraus werden die Inhalte des Qualitätsmanagements über die Leitungssitzungen der Berufsgruppen und Abteilungen, z. B. Chefarzt- oder Stationsleitungssitzungen und Abteilungs- oder Stationsbesprechungen, in die verschiedenen Arbeitsbereiche der Krankenhäuser getragen. In verschiedenen Bereichen, z. B. der Schmerztherapie, besteht ein berufsgruppenübergreifend besetzter Qualitätszirkel, der durch die Qualitätsmanagementbeauftragten in ihrer Arbeit beraten werden. Themenbezogene Kommissionen, die ebenfalls

QUALITÄTSMANAGEMENT

durch die Qualitätsmanagementbeauftragten bei ihren regelmäßig stattfindenden Arbeitssitzungen unterstützt und beraten werden, sind die Hygienekommission und die Arzneimittelkommission. Neben den Kommissionen unterstützen Projektgruppen die kontinuierliche Weiterentwicklung der Sana Kliniken Lübeck GmbH. Für die Wahrnehmung von speziellen Aufgaben im Rahmen von Projekten werden regelmäßig Mitarbeiter aller Bereiche und Berufsgruppen im Management von Projekten eingebunden.

D-4 Instrumente des Qualitätsmanagements

Qualitätssicherung durch Befragungen und Begutachtungen

Über die Sicherstellung einer hochwertigen medizinischen Versorgung hinaus gilt ein Hauptaugenmerk der Sana Kliniken Lübeck GmbH der Zufriedenstellung ihrer Patienten und Partner. Wir setzen verschiedene Instrumente ein, um die Erreichung unserer Ziele in diesem Bereich regelmäßig zu prüfen.

Für die Gewährleistung einer qualitativ hochwertigen ärztlichen und pflegerischen Versorgung unserer Patientinnen und Patienten stehen die Chefärztinnen und Chefärzte unserer Abteilungen sowie die Pflegedirektorinnen und die Stationsleitungen gemeinsam ein. Durch regelmäßige Fortbildungen und Besprechungen von komplizierten Behandlungsabläufen arbeiten wir systematisch an der kontinuierlichen Verbesserung unserer Leistungen. So lernen wir voneinander und entwickeln uns miteinander stetig weiter. Wir lassen unsere Strukturen und Prozesse aber auch von internen und externen Fachexperten überprüfen:

Wir lassen unsere Strukturen von internen und externen Fachexperten überprüfen: Neben den regelmäßigen internen Audits, z. B. im Bereich der Hygiene. Im Herbst 2010 haben wir die Re-Zertifizierung nach KTQ in unseren Krankenhäusern Lübeck Süd und Travemünde bestanden. Mit Hilfe der externen Begutachtung ist es uns gelungen, Verbesserungsmöglichkeiten zu identifizieren, die wir strukturiert bearbeiten.

QUALITÄTSMANAGEMENT

Beschwerden unserer Patientinnen und Patienten, ihrer Angehörigen und unserer Partner betrachten wir als Anregungen zur Verbesserungen. Deshalb werden die Beschwerden, ebenso wie Lob und Anerkennung, größtenteils direkt der Geschäftsführung zugeleitet. Zudem wurde ein Beschwerdemanagement eingerichtet, hier werden die Beschwerden analysiert und strukturiert bearbeitet.

Als ein patienten- und kundenorientiertes Unternehmen der Gesundheitsversorgung ermitteln wir regelmäßig und systematisch die Zufriedenheit unserer Patienten und Einweiser durch die Teilnahme an verbundweit durchgeführten Befragungen. Die zeitgleiche Durchführung der Befragungen in allen Kliniken des Sana-Verbundes gibt uns die Möglichkeit, unsere Ergebnisse auf einer soliden Grundlage mit den Ergebnissen anderer Kliniken zu vergleichen. Durch die wiederholte Durchführung der Befragungen haben wir zudem die Möglichkeit, den Erfolg unserer Maßnahmen systematisch zu überprüfen.

Die Teilnahme an verpflichtenden und freiwilligen Maßnahmen der externen Qualitätssicherung ist für uns selbstverständlich. Wir nutzen die Ergebnisse, um vorhandene Schwächen zu erkennen und gezielte Verbesserungsmaßnahmen durchzuführen.

D-5 Qualitätsmanagement- Projekte

Optimierung der Strukturen und Prozesse

Die Sana Kliniken Lübeck GmbH sichert ihre Zukunftsfähigkeit durch die kontinuierliche Überprüfung und Aktualisierung ihrer Strukturen und Prozesse. An der Entwicklung des Unternehmens werden Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aller Hierarchiestufen, Berufsgruppen und Abteilungen im Rahmen der Beteiligung an Projekten eingebunden.

Die Jahre 2009 und 2010 standen im Zeichen der Planung und Durchführung tiefgreifender struktureller Veränderungen, mit denen sich die Sana Kliniken Lübeck GmbH als Vorreiter in der Entwicklung innovativer Versorgungskonzepte profiliert hat. Beispielhaft werden hier die wichtigsten Projekte vorgestellt:

QUALITÄTSMANAGEMENT

ReZertifizierung nach KTQ

Im Jahr 2010 gelang es der Sana Klinik Lübeck das Zertifikat von der Kooperation und Transparenz der Qualität im Gesundheitswesen (KTQ) um weitere 3 Jahre zu verlängern.

Bau eines Facharztzentrums zur Vernetzung ambulanter und stationärer Versorgung

Für das Krankenhaus Lübeck Süd werden sich in den kommenden Monaten und Jahren tiefgreifende strukturelle Änderungen ergeben: Durch den Bau eines Ärztehauses auf dem Klinikgelände und die enge Kooperation mit den dort ansässigen Facharztpraxen soll das Leistungsspektrum der Sana Kliniken Lübeck GmbH sinnvoll ergänzt und erweitert werden. Auch hier ist die gemeinsame Nutzung von Räumlichkeiten und Geräten Gegenstand der Konzepte. Der Erfolg dieses Projektes wird an wirtschaftlichen Kennzahlen sowie an der Zufriedenheit der Patienten und beteiligten Parteien gemessen werden.

Reorganisation der Arztbriefschreibung

Nach der Umstellung auf ein digitales Diktiersystem, beschäftigte sich eine weitere Projektgruppe mit der Reorganisation der Arztbriefschreibung. Der Prozess wurde für das Gesamthaus vereinheitlicht. Es findet eine wöchentliche Auswertung der noch offenen Entlassungsbriefe, die noch nicht versandt wurden, statt. Vorgabe der Geschäftsführung ist ein Versand der Arztbriefe innerhalb einer Woche. In vielen Abteilungen ist dieses ohne Probleme erreicht.

Einführung von Armbändern zur Patientenidentifikation

Um jederzeit eine sichere Patientenidentifikation zu gewährleisten, werden in den Sana Kliniken Lübeck GmbH Armbänder zur Patientenidentifikation eingesetzt. Eine Projektgruppe hat sich mit diesem Thema intensiv auseinandergesetzt. Ziel dieses Projektes ist es, jederzeit eine eindeutige Patientenidentifikation zu gewährleisten, gerade bei invasiven Maßnahmen ist dies unverzichtbar. Der Patient bekommt ein Armband bei der Aufnahme um das Handgelenk angelegt und trägt dieses bis zur Entlassung. Dieses Konzept hat sich seit Jahren in der Geburtshilfe bewährt und wird immer mehr bei der Behandlung von Erwachsenen eingesetzt.

QUALITÄTSMANAGEMENT

Ausbau des perioperativen Schmerzmanagementkonzeptes

Im klinischen Alltag hat die Schmerzbehandlung einen großen Stellenwert. Zum einen kommen die Patienten deshalb in die Klinik, weil sie unter Schmerzen leiden, aber auch invasive Maßnahmen, wie z. B. eine Operation kann Schmerzen verursachen. Seit Dezember 2004 gibt es in der Sana Kliniken Lübeck GmbH ein perioperatives Schmerzmanagement. Dies beinhaltet, dass es standardisierte Verfahren zur Schmerzlinderung gibt. Für eine differenziert durchführbare Schmerztherapie werden möglichst Verfahren eingesetzt, die vom Patienten mitbestimmt werden können, wie z. B. durch PCA-Pumpen (Patient Controlled Analgesia).

Vorteil hierbei ist es, dass die Patienten sich selbst über die Pumpe Schmerzmittel applizieren können. Eine Gefahr der Überdosierung ist bei diesem Verfahren durch die Programmierung der Pumpe nicht gegeben. Das perioperative Schmerzmanagement hat sich in den laufenden Jahren immer weiter etabliert. Schulungen zu diesem Thema für ärztliche und pflegerische Mitarbeiter werden regelmäßig durchgeführt. Eine Gruppe von klinikinternen Experten zu diesem Thema wird sich regelmäßig in Form eines Qualitätszirkels treffen, um das perioperative Schmerzmanagement weiter auszubauen und auch nichtoperative Fächer in die Schmerztherapie mit einzubeziehen.

Einsatz der Physician Assistants – Arztassistenten im Alltag

Der erste dreijährige berufsbegleitende Studiengang der Sana Kliniken AG mit Ausbildung zum Physician Assistant (BASc) wurde im November 2007 mit 19 Studenten gestartet. Die Sana Kliniken Lübeck GmbH ist mit drei Studentinnen beteiligt. Die drei Studentinnen absolvieren ihr Studium neben ihrer beruflichen Tätigkeit als Krankenschwestern in der Sana Kliniken Lübeck GmbH. Die theoretischen Inhalte werden den Studentinnen an der Steinbeis-Hochschule Berlin vermittelt. Die praktische Ausbildung findet sowohl in ausgewählten Institutionen der Sana Kliniken AG als auch hier in Lübeck in der Sana Kliniken Lübeck GmbH statt.

QUALITÄTSMANAGEMENT

Die Schwerpunkte im Aufgabengebiet der Physician Assistants sind Mitwirkung am Aufnahme-, Behandlungs- und Entlassungsprozess stationärer Patienten unter ärztlicher Supervision einschließlich Tätigkeiten im OP und anderer Funktionsbereiche. Auch ambulante Patienten werden von Physician Assistants unter ärztlicher Supervision behandelt. Dieses neue Berufsbild zielt auf die Entlastung des ärztlichen Dienstes und ist anzusiedeln in der Schnittstelle zwischen dem ärztlichen und pflegerischen Bereich. Die hieraus resultierenden Vorteile liegen zum einen in der Wahrung von Kontinuität der Prozesse, da Physician Assistants nicht wie ärztliche Mitarbeiter in Weiterbildung durch die verschiedenen Stationen und Bereiche rotieren.

Zum anderen bietet das Berufsbild des Physician Assistant ein attraktives Angebot für erfahrene MitarbeiterInnen des Pflegedienstes. In der Sana Kliniken Lübeck GmbH werden die Studentinnen während der Ausbildung zum Physician Assistant von der stellvertretende Pflegedirektorin und dem Ärztliche Direktor sowie von individuellen Tutoren aus unterschiedlichen Abteilungen begleitet. Zum Ende des Studiums haben sich die Abteilungen der Sana Kliniken Lübeck GmbH um die drei Lübecker Absolventinnen hausintern beworben, so dass die drei Physician Assistants nach ihrem erfolgreichem Abschluss schon längst im Alltag integriert sind, ihre Arbeit sehr geschätzt wird sie für eine Kontinuität auf den Stationen sorgen die allen zu Gute kommt.

QUALITÄTSMANAGEMENT

**D-6
Bewertung des
Qualitätsmanagements****KTQ-ReZertifizierung: Ziel und Herausforderung**

Die Sana Kliniken Lübeck GmbH hat das für 2010 gesetzte Ziel einer ReZertifizierung, durch die KTQ (Kooperation für Transparenz und Qualität im Gesundheitswesen) GmbH, für ihr Qualitätswesen erhalten. Damit ist ein wichtiger Meilenstein auf dem Weg der Exzellenz nach dem EFQM-Modell erreicht worden. Dieses Zertifikat hat erneut drei Jahre Gültigkeit.

Die Klinik für Gefäß- und Thoraxchirurgie hat nach der ReZertifizierung den Titel „Anerkanntes Gefäßzentrum der deutschen Gesellschaft für Gefäßchirurgie“ weiter verlängert. Dieser ReZertifizierung ging eine aufwändige Vorbereitung voraus. Hier wurde nicht nur eine Abteilung, sondern das gesamte Krankenhaus auf seine Fähigkeit untersucht. Übergreifend über alle diagnostischen und therapeutischen Abteilungen und Einrichtungen hinweg wird eine qualitativ hochwertige Versorgung von Patienten mit Gefäßerkrankungen sichergestellt.

Im Jahr 2010 stellte sich die Sana Kliniken Lübeck GmbH einer weiteren Herausforderung: Im Rahmen der KTQ-ReZertifizierung das gesamte Unternehmen mit seinen beiden Standorten, dem Krankenhaus Süd in Lübeck und der Praxisklinik Travemünde die Qualität der Prozesse und Strukturen erneut überprüfen zu lassen. Und die Urkunde wurde erneut ausgestellt und verlängert. Die ReZertifizierung war eine weitere Etappe auf dem Weg der Sana Kliniken Lübeck GmbH zu einem exzellenten Unternehmen der Gesundheitsversorgung.

Impressum
Sana Kliniken Lübeck GmbH
Geschäftsführer
Klaus Abel

Kronsfordter Allee 71-73
23560 Lübeck

Telefon 0451 585-01
Telefax 0451 585-1234
www.sana-luebeck.de

Realisation
Amedick & Sommer GmbH Stuttgart
www.amedick-sommer.de

Sana Kliniken Lübeck GmbH

Kronsfordter Allee 71-73 | 23560 Lübeck
Telefon 0451 585-01 | Telefax 0451 585-1234
info@sana-luebeck.de | www.sana-luebeck.de